

# Reporting Set Beschaffungscontrolling 2023

Bundesverwaltung



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD

Stand: 30.08.2024

Daten: 22.04.2024

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Management Summary .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Ausgangslage .....</b>	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>Instrumente Beschaffungscontrolling .....</b>	<b>6</b>
3.1	Datenvollständigkeit .....	6
3.2	Hinweis auf den gemeinsamen Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen..	6
3.3	Hinweis auf die Bekanntgabe der Beschaffungen ab 50 000 Franken .....	7
3.4	Vergleichbarkeit der SBeZ mit der Staatsrechnung .....	7
3.5	Ansprechstelle .....	7
<b>4</b>	<b>Umsetzung der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung.....</b>	<b>8</b>
4.1	Qualitätsorientierte Beschaffungen .....	9
4.2	Nachhaltige Beschaffungen .....	10
4.2.1	Wirtschaftliche Aspekte der nachhaltigen Beschaffung .....	10
4.2.2	Soziale Aspekte der nachhaltigen Beschaffung .....	11
4.2.3	Ökologische Aspekte der nachhaltigen Beschaffung .....	11
4.3	Innovative Beschaffungen .....	12
4.4	Anbieterfreundliche Beschaffungen .....	12
<b>5</b>	<b>Gesamtauswertungen zu den öffentlichen Beschaffungen.....</b>	<b>14</b>
5.1	Gesamtauswertungen nach Departement.....	14
5.2	Zuständigkeit der zentralen Beschaffungsstellen gemäss Org-VöB.....	16
5.3	Beschaffungsbereiche und Beschaffungskategorien .....	18
5.4	Beschaffungsverfahren.....	18
5.4.1	Vergaben über dem WTO-Schwellenwert nach Beschaffungsverfahren .....	19
5.4.2	Freihändige Vergaben über dem WTO-Schwellenwert: Qualitätssicherung .....	20
5.4.3	Vertragsvolumen nach Beschaffungsverfahren, Mehrjahresvergleich .....	21
5.5	Lieferantenanalyse .....	23
5.5.1	Die fünf umsatzstärksten Lieferanten nach Beschaffungsbereich.....	23
5.5.2	Geografische Verteilung der Lieferanten .....	24
5.5.3	Auffälligkeiten bei Folgeaufträgen 2019 – 2022 .....	25
<b>6</b>	<b>Massnahmencontrolling .....</b>	<b>27</b>
<b>7</b>	<b>Massnahmen.....</b>	<b>28</b>
<b>8</b>	<b>Anhang 1: Detailauswertungen .....</b>	<b>29</b>
<b>9</b>	<b>Anhang 2: Abkürzungsverzeichnis.....</b>	<b>60</b>

# 1 Management Summary

Das jährliche Reporting Set Beschaffungscontrolling der Bundesverwaltung liefert Beschaffungskennzahlen mit dem Ziel, Handlungsempfehlungen für eine ordnungsmässige und nachhaltige Beschaffung abzugeben. Zudem dient es der Umsetzung der übergeordneten Zielsetzungen des Beschaffungscontrollings: Der Einhaltung der Rechtsmässigkeit sowie der strategischen und operativen Steuerung der Beschaffungen der Bundesverwaltung.

Der erste Teil des Management Summary behandelt die Umsetzungsstrategie zur Totalrevision des öffentlichen Beschaffungsrechts für die Strategieperiode 2021-2030.<sup>1</sup> Der zweite Teil widmet sich den Beschaffungskennzahlen des Jahres 2023.

## *Umsetzung der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung*

Der Bundesrat gibt in der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung sechs Stossrichtungen und die daraus abgeleiteten beschaffungsstrategischen Zielsetzungen für die Strategieperiode 2021-2030 vor, welche zu einer «neuen Vergabekultur» führen sollen.

Die BKB und die KBOB werden dem Bundesrat Ende 2025 zum ersten Mal Zwischenbericht über den Stand der Umsetzung der Beschaffungsstrategie und über gegebenenfalls weitere erforderliche Massnahmen erstatten. Ende 2030 erfolgt die Berichterstattung an den Bundesrat über die gesamte Strategieperiode.

Die Geschäftsstellen der BKB und der KBOB führten vom 11. Dezember 2023 bis am 31. Januar 2024 eine Umfrage zum Umsetzungsstand der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung durch. Insgesamt nahmen 60 Verwaltungseinheiten an der Umfrage teil. Sie beantworteten aus ihrer Sicht die Fragen zum Umsetzungsstand der verschiedenen Stossrichtungen der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung. Die Rückmeldungen zeigen ein insgesamt positives Gesamtbild. Neben den zentralen Beschaffungsstellen BBL, armasuisse und ASTRA verankerten zahlreiche weitere Verwaltungseinheiten Vorgaben auf strategischer bzw. übergeordneter Ebene im Sinne der Umsetzung der Beschaffungsstrategie, was als besonders erfreulich hervorgehoben werden kann.

Auch das Monitoring Beschaffungsstrategie zeigt, dass die Umsetzung der Stossrichtungen Qualität und Anbieterfreundlichkeit auf Kurs ist. Die Förderung der Nachhaltigkeit sowie der Innovation gestaltet sich weiterhin herausfordernd:

- **Qualitätsorientierte Beschaffungen:** Bei den Zuschlagskriterien wird die Qualität durchschnittlich höher gewichtet als der Preis. Im Hoch- und Tiefbau lag die Gewichtung der Qualitätsmerkmale bei 60%, im Bereich der Güterbeschaffungen bei 58%. Gegenüber dem Vorjahr lässt sich insgesamt eine positive Tendenz feststellen (plus 1 Prozentpunkt).
- **Nachhaltige Beschaffungen:** Wirtschaftliche, soziale und ökologische Anforderungen werden bei den Ausschreibungen berücksichtigt. Insbesondere bei der Beschaffung von Bauleistungen werden neben den gesetzlichen Vorgaben regelmässig weitere Standards im Sinne der Umweltverträglichkeit bzw. der ökologischen Nachhaltigkeit eingefordert.
- **Innovative Beschaffungen:** Der Spielraum für innovative Beschaffungen variiert je nach Beschaffungsgegenstand stark. Beispielsweise ist dieser Spielraum bei der Planung eines Baus deutlich grösser als bei den nachfolgenden Werkleistungen.
- **Anbieterfreundliche Beschaffungen:** In über 71% der untersuchten Ausschreibungen wurden Massnahmen getroffen, um die Verfahren anbieter- und KMU-verträglich zu gestalten. Als häufigste Massnahme wurden Bietergemeinschaften zugelassen.

Die Bedarfs- und Vergabestellen sind weiterhin gefordert, die Weichen für die Berücksichtigung der Stossrichtungen der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung bereits bei der Planung eines Projekts bzw. bei der Definition des Bedarfs zu stellen. Die vom Bundesrat im Vorjahr getroffene Massnahme wird deshalb weitergeführt.

---

<sup>1</sup> [www.bkb.admin.ch](http://www.bkb.admin.ch) > Strategien > Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung (Stand: 13.09.2024).

### *Beschaffungskennzahlen des Jahres 2023*

Im Jahr 2023 tätigte die zentrale Bundesverwaltung Zahlungen von 7,74 Milliarden Franken für Beschaffungen. 6,65 Milliarden Franken (85%) davon koordinieren oder wickeln die zentralen Beschaffungsstellen direkt ab. Die meisten der 40 umsatzstärksten Lieferanten sind im Rüstungs-, Bau- oder Informatikbereich tätig, also in Bereichen, für die die zentralen Beschaffungsstellen zuständig sind. Die Beschaffungstätigkeit der zentralen Beschaffungsstellen ist in ihrem gemeinsamen Jahresbericht näher ausgeführt.<sup>2</sup>

Beschaffungen über dem WTO-Schwellenwert erfolgen im offenen oder selektiven, unter bestimmten Voraussetzungen auch im freihändigen Verfahren. Für Verteidigungs- und Sicherheitszwecke kann zusätzlich das Einladungsverfahren über dem WTO-Schwellenwert zur Anwendung kommen. Im Jahr 2023 wurden 998 Vergaben über dem WTO-Schwellenwert mit einem Volumen von 6,39 Milliarden Franken getätigt. 873 von diesen 998 Vergaben sind auf [simap.ch](http://simap.ch) veröffentlicht (87%). Ausgenommen von einer Publikationspflicht ist beispielsweise die Beschaffung von Waffen, Munition und Kriegsmaterial.<sup>3</sup> Rund zwei Drittel der 998 Vergaben wurden in einem Wettbewerbsverfahren beschafft (65%). Dies entspricht 85% des Vergabevolumens (5,40 Milliarden Franken). Vergaben sind bedarfsgesteuert und fallen periodisch an, da sie meist Zeiträume von mehreren Jahren umfassen.

Die BKB veröffentlichte am 13. September 2024 zum dritten Mal die Liste der Verträge respektive Bestellungen ab 50 000 Franken gemäss Artikel 27 der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB; SR 172.056.11).<sup>4</sup> Für das Jahr 2023 wurden 9558 Verträge, inkl. Abrufverträge und Bestellungen, mit einem Volumen von 5,38 Milliarden Franken bekanntgegeben. Zu den bereits in den Jahren 2021 und 2022 veröffentlichten Verträgen wurde auf der Liste 2023 ein Nachtragsvolumen von 606 Millionen Franken nachpubliziert. Nachträge können unterschiedliche Entstehungsgründe haben wie beispielsweise unvorhergesehene Änderungen im Projektablauf.

Für die bundesweite Konsolidierung der Lieferanten wurde bisher die DUNS-Nummer (Data Universal Numbering System) verwendet. Ab 2025 sollen die Lieferanten mit der Geschäftspartner-ID aus der zentralen Stammdatenverwaltung konsolidiert werden. Damit sich die Qualität der Stammdaten weiterhin verbessert, hat der Bundesrat eine Sensibilisierungsmassnahme im Zusammenhang mit der Unternehmensidentifikations-Nummer (UID) definiert.

---

<sup>2</sup> Der Bericht ist auf der Homepage der BKB veröffentlicht: [www.bkb.admin.ch](http://www.bkb.admin.ch) > Berichterstattung > Gemeinsamer Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes (Stand: 13.09.2024).

<sup>3</sup> siehe Anhang 5 Ziffer 1 Buchstaben c und d BÖB

<sup>4</sup> Die Liste der Beschaffungen ab 50 000 Franken ist auf der BKB-Homepage veröffentlicht: [www.bkb.admin.ch](http://www.bkb.admin.ch) > Berichterstattung > Bekanntgabe der Beschaffungen ab 50 000 Franken (Stand: 13.09.2024).

## 2 Ausgangslage

Die Grundlage für die vorliegende Berichterstattung bildet Artikel 23a ff der Verordnung über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens der Bundesverwaltung (Org-VöB; SR 172.056.15).<sup>5</sup>

Seit 2012 erfolgte eine jährliche Berichterstattung über das Beschaffungscontrolling an den Bundesrat und seit 2014 ebenfalls eine an die Finanzdelegation (FinDel).

Das Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB; SR 172.056.1) und die dazugehörige Verordnung (VöB; SR 172.056.11) wurden totalrevidiert und sind seit 1. Januar 2021 in Kraft. Gleichzeitig mit diesen revidierten Beschaffungserlassen trat die Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung in Kraft. Die entsprechende Mission der Beschaffungsstrategie lautet: «Die Beschaffungen des Bundes sind wirtschaftlich und nachhaltig, qualitäts- und innovationsorientiert».

Die Beschaffungskonferenz des Bundes (BKB) und die Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren (KBOB) haben mit Empfehlungen an alle Amtsleitungen mögliche Massnahmen aufgezeigt, wie die Verwaltungseinheiten diese Stossrichtungen umsetzen können.<sup>6</sup>

Die BKB und die KBOB werden dem Bundesrat nach fünf Jahren Bericht über den Stand der Umsetzung erstatten. Gegenüber der Öffentlichkeit erfolgt die Zwischenberichterstattung im Rahmen des vorliegenden Berichts (vgl. [Kapitel 4](#)).

Die vorliegende Berichterstattung umfasst nur Beschaffungen, die dem Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) unterstehen. Das Gesetz sieht Ausnahmen von dieser Unterstellung vor, die mit der Revision angepasst wurden. Die ergänzende Auswertung in [Anhang 8.5.4](#) zeigt transparent die Unterschiede zwischen den Ausnahmen nach altem und nach revidiertem Recht auf. Bei den betroffenen Ausnahmen handelt es sich um ein Vertragsvolumen von 386 Millionen Franken im Jahr 2023. Darin enthalten sind beispielsweise Beschaffungen, für welche eine Ausnahmebestimmung vorliegt (z.B. Ausnahme gemäss Art. 3 Abs. 2 Bst. a aBöB respektive Art. 10 Abs. 4 Bst. a BöB betreffend Sicherheit und öffentliche Ordnung). Die Firmen, bei welchen Impfstoffe beschafft wurden, sind weiterhin in den 40 umsatzstärksten Lieferanten nicht aufgeführt (Moderna Switzerland GmbH, PFIZER OVERSEAS LLC und Pfizer AG). Diesbezüglich sollen entsprechend der vertraglichen Pflichten und gestützt auf die Ausnahmegründe des Öffentlichkeitsgesetzes die Preise und das detaillierte Beschaffungsvolumen nicht offengelegt werden. Entsprechende Gerichtsentscheide sind pendent.

---

<sup>5</sup> Die revidierte Org-VöB ist per 1. Juli 2024 in Kraft. Die aktuelle Berichterstattung bezieht sich auf die Org-VöB vom 24. Oktober 2012 (Stand am 1. Januar 2021).

<sup>6</sup> [www.bkb.admin.ch](http://www.bkb.admin.ch) > Themen, Instrumente und Vorlagen > Hilfsmittel > Empfehlungen > Empfehlungen für die Amtsleitungen zur Umsetzung der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung (Stand: 13.09.2024).

### 3 Instrumente Beschaffungscontrolling

Im Rahmen des Beschaffungscontrollings wird die Durchgängigkeit der Daten von der Vergabe bis zur Zahlung überprüft (vgl. [Anhang 8.1](#)). Das Beschaffungscontrolling auf Stufe Bund stützt sich zurzeit auf folgende drei Instrumente:

- Die Statistik der Beschaffungszahlungen (SBeZ), welche alle beschaffungsrechtlich relevanten Zahlungen enthält;
- Das Vertragsmanagement Bundesverwaltung (VM) als Datenbasis für Verträge bzw. Bestellungen und für alle Vergaben über dem WTO-Schwellenwert<sup>7</sup>;
- Das Monitoring Beschaffungsstrategie, welches Informationen zu den Stossrichtungen der Beschaffungsstrategie bei ausgewählten Ausschreibungen enthält.

#### 3.1 Datenvollständigkeit

Die drei Instrumente des Beschaffungscontrollings sind bei allen Departementen und in den Organisationseinheiten der Parlamentsdienste, des Bundesrats und der Bundeskanzlei eingeführt.

##### *Bezug von Beschaffungszahlungen zu Verträgen/Bestellungen*

Im Jahr 2023 referenzierten 95% der Beschaffungszahlungen auf eine Bestellung im VM (plus 15 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr, vgl. [Anhang 8.1.2](#)). Das ASTRA führt die Verträge zu den Nationalstrassenprojekten seit 1. September 2022 im VM. Die Zunahme des Bezugs von Beschaffungszahlungen zu Verträgen erklärt sich somit grösstenteils durch die vollständige Erfassung der Nationalstrassenprojekte im VM. Bei den restlichen nicht referenzierten Beschaffungszahlungen handelt es sich mehrheitlich um Kleinbeschaffungen unter 5000 Franken. Eine Erfassungspflicht in der Anwendung VM gilt ab einem Betrag von 5000 Franken. Im Jahr 2018 wurde zu diesem Aspekt der Datenvollständigkeit eine Massnahme definiert, welche abgeschlossen werden konnte (vgl. [Anhang 8.9.2](#)).

##### *Bezug von Verträgen über dem WTO-Schwellenwert zu Vergaben*

Seit 2020 sind jedes Jahr mehr als 95% der Verträge über dem WTO-Schwellenwert mit einer Vergabe im VM-System verknüpft. Im Jahr 2023 liegt der Wert gesamthaft bei 98% (vgl. [Anhang 8.1.1](#)). Um die Verknüpfungsquote weiterhin hoch zu halten, werden die Mitarbeitenden bezüglich dieser Tätigkeit periodisch sensibilisiert.

#### 3.2 Hinweis auf den gemeinsamen Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen

Die zentralen Beschaffungsstellen des Bundes haben am 20. September 2019 erstmals einen gemeinsamen Jahresbericht zu ihrem Beschaffungswesen veröffentlicht. Der gemeinsame Jahresbericht entspricht einer Empfehlung der FinDel vom 12. Dezember 2017. Er fördert die Transparenz und das Verständnis für das öffentliche Beschaffungswesen der vier zentralen Beschaffungsstellen Bundesamt für Rüstung (armasuisse), Bundesamt für Strassen (ASTRA), Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL) und Bundesreisezentrale (BRZ).

Die Auswertungen des fünften gemeinsamen Jahresberichts sowie das vorliegende Reporting Set Beschaffungscontrolling stützen sich wie im Vorjahr auf dieselbe Datenbasis (exkl. BRZ). Die Auswertungen des gemeinsamen Jahresberichts beinhalten jedoch nur diejenigen Beschaffungen, für welche die zentralen Beschaffungsstellen zuständig sind. Der vorliegende Bericht umfasst auch die Beschaffungen im dezentralen Zuständigkeitsbereich der Bedarfsstellen.

---

<sup>7</sup> Das Instrument Vertragsmanagement BVerw (VM) besteht aus verschiedenen Modulen. Die Vergaben über dem WTO-Schwellenwert werden im Modul Vergabedokumentation bzw. im Modul Vergabemanagement erfasst.



Der gemeinsame Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen wurde am 13. September 2024 gleichzeitig mit dem vorliegenden Reporting Set auf der Homepage der BKB veröffentlicht.

### **3.3 Hinweis auf die Bekanntgabe der Beschaffungen ab 50 000 Franken**

Gemäss Artikel 27 der VöB informieren die Auftraggeberinnen des Bundes neu mindestens einmal jährlich in elektronischer Form über ihre Beschaffungen ab 50 000 Franken.<sup>8</sup> Die zentrale Bundesverwaltung hat am 13. September 2024 ihre Liste zum dritten Mal auf der Homepage der BKB publiziert. Mit der Bekanntgabe der Beschaffungen ab 50 000 Franken wird eine erhöhte Transparenz im Beschaffungswesen des Bundes erreicht. Die Excel-Liste, als maschinenlesbares Dokument, erlaubt die Sortierung nach individuellen Bedürfnissen.

Unter die Publikationspflicht fallen alle dem BöB unterstellten öffentlichen Aufträge ab 50 000 Franken inklusive MWST. Im Sinne der Einheitlichkeit der Struktur der Vertragsangaben aller Listen hat die BKB ihr Publikationsvorgehen mit weiteren bedeutenden Auftraggeberinnen des Bundes abgestimmt, Informationen auf ihrer Webseite zur Verfügung gestellt und Empfehlungen herausgegeben.<sup>9</sup>

### **3.4 Vergleichbarkeit der SBeZ mit der Staatsrechnung**

Zwischen der Statistik der Beschaffungszahlungen (SBeZ) und der Staatsrechnung bestehen Unterschiede. Sie erklären sich mit den unterschiedlichen Grundsätzen, nach welchen die Zahlen erhoben werden. Die Staatsrechnung unterscheidet zwischen Zahlungen für Investitionen oder laufende Ausgaben. Sie berücksichtigt Abschreibungen sowie zeitliche Abgrenzungen nach den Regeln der «kaufmännischen Buchführung». Die Statistik der Beschaffungszahlungen hingegen dokumentiert ausschliesslich beschaffungsrechtlich relevante Geldflüsse. Dies sind Beträge, welche die zentrale Bundesverwaltung innerhalb eines Kalenderjahres effektiv an ihre Lieferanten für beschaffungsrechtlich relevante Leistungen bezahlt hat.

### **3.5 Ansprechstelle**

Dateneigner der Angaben in den Instrumenten des Beschaffungscontrollings bleiben die Departemente/BK und die entsprechenden Verwaltungseinheiten. Für die Beantwortung von Anfragen ist das BBL federführend. Die Koordination bei departementsübergreifenden (BGÖ-) Gesuchen wird von der BK übernommen.

---

<sup>8</sup> Diese Regelung setzt die folgende Motion um: [www.parlament.ch](http://www.parlament.ch) > Ratsbetrieb > CURIA VISTA > Geschäfte > 14.3045 Publikation der Basisinformationen aller Beschaffungen des Bundes ab 50 000 Franken

<sup>9</sup> Die Modalitäten der Bekanntgabe der Beschaffungen ab 50 000 Franken sind in den Empfehlungen an die Auftraggeberinnen auf Stufe Bund, die nicht der zentralen Bundesverwaltung zugeordnet sind, enthalten: [www.bkb.admin.ch](http://www.bkb.admin.ch) > Berichterstattung > Bekanntgabe der Beschaffungen ab 50 000 Franken > Empfehlungen für die weiteren Bundesbeschaffungsstellen (Stand: 13.09.2024).

## 4 Umsetzung der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung

Das Monitoring Beschaffungsstrategie liefert Informationen über den Umsetzungsstand der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung. Es umfasst die untenstehenden Produktgruppen im Güter- und Baubereich und wird mittels eines standardisierten Fragebogens vor der Zuschlagsveröffentlichung auf [simap.ch](http://simap.ch) erhoben.

Im Jahr 2023 umfasste das Monitoring Beschaffungsstrategie insgesamt 421 Ausschreibungen: 23 im Bereich Güter und 398 im Bereich Bau. Das Auftragsvolumen dieser 421 Ausschreibungen beträgt 2,96 Milliarden Franken. In Bezug auf alle Vergaben über dem WTO-Schwellenwert werden 41% der Ausschreibungen für das Monitoring berücksichtigt (Berechnung ohne ETH-Bereich).<sup>10</sup> Für die Analyse im Bereich der nachhaltigen Beschaffung wurde die Fachstelle ökologische öffentliche Beschaffung beim BAFU beigezogen.

<i>Produktgruppe</i>	<i>Zuständigkeit</i>	<i>Anzahl WTO- Ausschreibungen 2023</i>	<i>Volumen (in Mio. CHF)</i>
Papierwaren, grafische Papiere	BBL	3	13,93
IKT Geräte inkl. Mobiltelefone	BBL, armasuisse	6	77,15
Mobiliar	BBL	1	17,33
Reinigungsdienstleistungen	BBL	-	-
Baumwolle / Textilien	armasuisse	7	211,79
Fahrzeuge	armasuisse	5	30,89
Allzweckreiniger	armasuisse	1	1,37
Hochbau – Bauleistungen	armasuisse, BBL, ASTRA, ETH-Bereich	104	337,30
Hochbau – Planerleistungen und Wettbewerbe <sup>11</sup>	armasuisse, BBL, ASTRA, ETH-Bereich	63	293,02
Tiefbau – Bauleistungen	ASTRA, armasuisse, ETH-Bereich	66	1011,44
Tiefbau – Planerleistungen und Wettbewerbe	ASTRA, armasuisse	165	961,84

Die verschiedenen Aspekte der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung werden fortlaufend in der Beschaffungspraxis umgesetzt. Inwiefern die beschaffungsstrategischen Zielsetzungen in den einzelnen Beschaffungsverfahren umgesetzt werden können, hängt stark vom jeweiligen Beschaffungsgegenstand ab. Der Handlungsspielraum für die Formulierung von qualitäts-, nachhaltigkeits- oder innovationsorientierten Kriterien variiert erheblich. Im Baubereich ist beispielsweise der Handlungsspielraum bei der Beschaffung von Planerleistungen deutlich grösser als bei den einzelnen Werkleistungen.

<sup>10</sup> In das Monitoring Beschaffungsstrategie fliessen Vergaben im WTO-Bereich der zentralen Beschaffungsstellen ein. Zudem werden im Baubereich die WTO-Beschaffungen des ETH-Bereichs berücksichtigt.

<sup>11</sup> Die Planerleistungen können noch weiter unterschieden werden: Bei 27 Beschaffungen hat die Zuschlagsempfängerin auch die Federführung für das Gesamtprojekt. Bei den anderen 36 Beschaffungen handelt es sich um Planerleistungen ohne Federführung für das Gesamtprojekt.

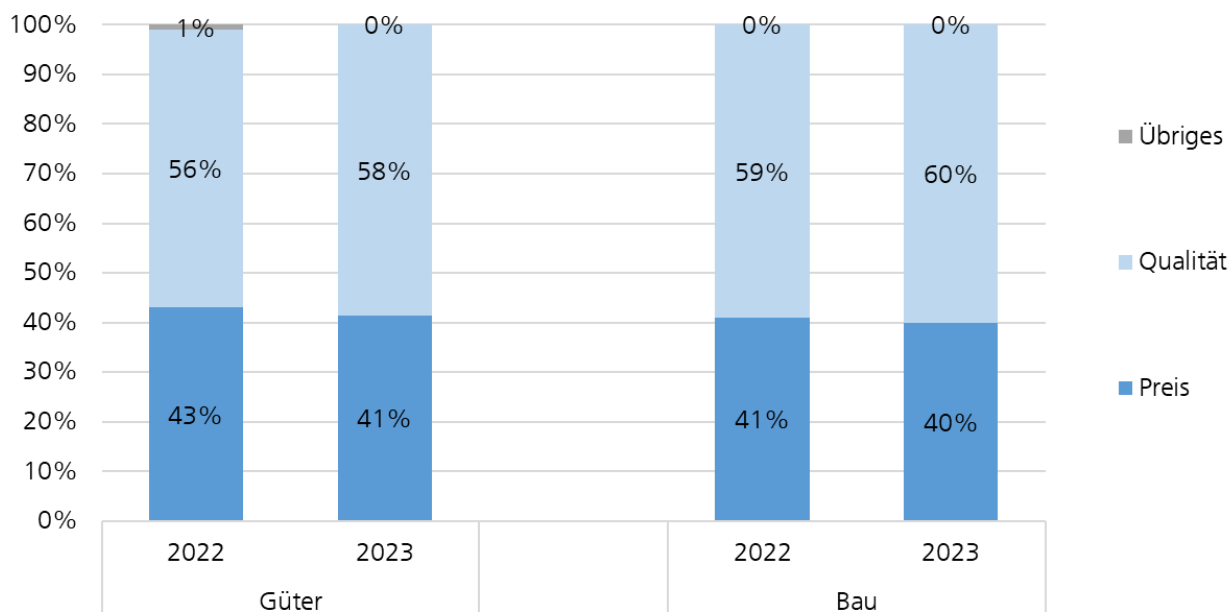


## 4.1 Qualitätsorientierte Beschaffungen

Gemäss Artikel 41 des totalrevidierten BöB soll das «vorteilhafteste Angebot» den Zuschlag erhalten. Bedarfsgerechte Qualitätskriterien sollen im Verhältnis zum Preis künftig mehr Gewicht erhalten.

Zu beachten gilt, dass auch Ausschreibungen mit einer hohen Preisgewichtung Qualitätsstandards einfordern. Zudem werden qualitätsbezogene Kriterien nicht nur bei den Zuschlagskriterien formuliert, sondern auch bei den Eignungskriterien und bei den technischen Spezifikationen. Das heisst also, dass gewisse Themen etwa in den technischen Spezifikationen berücksichtigt werden und daher in untenstehender Grafik weniger ins Gewicht fallen können. Detailauswertungen im Bereich Güter und Tiefbau finden sich in [Anhang 8.8.3](#).

Bei den Zuschlagskriterien zeigt sich folgendes Bild:



Durchschnittliche Gewichtung der Zuschlagskriterien: Auswertung bezieht sich auf die 421 untersuchten Ausschreibungen

Qualitätsorientierte Zuschlagskriterien werden durchschnittlich mit 60% gewichtet (plus 1 Prozentpunkt gegenüber dem Vorjahr). Qualitätskriterien können sich sowohl auf das Produkt/Angebot wie auch auf den Anbieter beziehen. Zu den Qualitätskriterien zählen Nachhaltigkeit, Innovation und weitere Qualitätskriterien (z.B. Referenzen, Qualitätssicherung, Organisation, Termine etc.). Unter die Kategorie «Übriges» fällt beispielsweise das Zuschlagskriterium Mehrsprachigkeit.

Bei den meisten der untersuchten Leistungen handelt es sich um komplexe Leistungen (89%). Qualitätsaspekte spielen hier eine besonders wichtige Rolle. Es gilt jedoch eine Mindestgrenze von 20% Preisgewichtung bei komplexen Leistungen (vgl. BGE 143 II 553 E. 6.4). Detailauswertungen dazu finden sich in [Anhang 8.8.2](#).

Um die Qualität einer zu beschaffenden Leistung zu gewährleisten, wird neben Referenzauskünften teilweise auch die Einhaltung folgender Standards eingefordert:

- ISO 9001: Qualitätsmanagement
- ISO 14001: Umweltmanagement
- ISO 25010: Qualitätskriterien von Software, IKT-Systemen und Software-Engineering

## 4.2 Nachhaltige Beschaffungen

Nachhaltig beschaffen bedeutet gemäss Artikel 2 BöB, die öffentlichen Mittel sowohl wirtschaftlich und volkswirtschaftlich als auch ökologisch und sozial verantwortungsvoll einzusetzen. Nachhaltigkeitsüberlegungen werden auch bereits vor dem eigentlichen Beschaffungsverfahren miteinbezogen. So kann beispielsweise der Unterhalt einer bestehenden Lösung nachhaltiger sein als deren Neubeschaffung. Die Bedarfs- und die Vergabestellen haben bereits im Zeitpunkt der Bedarfsdefinition zu prüfen, wo die grössten Hebelwirkungen für nachhaltige Lösungen oder Produkte bestehen.

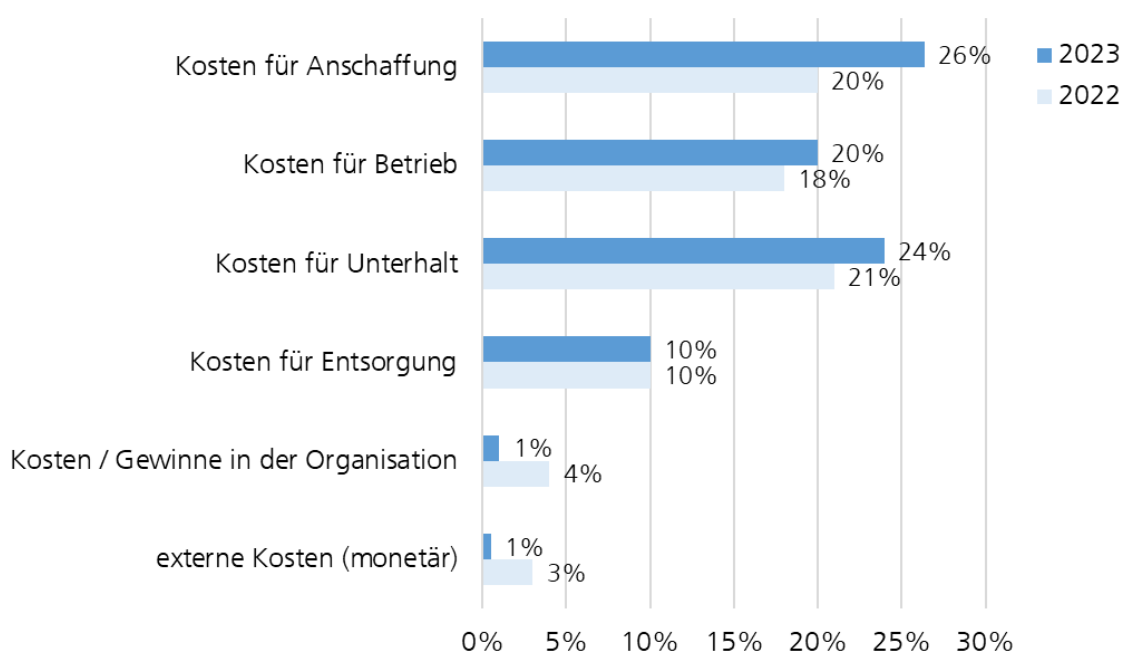
Die BKB und KBOB fördern eine nachhaltige öffentliche Beschaffung beispielsweise mittels Weisungen, Empfehlungen und Faktenblättern. Die Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung (WöB) erleichtert dabei die Informationssuche für die Einkäuferinnen und Einkäufer aller Beschaffungsstellen ([www.woeb.swiss](http://www.woeb.swiss)). Beispielsweise kann die Relevanzmatrix als Orientierungshilfe für die Beschaffenden und die Bedarfsstellen dienen. Mithilfe der Relevanzmatrix kann vor einer Beschaffung abgeklärt werden, welche Themen und Aspekte der Nachhaltigkeit für den konkreten Beschaffungsgegenstand relevant sind.

### 4.2.1 Wirtschaftliche Aspekte der nachhaltigen Beschaffung

Im Sinne der nachhaltigen Beschaffung können beispielsweise die gesamten Lebenszykluskosten eines Produktes bei der Ausschreibung bzw. bei der Angebotsbeurteilung berücksichtigt werden.

Die Lebenszykluskosten werden insbesondere im Baubereich oft schon im Rahmen der Planung des gesamten Projekts berücksichtigt. Das heisst, dass bei den Ausschreibungen der eigentlichen Werkleistungen die Lebenszykluskosten nicht mehr zu berücksichtigen sind, da sie für die Bewertung des Angebots als nicht zuschlagsrelevant eingestuft werden (beispielsweise bei einzelnen Arbeitsgattungen wie Baumeister, Gipser, Maler etc.). Hauptsächlich aus diesem Grund wurden bei 70% der Ausschreibungen die Lebenszykluskosten nicht mehr nachgefragt.

Bei den übrigen 30% der untersuchten Ausschreibungen wurden nicht nur der Anschaffungspreis, sondern auch die über den Lebenszyklus zu erwartenden Eigentumskosten (sog. Total Cost of Ownership TCO) berücksichtigt. Neben den Kosten für die Anschaffung wurden die Kosten für Betrieb und Unterhalt am häufigsten berücksichtigt (siehe auch die Detailauswertungen in [Anhang 8.8.4](#)). Nur bei sehr wenigen Ausschreibungen werden zusätzlich zu den TCO die externen sozialen und ökologischen Kosten berücksichtigt.



Berücksichtigte Kostenelemente: Mehrfachantworten möglich, Auswertung bezieht sich auf die 385 untersuchten Ausschreibungen

## 4.2.2 Soziale Aspekte der nachhaltigen Beschaffung

Das BöB sieht mindestens die folgenden sozialen Aspekte der nachhaltigen Beschaffung als zwingende Teilnahmebedingungen vor:

- Einhaltung der örtlichen Arbeitsschutzbestimmungen, der Arbeitsbedingungen, der Melde- und Bewilligungspflichten gegen Schwarzarbeit und der Lohngleichheit von Frauen und Männern durch die Anbieterinnen, die ihre Leistungen in der Schweiz erbringen (Art. 12 Abs. 1 BöB)
- Einhaltung definierter ILO Kernübereinkommen durch die Anbieterinnen, die ihre Leistungen im Ausland erbringen (Art. 12 Abs. 2 BöB i.V.m. Anhang 6)
- Vertragliche Verpflichtung von beigezogenen Subunternehmerinnen zur Einhaltung der einschlägigen Sozial- und Umweltstandards (vgl. Art. 12 Abs. 1-3 und Art. 12 Abs. 4 BöB)

Diese drei Punkte wurden bei allen untersuchten Ausschreibungen im Bereich Güter, Dienstleistungen und Bau in den Ausschreibungsunterlagen berücksichtigt. Die Beschaffungsverträge der Bundesverwaltung fordern die Einhaltung dieser Vorgaben standardmässig von den Lieferanten ein.

Die armasuisse führte bei einer Textilbeschaffung Audits durch, um die Einhaltung der sozialen Kriterien inkl. Lohngleichheit sicherzustellen. Detailauswertungen zum Bereich Güter finden sich in [Anhang 8.8.5](#).

## 4.2.3 Ökologische Aspekte der nachhaltigen Beschaffung

Durch die Berücksichtigung ökologischer Aspekte bei den Beschaffungen sollen innovative, ressourcen- und umweltschonende Leistungen gefördert werden.

Seit dem Inkrafttreten der totalrevidierten Beschaffungserlasse des Bundes am 1. Januar 2021 ist die Einhaltung der am Ort der Leistung geltenden rechtlichen Vorschriften zum Schutz der Umwelt und zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen (Art. 12 Abs. 3 BöB) eine zwingende Teilnahmebedingung. Diese wurde bei allen untersuchten Ausschreibungen im Bereich Güter, Dienstleistungen und Bau verlangt. Weitere ökologische Kriterien werden bei den technischen Spezifikationen und den Zuschlagskriterien formuliert, weniger häufig auch bei den Eignungskriterien. Detailauswertungen im Bereich Güter und Tiefbau finden sich [Anhang 8.8.6](#).

Zuschlagskriterien im Bereich Nachhaltigkeit wurden durchschnittlich mit 2% gewichtet. Dieser tiefe prozentuale Wert blieb gegenüber dem Vorjahr stabil. Im Bereich Güter liegt der Durchschnitt bei 7% (Spannweite 0-43%), beim Bereich Bau bei 2% (Spannweite 0-40%, siehe [Anhang 8.8.1](#)).

Im Bereich Bau werden ergänzend zu den gesetzlichen Vorgaben – wie beispielsweise die Umweltverträglichkeit – wo möglich und sinnvoll Standards im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit verlangt.<sup>12</sup> So machten die Bau- und Liegenschaftsorgane durchschnittlich bei 57% der Ausschreibungen Vorgaben zu den ökologischen Standards. Diese Kriterien münden im Hochbau verschiedentlich in Labels wie zum Beispiel Minergie, Eco, dem Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) oder dem Standard der Schweizer Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft (SGNI). Die Anforderungen bezüglich Umweltschutz in Tiefbauprojekten bei Nationalstrassen sind in der Gesetzgebung auf Bundesstufe geregelt und sind in Normen und Richtlinien festgelegt. Im Bereich Tiefbau wurden beispielsweise die Produktlebensdauer (21%), eine Umweltnotiz (25%), die Vermeidung von Schadstoffen (18%) und das Recycling (17%) in den vertragsrelevanten Vorgaben abgebildet.

Die Detailauswertungen finden sich in [Anhang 8.8.6](#).

---

<sup>12</sup> Beim ASTRA durchlaufen alle Bauprojekte die ordentlichen umwelt- und raumplanungsrechtlichen Verfahren. Sie müssen bis zur Realisierung die Anforderungen der Umweltgesetzgebung (z.B. in den Bereichen Luft, Lärm, Natur und Landschaft) einhalten und zwei Umweltverträglichkeitsprüfungen bestehen. Dies hat zur Folge, dass nur nachhaltige Bauprojekte realisiert werden. Darüber hinaus werden wo möglich zusätzliche Kriterien verlangt.

### 4.3 Innovative Beschaffungen

Dass sich die Förderung der Innovation weiterhin als herausfordernd gestaltet, hat insbesondere folgenden Grund: Die Bedarfs- und die Vergabestellen prüfen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben, ob und in welchem Rahmen innovative Lösungen und Leistungen nachgefragt werden können. Aufgrund von rechtlichen oder organisatorischen Vorgaben und Standards sind bei vielen Beschaffungsverfahren innovative Angebote nicht immer möglich oder sinnvoll.

Bei 17% der untersuchten Ausschreibungen wurde der Beschaffungsprozess innovationsfördernd ausgestaltet (plus 1 Prozentpunkt gegenüber dem Vorjahr). Beispielsweise wurde mittels einer funktionalen Ausschreibung (4%) bewusst das Feld für innovative Lösungen geöffnet. Bei funktionalen Ausschreibungen werden die erwarteten Resultate beschrieben, um den Anbieterinnen den Lösungsweg weitgehend offen zu lassen. Zudem sind Wettbewerbsverfahren geeignet, um innovative Lösungen einfließen zu lassen (5%). Weitere Möglichkeiten wie das Dialogverfahren oder das Studienauftragsverfahren werden selten genutzt.

Bei 33% der untersuchten Ausschreibungen wurden Kriterien gewählt, welche die Beschaffung von innovativen Leistungen begünstigen können (minus 2 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr). Diese Kriterien wurden vor allem in Form von Zuschlagskriterien (23%) und technischen Spezifikationen (17%) abgebildet.

Bei den untersuchten Beschaffungen wurden am häufigsten eine neuartige Technologie (28%) und der effiziente Einsatz natürlicher Ressourcen (26%) nachgefragt.

Im Bereich der Güter wurde bei 10 von 23 Ausschreibungen mit der Beschaffungsmarktanalyse geklärt, ob innovative Lösungen vorhanden sind.

Die Detailauswertungen finden sich in [Anhang 8.8.7](#).

### 4.4 Anbieterfreundliche Beschaffungen

Die zentrale Bundesverwaltung arbeitete im Jahr 2023 mit ca. 30 000 Unternehmen zusammen. Über 94% der Unternehmen sind KMU (weniger als 250 Beschäftigte).<sup>13</sup> Bei den untersuchten Ausschreibungen auf simap.ch sind 74% der Zuschlagsempfängerinnen KMU (Zunahme um 2 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr).

Als anbieterfreundlich gelten Massnahmen, die geeignet sind, die Eintrittshürden für die Teilnahme der Anbietenden an einer öffentlichen Ausschreibung zu senken. Dadurch können insbesondere auch die Chancen für die KMU verbessert werden, so dass diese mit den ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen an den Beschaffungsverfahren teilnehmen können. In 71% der untersuchten Ausschreibungen wurden Massnahmen getroffen, um das Beschaffungsverfahren anbieter- und KMU-verträglich auszugestalten. Im Bereich Güter wurden am häufigsten Subunternehmer zugelassen (65%), im Bereich Bau Bietergemeinschaften (60%). Im Bereich Bau kommt die Abwicklung über Einzelleistungsträger<sup>14</sup> als weitere Massnahme zum Einsatz (19%).

Das totalrevidierte Recht bietet in Artikel 26 Absatz 3 und Artikel 27 Absatz 3 BöB die Möglichkeit, dass zur Verminderung des administrativen Aufwands gewisse Nachweise erst später oder nur von der erstplatzierten Anbieterin eingereicht werden können. Bei 65% der untersuchten Ausschreibungen wurde von solchen Möglichkeiten Gebrauch gemacht.

---

<sup>13</sup> Die Kennzahl «30 000 Unternehmen» setzt sich aus der Anzahl DUNS-Nummern (99% der Beschaffungszahlungen 2023) und der Anzahl UID-Nummern (1% der Beschaffungszahlungen 2023) zusammen. Der Anteil «über 94% KMU» bezieht sich auf den UID-Registerauszug des BFS vom 06.05.2024.

<sup>14</sup> Einzelleistungsträger sind Planer oder Unternehmer als direkter Vertragspartner des Bauherrn mit Fokussierung auf seine Eigenleistungen.

Bei 28% kommt eine Anbieterin mit Subunternehmen zum Zug. Im Baubereich werden Bietergemeinschaften in der Regel zugelassen. In 18% der Fälle erfolgt der Zuschlag an eine Bietergemeinschaft.

Die Detailauswertungen finden sich in [Anhang 8.8.8](#).

## 5 Gesamtauswertungen zu den öffentlichen Beschaffungen

Die Auswertungen sind nach Themenfeldern gegliedert:

- Kapitel 5.1 gibt eine erste Übersicht über die Vergaben, Verträge und Beschaffungszahlungen.
- Kapitel 5.2 legt den Fokus auf die Zuständigkeiten der zentralen Beschaffungsstellen und den von ihnen erteilten Delegationen.
- Kapitel 5.3 unterteilt die Beschaffungen der Bundesverwaltung in die Beschaffungsbereiche Bau, Güter, IKT, Dienstleistungen und Beratung.
- Kapitel 5.4 geht insbesondere auf das freihändige Beschaffungsverfahren ein.
- Kapitel 5.5 analysiert die Struktur der Lieferanten, beispielsweise nach der geografischen Verteilung.

### 5.1 Gesamtauswertungen nach Departement

#### *Vergaben über dem WTO-Schwellenwert*

Im Jahr 2023 erfolgten 998 Vergaben über dem WTO-Schwellenwert mit einem Volumen von 6,39 Milliarden Franken. Diese verteilen sich wie folgt auf die Departemente:

- VBS: 2,21 Milliarden (251 Zuschläge)
- EFD: 1,91 Milliarden (212 Zuschläge)
- UVEK: 1,87 Milliarden (394 Zuschläge)
- EDA, EDI, EJPD, WBF, PARL, BR, BK: 0,40 Milliarden (141 Zuschläge)

Die Anzahl der Vergaben über dem WTO-Schwellenwert verringerte sich gegenüber dem Vorjahr (minus 44). Da Vergaben über dem WTO-Schwellenwert meist eine lange Laufzeit haben und Optionen enthalten, können bei Jahresvergleichen starke Schwankungen auftreten. So führten die beiden Rüstungsbeschaffungen aus dem Jahr 2022 zu einer ausserordentlichen Schwankung im Volumen (Flugzeuge des Typ F-35A und bodengestütztes Luftverteidigungssystem grösserer Reichweite). Dies erklärt, dass sich das Vergabevolumen im Vergleich zum Vorjahr um über acht Milliarden Franken reduzierte.

Seit den per 1.1.2021 in Kraft getretenen, revidierten gesetzlichen Grundlagen sind zudem diejenigen Vergaben, welche über die Ausnahmeartikel zur Aufrechterhaltung der inneren und äusseren Sicherheit sowie der öffentlichen Ordnung (Art. 10 Abs. 4 Bst. a BöB) oder zum Schutz der Gesundheit (Art. 10 Abs. 4 Bst. b BöB) beschafft wurden, nicht mehr Bestandteil der vorliegenden Auswertungen.

#### *Verträge unabhängig vom Schwellenwert*

Nach dem Zuschlag und dem ungenutzten Ablauf der Beschwerdefrist von 20 Tagen dürfen Verträge abgeschlossen werden. Im Jahr 2023 startete die Laufzeit von 153 376 neuen Verträgen bzw. Bestellungen. Diese beziehen sich nicht nur auf Vergaben über dem WTO-Schwellenwert, sondern generell auf alle Vergaben unabhängig vom Auftragswert. Zudem können sich diese Verträge auch auf mehrere Jahre zurückliegende Vergaben beziehen. Die departementale Aufteilung gestaltet sich wie folgt:

- VBS: 2,36 Milliarden (81 106 Verträge/Bestellungen)
- UVEK: 1,86 Milliarden ( 4 092 Verträge/Bestellungen)
- EFD: 1,04 Milliarden (54 713 Verträge/Bestellungen)
- EDA, EDI, EJPD, WBF, PARL, BR, BK: 0,75 Milliarden (13 465 Verträge/Bestellungen)



Viele dieser Verträge bzw. Bestellungen sind direkt mit einem erfassten Rahmenvertrag oder einer erfassten Vergabe im VM-System verknüpft (z.B. Bestellungen von Lagerartikeln oder Direktlieferungen an Dritte). 81% des Vertragsvolumen beziehen sich auf solche Abrufgeschäfte.

Das Vertragsvolumen kann von Jahr zu Jahr starken Schwankungen unterliegen. So sind die beiden bereits erwähnten Rüstungsbeschaffungen, welche im Jahr 2022 zu einer grösseren Abweichung nach oben führten, nicht mehr in der Datenbasis der Verträge des Jahres 2023 enthalten. Das Vertragsvolumen von 6,00 Milliarden Franken des Jahres 2023 kann somit nicht direkt mit dem Vorjahr verglichen werden.

86% der Verträge bzw. der Bestellungen haben eine Laufzeit von einem Jahr oder weniger als einem Jahr. Diese machen 19% des Vertragsvolumens aus. Die übrigen 14% der Verträge haben eine Laufzeit von mehr als einem Jahr (Vertragsvolumen 81%).

### *Beschaffungszahlungen*

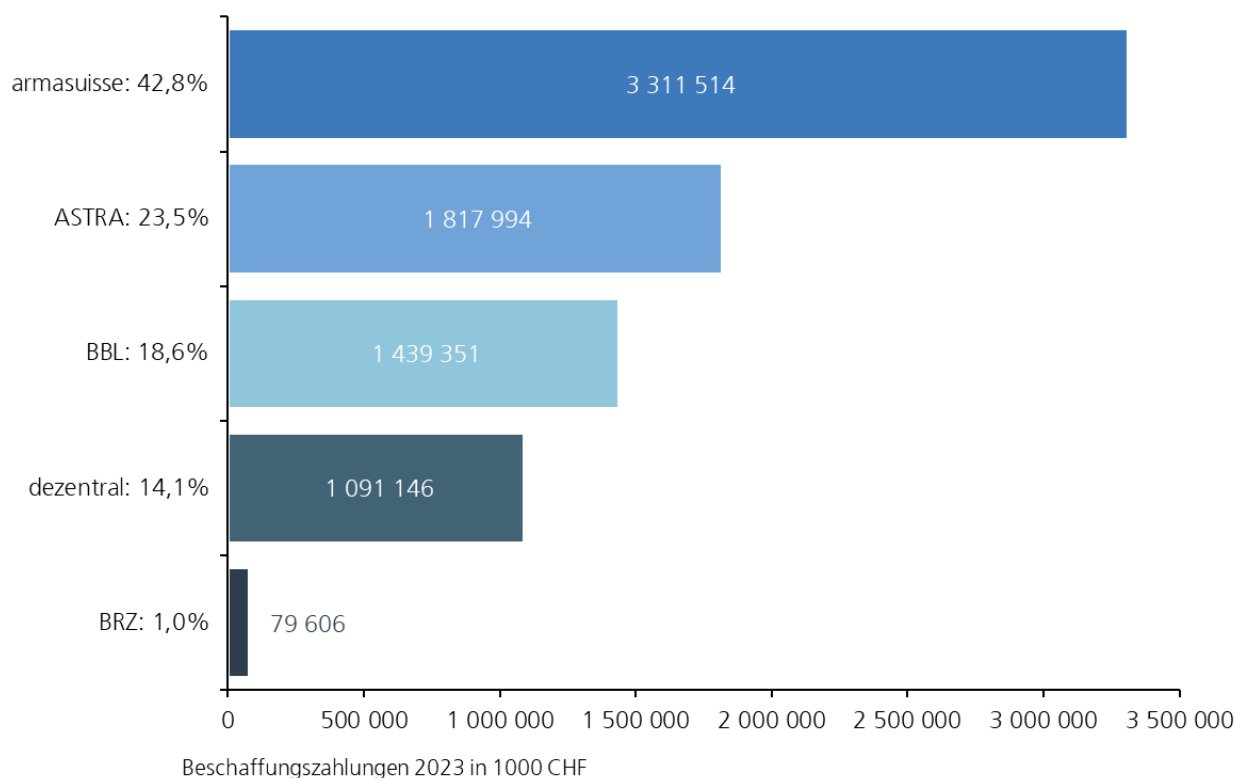
Im Jahr 2023 wurden effektive Zahlungen von 7,74 Milliarden Franken getätigt, rund 459 Millionen Franken mehr als im Vorjahr. Die Beschaffungszahlungen der Bundesverwaltung im Jahr 2023 verteilen sich wie folgt auf die Departemente:

- VBS: 3,58 Milliarden
- UVEK: 1,99 Milliarden
- EFD: 1,04 Milliarden
- EDA, EDI, EJPD, WBF, PARL, BR, BK: 1,13 Milliarden

In den Departementen mit den meisten Beschaffungszahlungen sind die grössten zentralen Beschaffungsstellen armasuisse (VBS), ASTRA (UVEK) und BBL (EFD) angesiedelt. In den Bereichen Nationalstrassen, Migration, IKT und Rüstung lässt sich eine Zunahme der Beschaffungszahlungen gegenüber dem Vorjahr feststellen.

## 5.2 Zuständigkeit der zentralen Beschaffungsstellen gemäss Org-VöB

Die Beschaffungszahlungen werden den 60 Beschaffungskategorien gemäss Zuständigkeit der Org-VöB und des Anhangs 1 zur Weisung Beschaffungscontrolling<sup>15</sup> zugeordnet. Untenstehendes Balkendiagramm macht eine Aussage über die Zuständigkeit gemäss Anhang 1 der Weisung Beschaffungscontrolling, unabhängig davon, welche Verwaltungseinheit die Rechnungen bezahlt hat.



Eine detaillierte Tabelle nach Departement befindet sich in [Anhang 8.3.1](#). Die vier zentralen Beschaffungsstellen sind in den jeweiligen Beschaffungskategorien gemäss Org-VöB für rund 86% der Beschaffungszahlungen der gesamten Bundesverwaltung zuständig (6,65 Milliarden Franken):

- die armasuisse mit insgesamt 43% für Lebensmittel, Textilien, Treibstoff, Rüstungsgüter, Medizin, Kraftfahrzeuge, Transport, Sport, Informatik- und Kommunikationstechnik (IKT) der Armee sowie militärische Bauten;
- das Bundesamt für Strassen (ASTRA) mit insgesamt 23% für den Nationalstrassenbau;
- das BBL mit insgesamt 19% für Publikationen inkl. Agenturleistungen, Sicherheitsdokumente, Bürotechnik, Printgeräte, Büro- und Raumausstattung, Büromaterial, Postdienste, IKT zivil, Informatikdienstleistungen sowie für zivile Bauten;
- und die Bundesreisezentrale (BRZ) mit insgesamt 1% für den Geschäftsreisebereich des Bundes.<sup>16</sup>

Daneben erfolgen Beschaffungen auch dezentral. 14% der Zahlungen beziehen sich auf Beschaffungskategorien, welche nicht in die Zuständigkeit einer zentralen Beschaffungsstelle nach Anhang 1 Org-VöB fallen.

<sup>15</sup> [www.beschaffung.admin.ch](http://www.beschaffung.admin.ch) > Informationen für Bedarfsstellen > Weisungen (Stand: 13.09.2024).

<sup>16</sup> Im Jahr 2023 hat die BRZ Leistungen für Flüge Europa & Interkontinental, Bahn International, Hotel, Mietwagen sowie diverse Reiseleistungen von Total 26,2 Millionen Franken zentral beschafft (3,6 Millionen Franken mehr als im Vorjahr).

Die zentralen Beschaffungsstellen haben die Möglichkeit, Beschaffungskompetenzen mittels einer schriftlichen Vereinbarung zu delegieren. Im Jahr 2023 bestanden 132 Delegationen: 61 bei der zentralen Beschaffungsstelle armasuisse, 68 bei der zentralen Beschaffungsstelle BBL und drei im Sicherheitsbereich. Die Anzahl der Delegationen ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen (plus drei Delegationen). Im Jahr 2022 sind bei der zentralen Beschaffungsstelle armasuisse fünf Delegationen abgelaufen und neun sind im Jahr 2023 neu dazugekommen. Bei der zentralen Beschaffungsstelle BBL sind fünf Delegationen im Jahr 2022 abgelaufen und vier neue Delegationen sind im Jahr 2023 dazugekommen (Detailauswertung im [Anhang 8.3.2](#)).

Die zentralen Beschaffungsstellen nehmen Überprüfungen bei den Beschaffungsdelegationen vor, denn die Erteilung einer Delegation ist an Voraussetzungen geknüpft (vgl. Art. 13 Org-VöB). So muss die Delegationsempfängerin über fundierte Fachkenntnisse im öffentlichen Beschaffungswesen verfügen und darlegen, dass eine zentrale Beschaffung nicht zweckmässig ist. Diese Überprüfungen fanden von Dezember 2023 bis Januar 2024 in standardisierter Form bei allen Delegationsempfängerinnen statt. Mittels Selbstdекlaration bestätigten die Bedarfsstellen, dass bei allen Delegationen die erwähnten Voraussetzungen erfüllt waren und die vereinbarten Modalitäten eingehalten wurden.

Es gibt drei Arten von Delegationen:

1. Unterschwellige Delegationen

59 der 132 Delegationen des Jahres 2023 regeln die dauernde Beschaffung von Gütern (siehe auch untenstehende Sonderdelegation) und Dienstleistungen bis zum Schwellenwert für öffentliche Ausschreibungen.

2. Projektdelegationen

70 der 132 Delegationen des Jahres 2023 regeln befristete Beschaffungen von Gütern und Dienstleistungen im Zusammenhang mit einem spezifischen Projekt.

Auf die ersten beiden Delegationsarten bezogen delegierte die zentrale Beschaffungsstelle BBL im Jahr 2023 ein Beschaffungsvolumen von rund 150 Millionen Franken, was 10% der getätigten Beschaffungszahlungen in ihrem Zuständigkeitsbereich entspricht. Die zentrale Beschaffungsstelle armasuisse delegierte im Jahr 2023 rund 172 Millionen Franken und weist damit einen Anteil an delegiertem Volumen von 5% aus.

3. Sonderdelegationen

Sonderdelegationen regeln die dauernde Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen, unabhängig von den Schwellenwerten. Im Gegensatz zu den ersten beiden Delegationsarten, welche durch die zentralen Beschaffungsstellen armasuisse und BBL erteilt werden, ist die BKB für die Sonderdelegationen zuständig. Die BKB stellt einerseits drei Sonderdelegationen im Sicherheitsbereich zur Verfügung, und andererseits hat sie mittels Sonderdelegationen folgende Übergangslösungen geschaffen:

- a) Die zentralen Beschaffungsstellen armasuisse und BBL sind ermächtigt, Delegationen für Beschaffungen unter 5000 Franken (exkl. MwSt.) zu erteilen («Kleinmengenbeschaffung»). Für Güter und Dienstleistungen, die im Sortiment oder Katalog einer zentralen Beschaffungsstelle enthalten sind oder über einen Rahmenvertrag bezogen werden können, kommt diese Regelung nicht zur Anwendung.
- b) Die zentralen Beschaffungsstellen armasuisse und BBL sind ermächtigt, Delegationen zur Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen ab 5000 Franken bis zum Schwellenwert von aktuell 230 000 Franken (exkl. MwSt.) («unterschwellige Beschaffungen», inkl. Berichterstattung) zu erteilen. 18 der 61 Delegationen der armasuisse sowie 3 der 68 Delegationen des BBL basieren auf dieser Ermächtigung.
- c) Die Armeeapotheke ist zur Beschaffung von Medikamenten, Arzneimitteln und medizinischen Produkten im Sinne von Anhang 1 Ziff. 5 Org-VöB ermächtigt. In der Org-VöB ist dieser Beschaffungsbereich der armasuisse zugeschrieben, obwohl die Armeeapotheke als spezialisierte Beschaffungsstelle dafür zuständig ist.

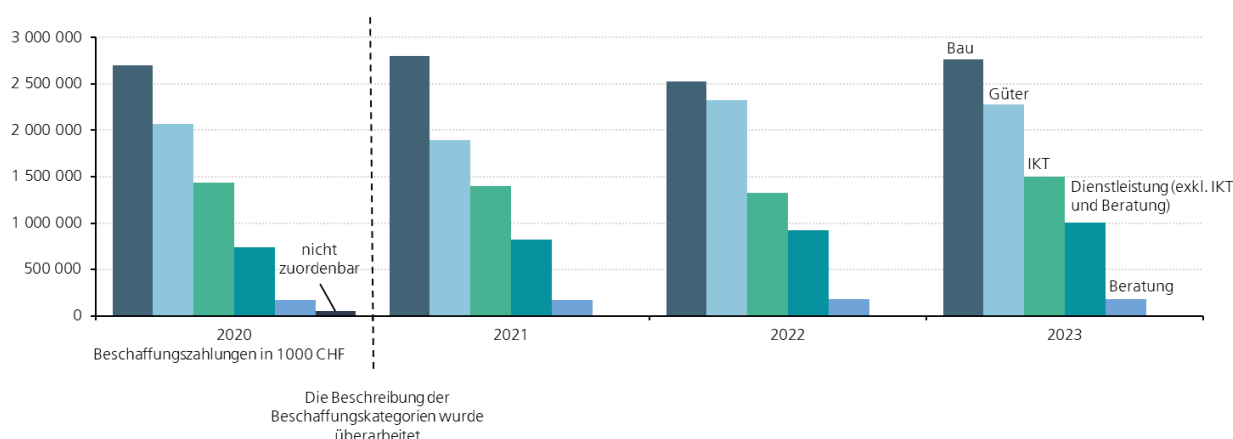
### 5.3 Beschaffungsbereiche und Beschaffungskategorien

Der Bereich Bau umfasst den Tief- und Hochbau. Zuständig sind hier vor allem drei zentrale Beschaffungsstellen: das ASTRA für den Nationalstrassenbau, das BBL für zivile Bauten und die armasuisse für militärische Bauten. Mit 2,76 Milliarden Franken im Jahr 2023 tätigte die zentrale Bundesverwaltung in diesem Beschaffungsbereich 36% der Gesamtzahlungen. Während der Anteil gegenüber dem Vorjahr relativ stabil blieb, erhöhte sich das Volumen um 236 Millionen Franken auf 2,76 Milliarden Franken. Die Beschaffungszahlungen bei den militärischen Bauten und bei den Nationalstrassen sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Beim Betrieb und der Instandsetzung der zivilen Bauten ist ein Rückgang der Beschaffungszahlungen zu verzeichnen.

Der Anteil der getätigten Zahlungen im Beschaffungsbereich Güter verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um drei Prozentpunkte auf 29% (minus 41 Millionen Franken auf 2,28 Milliarden Franken).

Bei der IKT wurden rund 1,50 Milliarden Franken Beschaffungszahlungen getätigt. Mit einem Anteil von 19% nahm dieser Bereich gegenüber dem Vorjahr zu (plus 1 Prozentpunkt). Insbesondere die Beschaffungszahlungen für die IKT der militärischen Verwaltung nahmen zu.

Die beiden Dienstleistungsbereiche blieben gegenüber dem Vorjahr relativ konstant mit einer leicht steigenden Tendenz über die letzten vier Jahre: Die Dienstleistungen exklusive IKT und Beratung umfassen 1,01 Milliarden Franken (13%). Für die Beratung wurden im Jahr 2023 Beschaffungszahlungen von rund 0,18 Milliarden Franken getätigt (2%).



Detaillauswertungen zu den einzelnen Beschaffungskategorien sowie die entsprechenden Auswertungen mit der Datenbasis der Verträge finden sich in [Anhang 8.4](#).

### 5.4 Beschaffungsverfahren

Bei Vergaben der öffentlichen Hand kommen gemäss BöB die folgenden Verfahren zur Anwendung: offenes, selektives, Einladungs- und freihändiges Verfahren. Kapitel 5.4.1 gibt eine Übersicht über diese vier Beschaffungsverfahren bei Vergaben über dem WTO-Schwellenwert. Beim freihändigen Verfahren wird ein Auftrag direkt an eine Anbieterin vergeben. Dafür müssen gewisse Voraussetzungen erfüllt sein. Kapitel 5.4.2 geht auf diese Voraussetzungen ein und gibt Auskunft über die Qualitätssicherung bei freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert.

Eine Vergabe kann einen oder mehrere Verträge bzw. Bestellungen zur Folge haben. Mit Verträgen werden konkrete Verpflichtungen eingegangen. In Kapitel 5.4.3 werden die Beschaffungsverfahren derjenigen Verträge analysiert, deren Laufzeit im Jahr 2023 startete. Diese Verträge können sich auch auf mehrere Jahre zurückliegende Vergaben beziehen.

### 5.4.1 Vergaben über dem WTO-Schwellenwert nach Beschaffungsverfahren

Alle Vergaben über dem WTO-Schwellenwert werden in den Systemen Vergabedokumentation oder Vergabemanagement erfasst, welche Bestandteile des VM sind. Im öffentlichen Beschaffungswesen sind zurzeit folgende WTO-Schwellenwerte (exkl. MwSt.) relevant:

- Güter und Dienstleistungen: 230 000
- Bauleistungen: 8 700 000

Im Jahr 2023 erfolgten 998 Zuschläge über dem WTO-Schwellenwert mit einem Volumen von 6,39 Milliarden Franken. Dieses Volumen teilt sich wie folgt auf die Beschaffungsverfahren auf:

- |  |                 |
|--|-----------------|
| • 603 Vergaben im offenen Verfahren über WTO-Schwellenwert:      | 4,39 Milliarden |
| • 350 Vergaben im freihändigen Verfahren über WTO-Schwellenwert: | 0,99 Milliarden |
| • 25 Vergaben im selektiven Verfahren über WTO-Schwellenwert:    | 0,54 Milliarden |
| • 20 Vergaben im Einladungsverfahren über WTO-Schwellenwert:     | 0,47 Milliarden |

Die Anzahl der Vergaben und das Vergabevolumen über dem WTO-Schwellenwert nahmen gegenüber dem Vorjahr ab (minus 44 Vergaben, minus 8.5 Milliarden Franken). Bei Jahresvergleichen sind folgende vier Faktoren zu berücksichtigen:

- Vergaben mit hohem Volumen erfolgen in der Regel über mehrere Jahre. Je nach Vergabezeitpunkt kann dies zu Schwankungen in der jährlichen Betrachtung führen. Im Jahr 2023 überstieg keine Vergabe den Wert von 250 Millionen Franken. Im Vorjahr lässt sich jedoch ein ausserordentlich hohes Vergabevolumen beobachten. Dies begründet sich einerseits durch die Beschaffung von Flugzeugen des Typ F-35A und andererseits durch die Beschaffung des bodengestützten Luftverteidigungssystems grösserer Reichweite (Bodluf GR) im Jahr 2022.
- Beschaffungen umfassen den gesamten Lebenszyklus: Die Lebenszykluskosten setzen sich zusammen aus Anschaffungskosten, Kosten für den Betrieb und Unterhalt sowie Entsorgungskosten. Bei vielen Güter- und auch Bauleistungsbeschaffungen können die Betriebs- und Unterhaltskosten ein Mehrfaches der reinen Anschaffungskosten betragen.
- Vergaben sind bedarfsgesteuert. So wurden für die Jahre 2020 bis 2022 zusätzliche Leistungen für die Bekämpfung der COVID-19-Pandemie beschafft.
- Seit dem Berichtsjahr 2021 wurden gewisse Inhalte den Vorgaben des revidierten Beschaffungsrechts angepasst. Die Vergleichbarkeit zu den Jahren vor 2021 ist daher in gewissen Bereichen eingeschränkt. Vergaben, auf welche das Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen keine Anwendung findet (Art. 10 BöB), sind nicht Bestandteil der vorliegenden Auswertungen.

85% des Vergabevolumens über dem WTO-Schwellenwert – nämlich 5,40 Milliarden Franken – wurden in einem Wettbewerbsverfahren (offen, selektiv, Einladung) vergeben. Die übrigen 15% des Volumens wurden im freihändigen Verfahren über dem Schwellenwert vergeben (0,99 Milliarden Franken).

Die Anzahl der freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert hat gegenüber dem Vorjahr abgenommen (minus 59 Vergaben). Auch das Volumen sank deutlich um 1,30 Milliarden auf 0,99 Milliarden Franken.

Detaillauswertungen zu den Vergaben über dem WTO-Schwellenwert nach Beschaffungsverfahren finden sich im [Anhang 8.5.1](#).

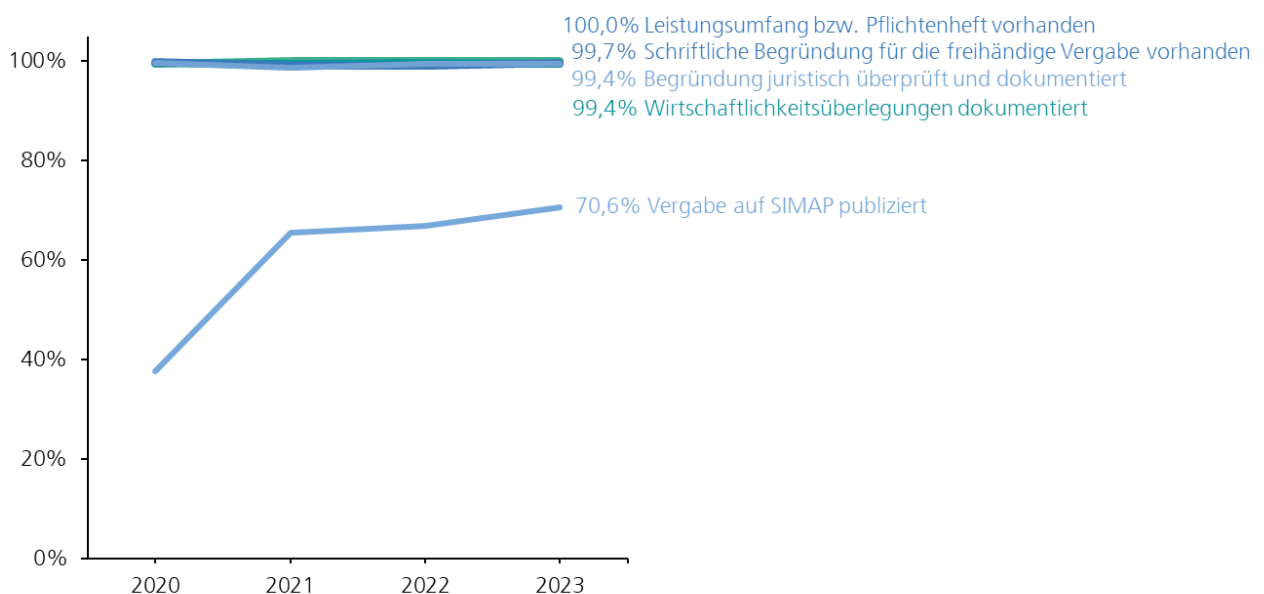
## 5.4.2 Freihändige Vergaben über dem WTO-Schwellenwert: Qualitätssicherung

Die folgenden Aussagen beziehen sich auf die bereits erwähnten 350 freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert (Volumen von 0,99 Milliarden Franken).

Der Anteil der auf simap.ch veröffentlichten freihändigen Vergaben erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um vier Prozentpunkte auf 71%. Nicht alle freihändigen Vergaben müssen publiziert werden. Vor der Revision des Beschaffungsrechts galt nur eine eingeschränkte Publikationspflicht für freihändig vergebene, überschwellige Zuschläge.<sup>17</sup> Seit 2021 sind freihändige Zuschläge über dem WTO-Schwellenwert grundsätzlich auf simap.ch zu veröffentlichen, mit nur engen Ausnahmen für Kriegsmaterial, Verteidigungs- und Sicherheitszwecke sowie internationale Entwicklungszusammenarbeit (Art. 48 Abs. 1 BöB i.V.m. Anh. 5 Ziff. 1 Bst. c und d).

Weiterhin befindet sich die Qualitätssicherung von freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert auf einem hohen Niveau. Bei folgenden vier Kriterien wird jeweils ein Wert über 99% erreicht:

- Vor dem Zuschlag werden Wirtschaftlichkeitsüberlegungen beispielsweise mittels Berechnung von Kosten/Nutzen/Wirtschaftlichkeit dokumentiert.
- Der Leistungsumfang ist beschrieben oder ein Pflichtenheft erstellt.
- Eine schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe liegt vor.
- Die Begründung wird juristisch überprüft und das Resultat dokumentiert.



Anteil Ja-Antworten bei freihändigen Vergaben über dem WTO Schwellenwert

Detaillauswertungen zur Qualitätssicherung bei freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert finden sich in [Anhang 8.5.2](#).

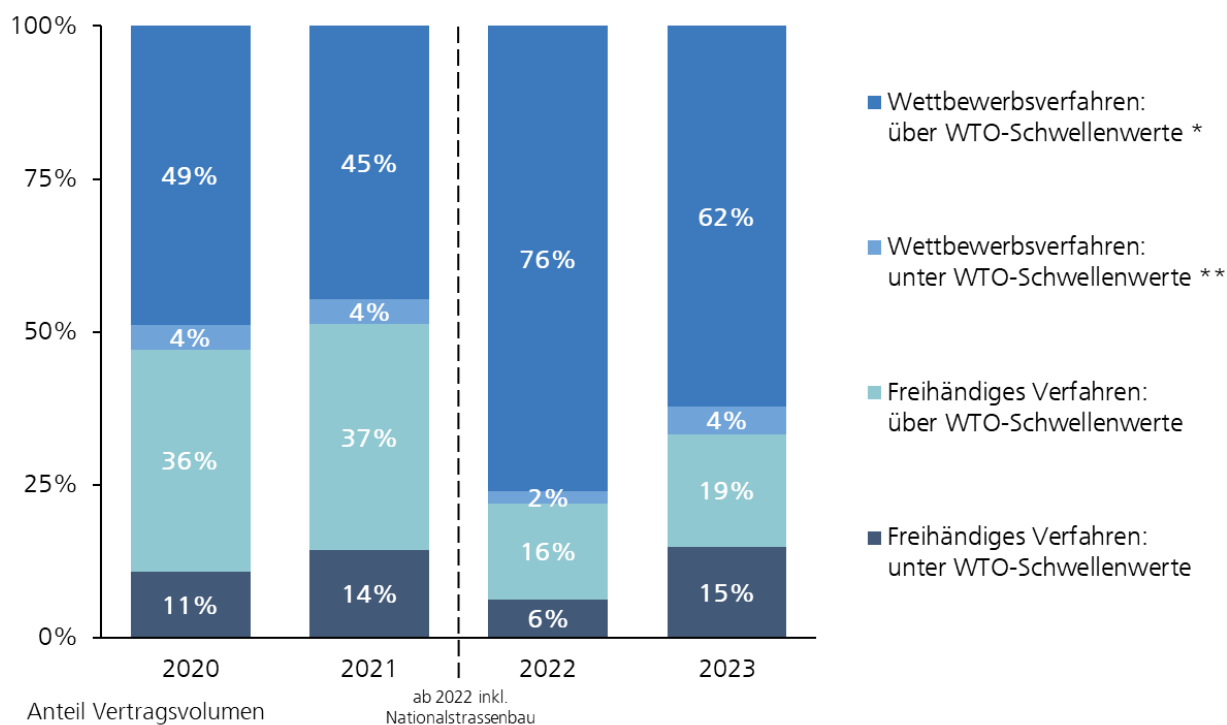
<sup>17</sup> Ausgenommen waren gewisse zivile Güter für militärische Auftraggeberinnen (ausgenommen Anhang 1 Kap. A aVöB) und gewisse Dienstleistungen (ausgenommen Anhang 1a Kap. A aVöB), wie Personalverleih, gewisse Forschungsaufträge, medizinische Dienstleistungen oder gewisse Kampagnen, die einen sozialpolitischen Zweck verfolgen.



### 5.4.3 Vertragsvolumen nach Beschaffungsverfahren, Mehrjahresvergleich

Im SAP-System sind 153 376 Verträge bzw. Bestellungen erfasst, die beschaffungsrechtlich relevant sind und im Jahr 2023 beginnen. Die damit eingegangenen vertraglichen Verpflichtungen belaufen sich auf 6,00 Milliarden Franken. Seit 2022 sind auch die Nationalstrassenprojekte des ASTRA in der Datenbasis enthalten.

Werden diejenigen Verträge, welche im Jahr 2023 neu beginnen, mit denjenigen der Vorjahre auf ihr Beschaffungsverfahren hin verglichen, zeigt sich folgendes Bild:



\* offen, selektiv und Einladungsverfahren nur für Verteidigungs- und Sicherheitszwecke (insbesondere die erwähnten Beschaffungen 2022 des VBS: Kampfflugzeuge und Luftverteidigung)

\*\* Einladungsverfahren, in einzelnen Fällen offen oder selektiv

Da es sich um die Datenbasis der Verträge handelt, kann sich das Beschaffungsverfahren auch auf mehrere Jahre zurückliegende Vergaben beziehen. Im Jahr 2022 tätigte die armasuisse zwei grosse Beschaffungen im Einladungsverfahren, was sich im hohen Anteil des Wettbewerbsverfahrens widerspiegelt.<sup>18</sup>

Rund zwei Drittel des im Jahr 2023 verpflichteten Vertragsvolumens basieren auf einem Wettbewerbsverfahren (offen, selektiv, Einladung). Rund ein Drittel des Vertragsvolumens von 2023 beruhen auf dem freihändigen Verfahren.

Detaillauswertungen dazu finden sich in [Anhang 8.5.3](#).

<sup>18</sup> Zu den Wettbewerbsverfahren zählen das offene, selektive und Einladungsverfahren.

Bei Verträgen, die auf einer freihändigen Vergabe beruhen, handelt es sich unabhängig des Schwellenwerts am häufigsten um Leistungen,

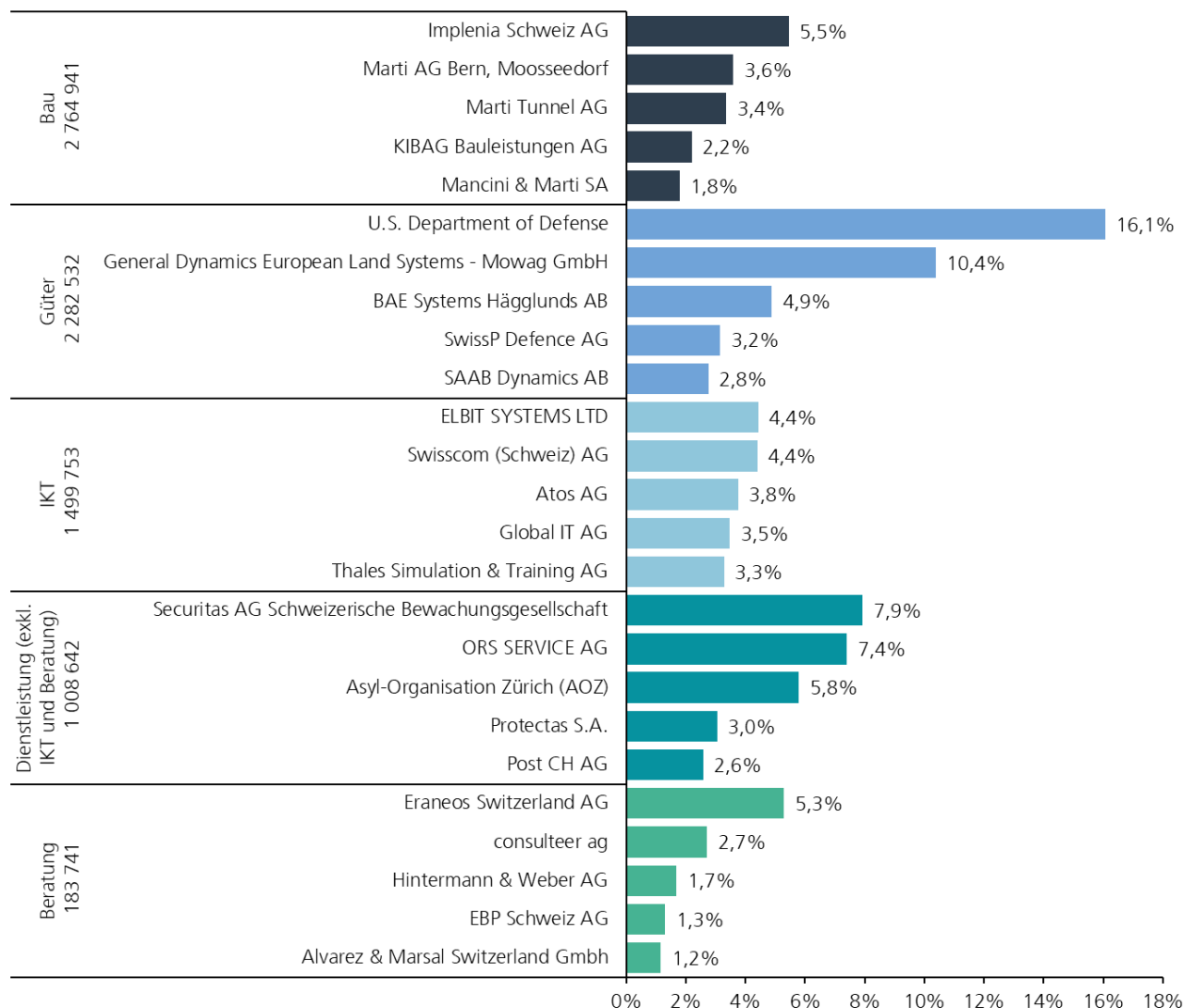
- die den Schwellenwert nicht erreichen (150 000 Franken für Lieferungen und Dienstleistungen oder 300 000 Franken für Bauleistungsaufträge, vgl. Anhang 4 Ziff. 2 BöB, 41% des Vertragsvolumens oder 821 Millionen Franken),
- die mangels Alternativen zur Ersetzung, Ergänzung oder Erweiterung bereits erbrachter Leistungen der ursprünglichen Anbieterin vergeben werden müssen (Folgaufträge gemäss Art. 21 Abs. 2 Bst. e BöB, 29% des Vertragsvolumens oder 572 Millionen Franken) oder
- die aufgrund der technischen oder künstlerischen Besonderheiten des Auftrags oder aus Gründen des Schutzes geistigen Eigentums nur durch eine Anbieterin erbracht werden können (Art. 21 Abs. 2 Bst. c BöB, 20% des Vertragsvolumens oder 391 Millionen Franken).

Bei den übrigen 11% des Vertragsvolumens, welche auf einem freihändigen Verfahren beruhen, handelt es sich um weitere rechtlich vorgesehene Begründungen (vgl. [Anhang 8.5.4](#)).

## 5.5 Lieferantenanalyse

### 5.5.1 Die fünf umsatzstärksten Lieferanten nach Beschaffungsbereich

Bei den umsatzstärksten Lieferanten der gesamten Bundesverwaltung – unabhängig vom Beschaffungsbereich – handelt es sich mehrheitlich um Rüstungs- und Baufirmen (vgl. [Anhang 8.6](#)).



Beschaffungszahlungen 2023 in 1000 CHF

Anteil der fünf umsatzstärksten Lieferanten pro Volumen des Beschaffungsbereichs

Die im Bereich Bau aufgeführten Lieferanten sind mehrheitlich für das ASTRA im Nationalstrassen- und Tunnelbau tätig: Implenia Schweiz AG, Marti AG Bern, Marti Tunnel AG, KIBAG Bauleistungen AG und Mancini & Marti SA.

Die fünf umsatzstärksten Lieferanten des Jahres 2023 im Bereich Güter sind im Rüstungsbereich tätig. Die Firmen Mowag GmbH und BAE Systems Hägglunds AB liefern Militärfahrzeuge. Die US-Regierung liefert Luftfahrtsysteme. Die Firmen SwissP Defence AG und SAAB Dynamics AB liefern Waffen und Munition für die Armee.

Im Bereich IKT liefert die Firma Elbit Systems Ltd. Führungs- und Informatiksysteme für die Schweizer Armee. Die Swisscom AG stellt Kommunikationstechnik und Rechenzentren zur Verfügung. Die Firma Atos AG bietet verschiedene Leistungen für die militärische wie auch die zivile Bundesverwaltung an, wie beispielsweise Softwaresysteme, Sicherheitsfunknetze oder GEVER. Die Firma Global IT AG beliefert die zivile und militärische Bundesverwaltung mit IKT.

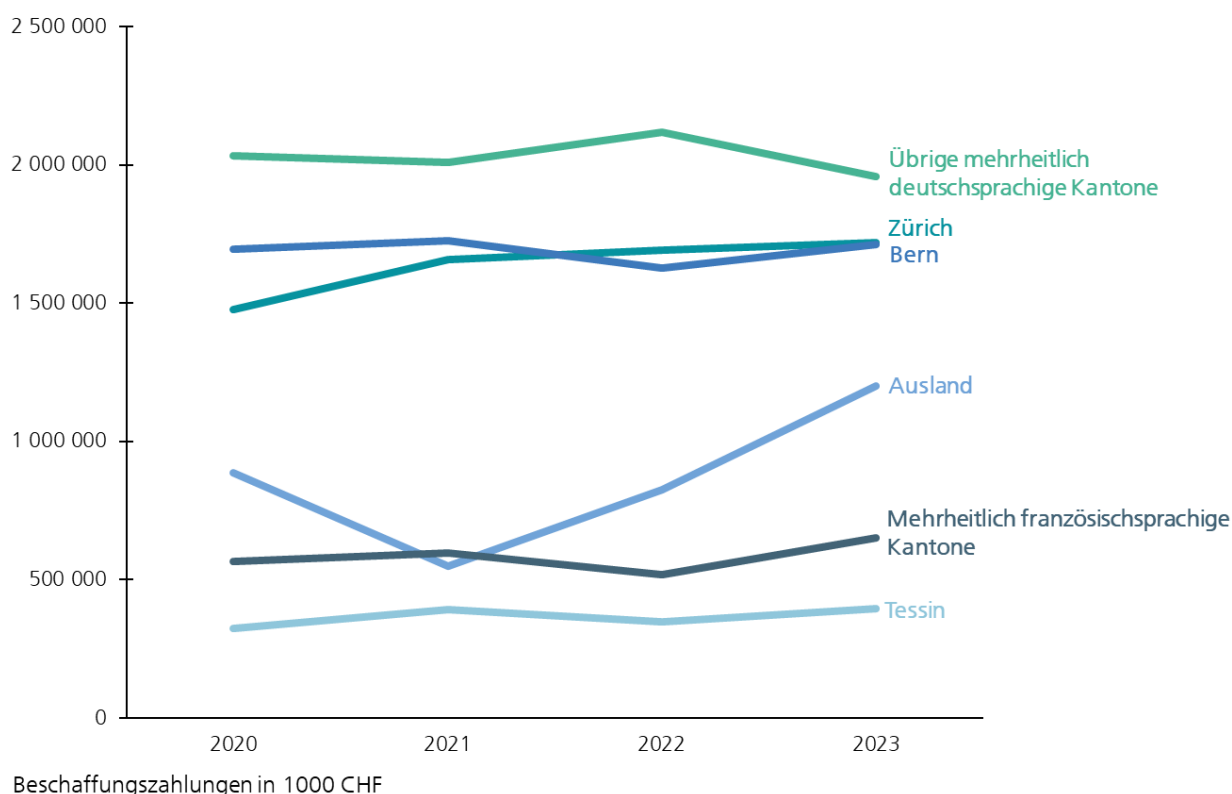
Die Firma Thales Simulation & Training AG liefert hauptsächlich Ausbildungssysteme (Simulatoren) für der Schweizer Armee.

Im Bereich Dienstleistungen nehmen die Firmen Securitas AG, ORS Service AG, Asyl-Organisation Zürich (AOZ) und Protectas SA Betreuungs- und Sicherheitsdienstleistungen in den Asylunterkünften des Bundes im Auftrag des Staatssekretariats für Migration (SEM) wahr. Bei der Post CH AG handelt es sich um verschiedene Postdienstleistungen wie beispielsweise die Posttaxen für den Pass und die Identitätskarte.

Im Bereich Beratung erzielten die folgenden fünf Lieferanten die höchsten Umsätze im Jahr 2023: Eraneos Switzerland AG, consulteer AG, Hintermann & Weber AG, EBP Schweiz AG Alvarez & Marsal Switzerland GmbH.

### 5.5.2 Geografische Verteilung der Lieferanten

Lieferanten mit Sitz an verschiedenen Orten werden mehrheitlich separat ausgewiesen, so dass die geografische Verteilung der Beschaffungszahlungen analysiert werden kann. Bei komplexen Firmenstrukturen geben die Beschaffungszahlungen keine Konzernsicht wieder, sondern beziehen sich auf die einzelnen Niederlassungen. Gleichzeitig ist es möglich, dass eine Firma die Zahlungseingänge zentralisiert. In diesem Fall kann die firmeninterne geographische Verteilung der Wertschöpfung nicht ausgewertet werden.



Rund 49% aller Beschaffungszahlungen gingen an Firmen mit Sitz in den Kantonen Zürich (22%), Bern (22%) und Luzern (5%). Beim Kanton Zürich lässt sich die Höhe der Beschaffungszahlungen durch seine Wirtschaftskraft erklären. Der hohe Anteil des Kantons Bern begründet sich teilweise durch die geografische Nähe zur Infrastruktur der Bundesverwaltung. Die beschaffungsrechtlich relevanten Zahlungen an die bundesnahen Betriebe der RUAG haben leicht zugenommen. Diese befinden sich im Kanton Bern wie auch im Kanton Luzern.

Bei den mehrheitlich französischsprachigen Kantonen lag der Anteil der Beschaffungszahlungen bei 8% und hat gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen (plus 1 Prozentpunkt).

16% der Beschaffungszahlungen flossen im Jahr 2023 an Firmen mit Sitz im Ausland (1,20 Milliarden Franken). Die Zunahme um 5 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr begründet sich hauptsächlich durch die Beschaffungsgeschäfte mit der US-Rüstungsindustrie im Bereich der Luftfahrtssysteme.

Die Detailauswertungen zu der geografischen Verteilung über vier Jahre finden sich in [Anhang 8.6.3](#).

### 5.5.3 Auffälligkeiten bei Folgeaufträgen 2019-2022<sup>19</sup>

Werden unter Ausschluss oder Einschränkung des Wettbewerbs laufend weitere Aufträge (Folgeaufträge) an denselben Lieferanten vergeben, besteht das Risiko, dass «Unregelmässigkeiten» vorkommen. Um solche Risiken oder Auffälligkeiten mit Hilfe der Instrumente des Beschaffungscontrollings zu ermitteln, listete das BBL in der Beschaffungskategorie «18 Dienstleistungen» jene Lieferanten auf, welche die folgenden Kriterien kumulativ erfüllen:

- Lieferanten mit einem Umsatz ab 150 000 Franken pro Buchungskreis, kumuliert über die letzten vier Jahre.
- In den vier letzten Jahren wurde in mindestens drei Jahren ein Umsatz erzielt.
- Im vergangenen Jahr ist Umsatz vorhanden.
- Zum Lieferanten ist im VM kein Vertrag mit einem Wettbewerbsverfahren (offen, selektiv, Einladung) bei der betroffenen Verwaltungseinheit vorhanden.

Bei 93% des untersuchten Zahlungsvolumens treffen diese Kriterien nicht zu und es bestehen somit keine Auffälligkeiten.

Bei 7% des untersuchten Zahlungsvolumens treffen die obenstehend definierten Kriterien zu. Der Anteil des Zahlungsvolumens «mit Auffälligkeiten» ist gegenüber der Vorjahresperiode leicht angestiegen. Dabei handelt es sich um 404 Lieferantenbeziehungen mit einem Zahlungsvolumen über vier Jahre von rund 350 Millionen Franken. In den Departementen oder Verwaltungseinheiten wurden die entsprechenden Lieferantenbeziehungen in Bezug auf das bisherige oder das zukünftige Auftragsverhältnis begründet:

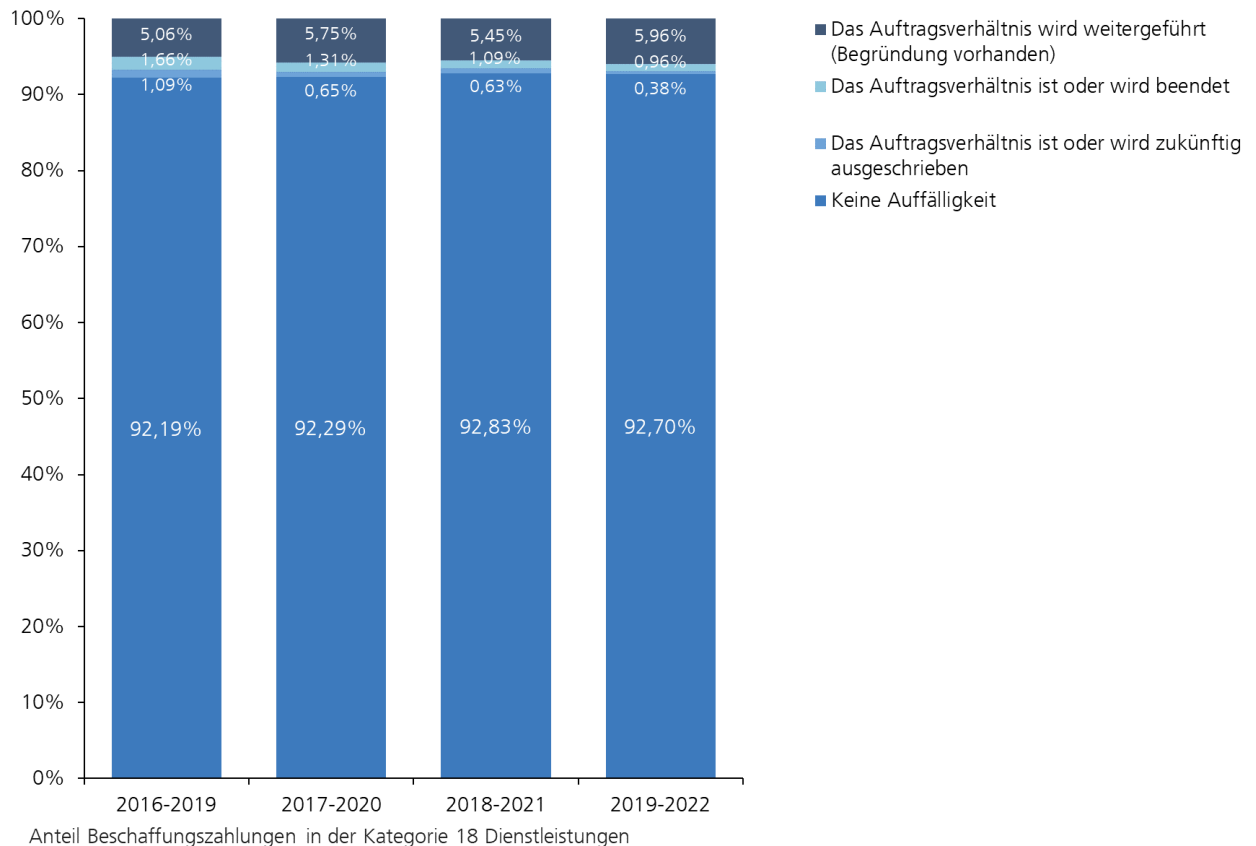
- Bei 275 Lieferantenbeziehungen wird das Auftragsverhältnis weitergeführt (Zahlungen von 286 Millionen Franken über vier Jahre). Bei den Aufträgen handelt es sich beispielsweise um
  - Dienstleistungsaufträge in den Bereichen Umwelt, Asyl und Pressedienste
  - Ressortforschung im Bereich Sicherheits- und Friedenspolitik<sup>20</sup>
  - Informatikdienstleistungen (Softwareentwicklung, Systemintegration, Datenmanagement, etc.)
  - Spezifische Dienstleistungen und Güter für das Pferdewesen in der Armee

<sup>19</sup> Die Erhebungsperiode 2020-2023 wird im Reporting Set Beschaffungscontrolling des nächsten Jahres abgebildet.

<sup>20</sup> Die Forschungskonzepte nach politischen Bereichen ([www.ressortforschung.admin.ch](http://www.ressortforschung.admin.ch)) sowie die Informationen zu Forschungsprojekten sind veröffentlicht ([www.aramis.admin.ch](http://www.aramis.admin.ch)).

Die häufigsten juristischen Begründungen beziehen sich auf Artikel 21 Absatz 2 Buchstabe c BöB (technisches/künstlerisches Alleinstellungsmerkmal ohne angemessene Alternative). Im Rahmen von Forschungsaufträgen kommt auch die Voraussetzung für eine freihändige Vergabe gemäss Artikel 21 Absatz 2 Buchstabe f BöB zum Zug (Prototypen oder neuartige Leistungen).

- Bei 72 Lieferantenbeziehungen wurde das Auftragsverhältnis vor dem 31.12.2023 beendet. Bei weiteren 25 Lieferantenbeziehungen ist ein Leistungsende geplant.
- Bei 32 Lieferantenbeziehungen ist oder wird das zukünftige Auftragsverhältnis ausgeschrieben.



Die Detailauswertungen zu den Auffälligkeiten bei Folgeaufträgen finden sich in [Anhang 8.7](#).



## 6 Massnahmencontrolling

Der Umsetzungsstand der Massnahmen aus den Reporting Sets der Vorjahre beruht auf einer Selbstdeklaration der Bedarfsstellen.

Ziel der Massnahme aus dem Jahr 2018 (BR-Beschluss vom 21. September 2018) war es, möglichst alle Verträge in der Anwendung Vertragsmanagement zu erfassen. Im Jahr 2017 waren 71% der Beschaffungszahlungen mit einer Bestellung im VM-System verknüpft. Mit der aktuellen Verknüpfungsquote von 95% ist die bundesweite Massnahme abgeschlossen. Seit 1. September 2022 werden die Verträge zu den Nationalstrassenprojekten des ASTRA im VM geführt. Dies führte dazu, dass die Verknüpfungsquote in den Jahren 2022 und 2023 stark anstieg. Aus [Anhang 8.9.1](#) ist der Zielerreichungsstand detailliert ersichtlich.

Die Massnahme des Vorjahres (BR-Beschluss vom 15. September 2023) wird fortgeführt: Die Bedarfsstellen sollen bereits bei der Bedarfsdefinition wichtige Weichen für eine qualitätsorientierte, nachhaltige und innovative Beschaffung stellen.

<b>Massnahmen gemäss BR-Beschluss</b>	<b>Anzahl Massnahmen</b> (Eine bundesweite Massnahme wird von den Departementen und der Bundeskanzlei umgesetzt. Sie wird deshalb in der Auflistung achtmal gezählt.)	<b>Anzahl umgesetzte Massnahmen</b> (100% gemäss Messung oder Selbstdeklaration)	<b>Anzahl nicht vollständig umgesetzter Massnahmen</b>
Reporting Set BC 2022 (BR-Beschluss vom 15. September 2023)	8	0	8
Reporting Set BC 2021 (BR-Beschluss vom 16. September 2022)	-	-	-
Reporting Set BC 2020 (BR-Beschluss vom 17. September 2021)	8	8	0
Reporting Set BC 2019 (BR-Beschluss vom 18. September 2020)	8	8	0
Reporting Set BC 2018 (BR-Beschluss vom 20. September 2019)	17	17	0
Reporting Set BC 2017 (BR-Beschluss vom 21. September 2018)	14	14	0

In [Anhang 8.9](#) ist der Umsetzungsstand sowie die Beurteilung der noch nicht umgesetzten Massnahmen ersichtlich.

## 7 Massnahmen

Alle Verwaltungseinheiten werden die neue zentrale Stammdatenverwaltung mittels SAP Master Data Governance (SAP MDG) ab dem Jahr 2025 einheitlich nutzen. Die Datenqualität im MDG-System wird laufend analysiert und verbessert. Ziel ist es, Lieferanten bundesweit mit der Geschäftspartner-ID aus dem MDG-System zu konsolidieren. Die bisher für die Konsolidierung der Lieferanten genutzte DUNS-Nummer (Data Universal Numbering System) soll abgelöst werden. Mit einheitlichen Stammdaten wird sich die Konsolidierung der Lieferanten bundesweit vereinfachen.

Im MDG-System soll das Once-Only-Prinzip gelebt werden, indem Geschäftspartnerdaten nur einmal erfasst und verwaltet werden. Sind trotzdem mehrere Stammdaten zu einem Geschäftspartner vorhanden, soll derjenige Geschäftspartner verwendet werden, welcher mit einem Register verknüpft ist. Dabei kann es sich um das Unternehmensidentifikations- (UID) oder um das Betriebs- und Unternehmensregister (BUR) handeln. Folgende Massnahme wird definiert, um die Einkäufer und Einkäuferinnen in den Umsetzungsprozess einzubinden:

Zielbezug	Messgrösse	Massnahme
Datenqualität	Bei neuen Verträgen bzw. Bestellungen: Anteil Geschäftspartner mit UID steigt in den nächsten zwei Jahren um 2% (Stufe BVerw). Die Messgrösse bezieht sich nur auf Geschäftspartner mit Sitz in der Schweiz.  BVerw (1. Quartal 2024, exkl. VBS): 94% Zielgrösse 1. Quartal 2026: 96% <sup>21</sup>	Bei neuen Bestellungen ist zu prüfen, ob ein Geschäftspartner mit einer Unternehmensidentifikations-Nummer (UID) bei den Stammdaten verwendet werden kann.

Diese Massnahmen sind in [Anhang 8.10](#) ersichtlich.

<sup>21</sup> Jedes Unternehmen, das in der Schweiz aktiv ist, erhält eine UID-Nummer. Ein Zielwert von 100% kann dennoch nicht erreicht werden, weil es im MDG-System auch zukünftig Geschäftspartner ohne UID-Nummer geben wird: Einerseits Privatpersonen und andererseits Unternehmen, welche ihren Sitz im Ausland haben und in der Schweiz nicht aktiv sind.

## 8 Anhang 1: Detailauswertungen

8.1	Datenvollständigkeit .....	30
8.1.1	Bezug im VM-System: Verträge und die dazugehörigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert.....	30
8.1.2	Bezug im SAP-System: Beschaffungszahlungen und die dazugehörigen Verträge bzw. Bestellungen .....	31
8.2	Gesamtergebnisse nach Departement .....	32
8.2.1	Beschaffungszahlungen nach Departement .....	32
8.2.2	VM Verträge nach Departement.....	33
8.3	Zuständigkeit gemäss Org-VöB und Beschaffungsdelegationen .....	34
8.3.1	Beschaffungszahlungen nach Zuständigkeit gemäss Org-VöB .....	34
8.3.2	Delegationen der armasuisse, des BBL und der BKB.....	35
8.4	Beschaffungskategorien und Beschaffungsbereiche .....	36
8.4.1	Beschaffungszahlungen nach Beschaffungsbereich.....	36
8.4.2	Verträge nach Beschaffungsbereich .....	37
8.4.3	Beschaffungszahlungen nach Beschaffungskategorie.....	38
8.4.4	VM Verträge nach Beschaffungskategorie .....	39
8.5	Beschaffungsverfahren .....	40
8.5.1	Volumen der Vergaben über dem WTO-Schwellenwert: nach Beschaffungsverfahren .....	40
8.5.2	Freihändige Vergaben über dem WTO-Schwellenwert: Qualitätssicherung .....	41
8.5.3	VM Verträge nach Beschaffungsverfahren .....	43
8.5.4	VM Verträge nach Begründung der freihändigen Verfahren .....	44
8.6	Lieferantenanalyse .....	47
8.6.1	Beschaffungszahlungen: die fünf umsatzstärksten Lieferanten nach Beschaffungsbereich .	47
8.6.2	Beschaffungszahlungen: die 40 umsatzstärksten Lieferanten .....	48
8.6.3	Geografische Verteilung der Lieferanten.....	49
8.7	Auffälligkeiten bei Folgeaufträgen 2019 – 2022 .....	50
8.8	Monitoring zur Umsetzung der Beschaffungsstrategie.....	51
8.8.1	Durchschnittliche Gewichtung der Zuschlagskriterien.....	51
8.8.2	Art der Leistung .....	51
8.8.3	Qualitätsbezogene Kriterien in der Ausschreibung .....	52
8.8.4	Berücksichtigung der ökonomischen Kriterien einer nachhaltigen Beschaffung .....	52
8.8.5	Berücksichtigung der sozialen Kriterien einer nachhaltigen Beschaffung.....	53
8.8.6	Berücksichtigung der ökologischen Kriterien einer nachhaltigen Beschaffung.....	53
8.8.7	Fragen betreffend die Innovationsförderung .....	55
8.8.8	Fragen zur Anbieter- und KMU-Freundlichkeit .....	56
8.9	Massnahmencontrolling .....	57
8.9.1	Umsetzungsstand der bundesweiten Massnahmen aus dem Reporting Set des Vorjahres .	57
8.9.2	Umsetzungsstand der noch nicht umgesetzten Massnahmen von früheren Reporting Sets	58
8.10	Massnahmen.....	59

## 8.1 Datenvollständigkeit

### 8.1.1 Bezug im VM-System: Verträge und die dazugehörigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert

Anzahl Verträge/Bestellungen über dem WTO-Schwellenwert

Bezug zu Vergaben	2020	2021	2022	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	2023
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>42 540</b>	<b>44 389</b>	<b>45 975</b>	<b>102</b>	<b>234</b>	<b>688</b>	<b>240</b>	<b>32 076</b>	<b>11 776</b>	<b>1 464</b>	<b>623</b>	<b>47 203</b>
Bezug zur Vergabe systemtechnisch vorhanden	<b>41 607</b>	<b>42 562</b>	<b>44 964</b>	102	234	685	240	31 533	11 539	1 464	620	<b>46 417</b>
Bezug zur Vergabe nicht vorhanden	<b>933</b>	<b>1 827</b>	<b>1 011</b>	-	-	3	-	543	237	-	3	<b>786</b>
Anteil "Bezug zur Vergabe "systemtechnisch vorhanden"	<b>98%</b>	<b>96%</b>	<b>98%</b>	100%	100%	100%	100%	98%	98%	100%	100%	<b>98%</b>

gesamtes Vertragsvolumen über dem WTO-Schwellenwert in 1000 CHF

Bezug zu Vergaben	2020	2021	2022	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	2023
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>6 223 787</b>	<b>4 138 647</b>	<b>13 577 338</b>	<b>30 056</b>	<b>176 566</b>	<b>127 824</b>	<b>130 653</b>	<b>1 846 583</b>	<b>798 511</b>	<b>112 461</b>	<b>1 626 102</b>	<b>4 848 754</b>
Bezug zur Vergabe systemtechnisch vorhanden	<b>5 794 315</b>	<b>3 981 813</b>	<b>12 520 641</b>	30 056	176 566	127 746	130 653	1 773 138	772 177	112 461	1 624 256	<b>4 747 052</b>
Bezug zur Vergabe nicht vorhanden	<b>429 472</b>	<b>156 834</b>	<b>1 056 698</b>	-	-	78	-	73 445	26 334	-	1 846	<b>101 702</b>
Anteil "Bezug zur Vergabe "systemtechnisch vorhanden"	<b>93%</b>	<b>96%</b>	<b>92%</b>	100%	100%	100%	100%	96%	97%	100%	100%	<b>98%</b>

## 8.1.2 Bezug im SAP-System: Beschaffungszahlungen und die dazugehörigen Verträge bzw. Bestellungen

	2020	2021	2022	2023								
Beschaffungszahlungen in 1000 CHF: Bezug zu Verträgen	Gesamt	Gesamt	Gesamt	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	Gesamt
Gesamtergebnis	7 161 713	7 089 965	7 280 259	45 738	178 611	176 827	590 455	3 578 837	1 044 555	134 678	1 989 910	7 739 610
Bezug zum Vertrag vorhanden	4 623 245	4 885 901	5 792 248	35 355	148 731	152 085	459 367	3 465 304	1 019 915	121 953	1 969 688	7 372 398
Bezug zum Vertrag nicht vorhanden, Kategorie «21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare» und «21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)». Verträge zum investiven Teil des ASTRA/NAF wurden im August 2022 vom TDCost ins VM-System migriert. Ab 2023 sind die beiden Beschaffungskategorien 21.01 und 21.02 auch der Ergebniszeile «Bezug zum Vertrag nicht vorhanden» zugeordnet.	1 646 090	1 818 153	1 118 305	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bezug zum Vertrag nicht vorhanden, Kategorie 06.02 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Personentransporten, Hotels, usw. (Erfassung im VM durch grosse Anzahl von sehr kleinen Transaktionen erschwert)	32 808	35 344	58 624	2 577	7 243	3 218	21 312	17 751	5 477	4 439	4 747	66 763
Bezug zum Vertrag nicht vorhanden, übrige Kategorien	859 570	350 566	311 083	7 806	22 638	21 524	109 776	95 782	19 163	8 286	15 474	300 449
Anteil «Bezug zum Vertrag vorhanden»	65%	69%	80%	77%	83%	86%	78%	97%	98%	91%	99%	95%

## 8.2 Gesamtergebnisse nach Departement

### 8.2.1 Beschaffungszahlungen nach Departement

Beschaffungszahlungen in 1000 CHF

<b>Departement</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
PARL, BR, BK	37 262	42 426	42 420	45 738
EDA	182 492	171 679	183 715	178 611
EDI	179 060	224 077	194 551	176 827
EJPD	253 184	292 989	386 659	590 455
VBS	3 556 633	3 233 106	3 543 776	3 578 837
EFD	928 452	929 320	1 003 643	1 044 555
WBF	138 676	145 637	138 129	134 678
UVEK	1 885 953	2 050 731	1 787 365	1 989 910
<b>Gesamtergebnis BVerw</b>	<b>7 161 713</b>	<b>7 089 965</b>	<b>7 280 259</b>	<b>7 739 610</b>

Hinweis:

Die Zahlen der SBeZ lassen sich nicht mit der Staatsrechnung vergleichen. Die Gründe dafür sind zum einen abweichende Erhebungsgrundsätze (unterschiedliche Kategorisierung bzw. Kontierung, unterschiedliche Verbuchungszeitpunkte), zum anderen aber auch eine gewisse Unstetigkeit der Zuordnungen zu den Beschaffungskategorien.



## 8.2.2 VM Verträge nach Departement

Departement	Anzahl Verträge/Bestellungen				Vertragsvolumen in 1000 CHF			
	2020	2021	2022	2023	2020	2021	2022	2023
PARL, BR, BK	245	230	264	288	58 522	36 169	32 135	37 028
EDA	2 735	3 017	2 562	2 347	204 939	182 623	207 212	226 264
EDI	3 064	3 081	3 191	3 175	198 817	176 690	155 615	180 632
EJPD	1 403	1 361	1 344	1 261	1 083 968	105 638	189 847	148 845
VBS	90 256	84 175	82 212	81 106	3 867 359	3 164 226	10 374 664	2 356 048
EFD	54 420	53 280	54 296	54 713	1 435 585	1 005 073	1 038 244	1 043 716
WBF	6 696	6 577	6 418	6 394	229 914	172 800	181 428	152 369
UVEK	1 941	1 774	4 237	4 092	239 826	224 806	2 617 528	1 857 292
<b>Gesamtergebnis BVerw</b>	<b>160 760</b>	<b>153 495</b>	<b>154 524</b>	<b>153 376</b>	<b>7 318 930</b>	<b>5 068 024</b>	<b>14 796 674</b>	<b>6 002 194</b>

Beim UVEK sind die Verträge zu den Nationalstrassenprojekten des ASTRA ab dem Jahr 2022 enthalten.

Die hohe Anzahl von Verträgen beim EFD und VBS begründet sich durch Abrufbestellungen aus Verträgen, Rahmenverträgen oder Vergaben (beispielsweise Bestellungen von Lagerartikeln oder Direktlieferungen an Dritte).

Folgende Auswertung zeigt die Verträge 2023 nach Vertragsdauer und nach Verknüpfung zu einem Rahmenvertrag oder zu einer Vergabe (Abrufgeschäfte):

Laufzeit	Anzahl Verträge/Bestellungen		Vertragsvolumen in 1000 CHF	
	Total	Anteil in %	Total	Anteil in %
kleiner als 1 Jahr	131 893	86%	1 111 343	19%
1 bis 4 Jahre	19 446	13%	3 103 798	52%
grösser als 4 Jahre	1 329	1%	1 778 673	30%
unbefristet	708	0%	8 381	0%
<b>Gesamtergebnis BVerw</b>	<b>153 376</b>	<b>100%</b>	<b>6 002 194</b>	<b>100%</b>
<b>Anteil Abrufgeschäfte</b>	<b>37%</b>		<b>81%</b>	

## 8.3 Zuständigkeit gemäss Org-VöB und Beschaffungsdelegationen

### 8.3.1 Beschaffungszahlungen nach Zuständigkeit gemäss Org-VöB

Beschaffungszahlungen in 1000 CHF	2020	2021	2022	2023								Gesamt- ergebnis	Anteil
Zuständigkeit gem. Org-VöB	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK		
armasuisse	3 222 085	2 908 201	3 268 480	117	11 465	4 822	14 992	3 229 391	34 783	9 832	6 110	3 311 514	43%
ASTRA	1 711 631	1 885 501	1 613 350	-	-	-	-	-	-	-	1 817 994	1 817 994	23%
BBL	1 386 394	1 362 976	1 479 841	29 360	21 129	55 545	104 438	168 778	959 777	42 170	58 154	1 439 351	19%
dezentral	793 807	891 164	846 884	13 684	137 892	112 830	446 910	157 689	42 868	76 738	102 534	1 091 146	14%
BRZ	47 797	42 123	71 704	2 577	8 125	3 630	24 114	22 978	7 127	5 937	5 118	79 606	1%
<b>Gesamtergebnis BVerw</b>	<b>7 161 713</b>	<b>7 089 965</b>	<b>7 280 259</b>	<b>45 738</b>	<b>178 611</b>	<b>176 827</b>	<b>590 455</b>	<b>3 578 837</b>	<b>1 044 555</b>	<b>134 678</b>	<b>1 989 910</b>	<b>7 739 610</b>	<b>100%</b>

Hinweis: Zuordnung der Beschaffungskategorien zu zentraler Beschaffungsstelle gemäss Zuständigkeit, d.h. unabhängig von der Verwaltungseinheit, welche die Zahlung getätigt hat. Gewisse Verträge werden zentral abgewickelt, die Zahlungsabwicklung erfolgt jedoch dezentral.

### 8.3.2 Delegationen der armasuisse, des BBL und der BKB

Anzahl Delegationen	2020	2021	2022	im 2022 abgelaufen	im 2023 erneuert	im 2023 neu erteilt	2023
armasuisse	61	63	57	5	1	9	61
unterschwellige Delegation Güter	18	17	17			1*	18
Projektdelegation	43	46	40	5	1	8	43
BBL	68	67	69	5	18	4	68
unterschwellige Delegation Dienstleistungen	42	41	40	2	17	0	38
unterschwellige Delegation Güter und Dienstleistungen	2	3	3	0	1	0	3
Projektdelegation	24	23	26	3	0	4	27
BKB	3	3	3				3
Delegation im Bereich Sicherheit	3	3	3				3
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>132</b>	<b>133</b>	<b>129</b>				<b>132</b>

\* Hierbei handelt es sich um eine im 2023 erneuerte Delegation, welche bisher als Projektdelegation erfasst wurde.

Beschaffungszahlungen in 1000 CHF

Delegationsvolumen armasuisse und BBL	2020	Anteile	2021	Anteile	2022	Anteile	2023	Anteile
Delegiertes Volumen armasuisse (Geschätzt in den 61 Vereinbarungen, jährlicher Durchschnitt)	188 341	6%	188 507	6%	177 552	5%	171 550	5%
Nicht delegiertes Volumen armasuisse (SBeZ Volumen im Zuständigkeitsbereich minus delegiertes Volumen)	3 033 744	94%	2 719 694	94%	3 090 928	95%	3 139 963	95%
<b>Zuständigkeitsbereich armasuisse</b>	<b>3 222 085</b>	<b>100%</b>	<b>2 908 201</b>	<b>100%</b>	<b>3 268 480</b>	<b>100%</b>	<b>3 311 514</b>	<b>100%</b>
Delegiertes Volumen BBL (Geschätzt in den 68 Vereinbarungen, jährlicher Durchschnitt)	134 385	10%	148 999	11%	152 426	10%	150 335	10%
Nicht delegiertes Volumen BBL (SBeZ Volumen im Zuständigkeitsbereich minus delegiertes Volumen)	1 252 008	90%	1 213 977	89%	1 327 415	90%	1 289 016	90%
<b>Zuständigkeitsbereich BBL</b>	<b>1 386 394</b>	<b>100%</b>	<b>1 362 976</b>	<b>100%</b>	<b>1 479 841</b>	<b>100%</b>	<b>1 439 351</b>	<b>100%</b>

Bei den drei Delegationen der BKB ist das jährliche Volumen nicht spezifiziert (Bereich Sicherheit). Diese sind in obenstehender Auswertung nicht berücksichtigt.

## 8.4 Beschaffungskategorien und Beschaffungsbereiche

### 8.4.1 Beschaffungszahlungen nach Beschaffungsbereich

Beschaffungszahlungen in 1000 CHF													
Beschaffungsbereich	2020	2021	2022	2023									Anteil
	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	Gesamt- ergebnis	
Bau	2 698 008	2 800 648	2 528 490	11	3 665	476	3 257	637 902	313 849	822	1 804 960	2 764 941	36%
Güter	2 067 587	1 895 105	2 323 282	1 371	8 570	8 577	30 740	2 052 675	150 085	13 200	17 314	2 282 532	29%
IKT	1 438 197	1 401 264	1 325 194	28 308	16 558	49 649	98 730	687 048	518 373	39 990	61 096	1 499 753	19%
Dienstleistung (exkl. IKT und Beratung)	739 910	817 736	922 595	11 096	141 141	89 653	452 357	147 577	50 205	62 489	54 125	1 008 642	13%
Beratung	169 302	175 212	180 699	4 953	8 678	28 472	5 370	53 634	12 044	18 177	52 413	183 741	2%
nicht zuordenbar <sup>1)</sup>	48 710	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0%
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>7 161 713</b>	<b>7 089 965</b>	<b>7 280 259</b>	<b>45 738</b>	<b>178 611</b>	<b>176 827</b>	<b>590 455</b>	<b>3 578 837</b>	<b>1 044 555</b>	<b>134 678</b>	<b>1 989 910</b>	<b>7 739 610</b>	<b>100%</b>

<sup>1)</sup> Per 01.02.2021 wurde die Beschreibung der Beschaffungskategorien überarbeitet. Die Kategorie 22 «Keiner Kategorie zuordenbar» heisst neu «Güter für spezifische Anwendungsbereiche» und ist ab dem Jahr 2021 dem Beschaffungsbereich «Güter» zugeordnet: [www.beschaffung.admin.ch](http://www.beschaffung.admin.ch) > Informationen für Bedarfsstellen > Weisungen > Weisung Beschaffungscontrolling A1 (Stand: 13.09.2024).

Der Beschaffungsbereiche umfassen folgende Beschaffungskategorien:

- Bau 19, 20 und 21
- Güter 1 - 5, 7 - 13 und 22
- IKT 15, 16, 18.02, 18.06 und 21.03
- Dienstleistung 6, 14, 17, 18.04, 18.05, 18.07, 18.09, 18.11, 18.12 und 18.13
- Beratung 18.01, 18.03, 18.08 und 18.10

## 8.4.2 Verträge nach Beschaffungsbereich

Vertragsvolumen in 1000 CHF

Vertragsvolumen in 1000 CHF			2020	2021	2022	2023								
Beschaffungsbereich	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	Gesamt- ergebnis	Anteil	
Bau	1 557 536	866 821	3 330 588	-	17 040	157	229	564 296	326 882	597	1 554 662	2 463 862	41%	
Güter	2 296 512	1 758 954	9 332 040	465	8 254	7 612	3 060	1 219 661	152 668	13 250	125 336	1 530 308	25%	
IKT	1 848 544	1 650 652	1 170 446	28 207	23 194	68 689	123 439	422 388	468 326	68 151	87 941	1 290 335	21%	
Dienstleistung (exkl. IKT und Beratung)	1 311 513	537 547	690 211	5 415	163 356	80 164	16 010	98 831	52 357	51 286	43 412	510 832	9%	
Beratung	188 836	222 142	243 209	2 748	10 798	23 772	5 998	50 871	20 900	14 303	45 058	174 449	3%	
nicht zuordenbar <sup>1)</sup>	19 982	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0%	
Verträge in mehreren Kategorien (Kostendach für den Gesamtvertrag)	96 007	31 909	30 179	192	3 621	238	108	0	22 583	4 781	883	32 407	1%	
Gesamtergebnis BVerw	7 318 930	5 068 024	14 796 674	37 028	226 264	180 632	148 845	2 356 048	1 043 716	152 369	1 857 292	6 002 194	100%	

<sup>1)</sup> Per 01.02.2021 wurde die Beschreibung der Beschaffungskategorien überarbeitet. Die Kategorie 22 «Keiner Kategorie zuordenbar» heisst neu «Güter für spezifische Anwendungsbereiche» und ist ab dem Jahr 2021 dem Beschaffungsbereich «Güter» zugeordnet: [www.beschaffung.admin.ch](http://www.beschaffung.admin.ch) > Informationen für Bedarfsstellen > Weisungen > Weisung Beschaffungscontrolling A1 (Stand: 13.09.2024).

Der Beschaffungsbereiche umfassen folgende Beschaffungskategorien:

- Bau 19, 20 und 21
- Güter 1 - 5, 7 - 13 und 22
- IKT 15, 16, 18.02, 18.06 und 21.03
- Dienstleistung 6, 14, 17, 18.04, 18.05, 18.07, 18.09, 18.11, 18.12 und 18.13
- Beratung 18.01, 18.03, 18.08 und 18.10

### 8.4.3 Beschaffungszahlungen nach Beschaffungskategorie

Beschaffungszahlungen in 1000 CHF														
Beschaffungskategorie	2020 Gesamtergebnis	2021 Gesamtergebnis	2022 Gesamtergebnis	2023 PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	Gesamtergebnis	Anteil	
01.00 Nahrungsmittel und Getränke	9 427	15 570	23 198	49	2	92	10 724	15 416	609	529	45	27 465	0,4%	
02.01 Textilien	8 248	12 335	12 359	10	6	-	271	22 963	86	-	-	23 336	0,3%	
02.02 Bekleidung	97 834	114 435	75 961	34	159	29	960	82 013	2 594	721	25	86 534	1,1%	
03.01 Brennstoffe	53 558	53 096	83 647	6	-	29	261	94 720	1 638	79	143	96 876	1,3%	
03.02 Chemie	13 058	10 114	10 333	-	6	1 160	11	5 897	50	1 909	-	9 033	0,1%	
04.01 Waffen, Munition, Sprengstoffe	258 862	206 934	185 626	-	-	-	58	281 679	96	-	-	281 833	3,6%	
04.02 Maschinen und Apparate	187 374	214 922	193 117	-	457	1 852	241	156 438	3 497	2 085	1 364	165 935	2,1%	
05.00 Medizinische Produkte und Pharmabereich	613 645	544 518	767 792	19	906	1 423	1 788	376 348	1 023	3 426	-	384 934	5,0%	
06.01 Transportdienstleistungen, Güter und Waren	24 286	23 895	28 378	-	9 442	221	141	17 050	563	-	30	27 447	0,4%	
06.02 DL im Zusammenhang mit Personentransporten, Hotels, usw.	47 797	42 123	71 704	2 577	8 125	3 630	24 114	22 978	7 127	5 937	5 118	79 606	1,0%	
07.01 Fahrzeuge	505 549	361 132	347 557	-	392	14	409	541 944	3 521	404	520	547 204	7,1%	
07.02 Stromerzeugungsaggregate	14 149	12 215	16 947	-	94	-	1	19 817	-	-	-	19 911	0,3%	
07.03 Übrige Fahrzeuge und Transportmittel	3 280	668	1 336	-	-	1	-	982	7	678	29	1 697	0,0%	
07.04 Lokomotiven und rollendes Material	2 018	3 800	3 697	-	-	-	-	1 303	-	-	-	1 303	0,0%	
07.05 Luftfahrtsysteme	186 747	186 462	408 666	-	-	-	-	435 430	-	3	2 296	437 729	5,7%	
08.00 Güter und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Sport und Erholung	5 527	4 654	5 527	-	-	-	30	6 050	57	-	1	6 139	0,1%	
09.01 Publikationen inkl. Agenturleistungen	35 416	37 856	44 096	526	164	80	10	1 664	39 135	345	10 243	52 166	0,7%	
09.02 Sicherheitsdokumente	10 793	15 090	40 938	-	-	-	-	2	31 484	-	310	31 795	0,4%	
10.00 Bürotechnik	12 114	10 620	11 009	136	515	40	36	124	12 087	45	8	12 992	0,2%	
11.00 Printgeräte	8 119	8 606	8 456	8	30	2	10	-	9 645	-	6	9 701	0,1%	
12.01 Büro- und Raumausstattung zivile Verwaltung	31 491	26 463	23 009	-	47	62	59	1 864	28 953	88	3	31 075	0,4%	
13.00 Büromaterial und allgemeines Verbrauchs- und Hausdienstmaterial	10 377	9 105	10 595	96	50	62	4	880	8 073	34	61	9 259	0,1%	
14.01 Postdienste	27 860	26 983	27 675	276	2	2 968	2 414	1 893	18 466	846	1 007	27 872	0,4%	
14.02 Kurierdienste	1 234	1 402	1 919	-	1 237	-	46	-	-	39	0	1 322	0,0%	
15.01 Hardware	86 059	89 509	109 426	600	4 626	4 369	14 121	20 573	72 421	1 277	1 532	119 518	1,5%	
15.02 Software und Lizenzen	59 931	115 145	145 036	831	725	3 556	4 653	4 229	128 113	3 792	2 413	148 312	1,9%	
15.03 Telekommunikation	50 936	31 403	28 650	50	862	390	626	15	34 019	24	910	36 895	0,5%	
15.04 SW-Pflege und HW Wartung	129 166	54 464	31 682	3	31	444	1 195	6 350	8 750	1 033	3 251	21 056	0,3%	
16.01 Aufklärungs- und Auswertesysteme	283 870	272 245	208 375	-	-	-	-	268 184	56	-	134	268 374	3,5%	
16.02 Führungs- und Informatiksysteme	231 732	159 211	101 748	-	-	-	13	154 917	20 987	-	1 522	177 439	2,3%	
16.03 Ausbildungssysteme (Simulatoren)	48 082	80 396	34 177	-	-	-	84	62 526	-	-	-	62 611	0,8%	
16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	14 878	57 097	49 978	-	-	-	-	39 346	-	-	-	39 346	0,5%	
17.01 Dienstleistung für Betrieb und Unterhalt von Gütern, zivil	3 416	3 476	2 865	-	99	2 206	14	267	756	1	110	3 453	0,0%	
17.02 Dienstleistung für Betrieb und Unterhalt von Gütern, militärisch	60 755	51 816	175 205	-	-	-	-	8 475	-	-	-	8 475	0,1%	
18.01 Beratungs- und Unterstützungs-DL im Fachbereich, exkl. IKT	96 191	102 083	107 336	2 814	4 520	17 632	2 412	26 816	8 418	7 579	36 135	106 326	1,4%	
18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	482 470	492 858	583 490	26 800	10 237	40 350	77 281	119 449	248 938	33 685	37 877	594 616	7,7%	
18.03 Managements- und Organisationsberatung inkl. Unterstützung sowie Coaching	32 601	32 619	37 952	2 001	1 341	5 293	1 504	26 120	1 968	1 421	3 145	42 793	0,6%	
18.04 Informationsarbeit	44 174	58 496	27 051	7	1 184	9 706	77	582	455	444	5 018	17 472	0,2%	
18.05 Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	14 361	17 001	15 103	519	409	3 537	16 286	1 826	1 341	1 171	2 082	27 171	0,4%	
18.06 Personalverleih und temporäres Personal im Bereich IKT	37 647	35 415	18 639	25	76	541	757	11 460	5 090	181	140	18 269	0,2%	
18.07 Personalverleih und temporäres Personal, exkl. Bereich IKT	19 792	32 752	46 923	128	403	21 480	10 060	3 708	2 410	342	325	38 856	0,5%	
18.08 Politikorientierte Beratung	8 951	5 786	3 965	-	1 175	378	359	-	-	175	1 620	3 706	0,0%	
18.09 Forschung, Auftragsforschung	46 691	44 459	40 520	-	298	10 538	279	20 506	40	1 191	6 053	38 904	0,5%	
18.10 Expertisen, Rechtsgutachten	31 559	34 723	31 445	138	1 643	5 169	1 095	699	1 658	9 002	11 512	30 917	0,4%	
18.11 Aus- und Weiterbildung	31 130	36 195	37 251	739	1 519	1 845	1 096	15 487	8 527	7 547	2 800	39 559	0,5%	
18.12 Diverse Dienstleistungen für die öffentliche Verwaltung	281 015	335 837	311 061	6 851	8 412	33 523	397 474	54 806	10 521	21 100	31 584	564 270	7,3%	
18.13 Umsetzung und Begleitung von Projekten der internationalen Zusammenarbeit	137 398	143 302	136 940	-	110 009	0	356	-	-	23 871	-	134 236	1,7%	
19.01 Zivile Bauten, Honorare	42 048	39 685	36 802	-	120	58	-	-	42 441	5	-	42 624	0,6%	
19.02 Zivile Bauten, Bauleistungen	166 168	176 177	166 760	-	3 392	-	-	4	160 231	0	250	163 878	2,1%	
19.03 Zivile Bauten, Miete	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0%	
19.04 Zivile Bauten, Betrieb und Instandsetzung	192 383	190 122	190 712	11	153	417	3 257	5	111 176	817	34	115 870	1,5%	
20.01 Militärische Bauten, Honorare	96 488	94 357	87 584	-	-	-	-	109 114	-	-	-	109 114	1,4%	
20.02 Militärische Bauten, Bauleistungen	420 747	361 220	398 513	-	-	-	-	409 346	-	-	-	409 346	5,3%	
20.03 Militärische Bauten, Miete	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0%	
20.04 Militärische Bauten, Betrieb Immobilien	81 970	67 106	48 761	-	-	-	-	119 433	-	-	-	119 433	1,5%	
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare <sup>1)</sup>	1 079	1 650	43 734	-	-	-	-	-	-	-	210 212	210 212	2,7%	
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge) <sup>1)</sup>	1 646 162	1 818 179	1 526 267	-	-	-	-	-	-	-	1 592 716	1 592 716	20,6%	
21.03 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	13 426	13 520	13 994	-	-	-	-	-	-	-	13 318	13 318	0,2%	
21.04 Bauten Nationalstrassen, Betrieb und Unterhalt	50 963	52 152	29 355	-	-	-	-	-	-	-	1 748	1 748	0,0%	
22.00 Güter für spezifische Anwendungsbereiche	48 710	46 509	49 417	488	5 742	3 731	15 866	7 140	7 531	2 856	2 260	45 614	0,6%	
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>7 161 713</b>	<b>7 089 965</b>	<b>7 280 259</b>	<b>45 738</b>	<b>178 611</b>	<b>176 827</b>	<b>590 455</b>	<b>3 578 837</b>	<b>1 044 555</b>	<b>134 678</b>	<b>1 989 910</b>	<b>7 739 610</b>	<b>100,0%</b>	

<sup>1)</sup> Zahlungen, die aus dem Vorkosten- und Vorkosten-TDcost ausgelöst werden, werden aus technischen Gründen der Kategorie 21.02 «Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen» zugewiesen. Einige dieser Zahlungen bezogen sich aber auf die Kategorie 21.01 «Bauten Nationalstrassen, Honorare».

## 8.4.4 VM Verträge nach Beschaffungskategorie

Vertragsvolumen in 1000 CHF

Beschaffungskategorie	2020 Gesamtergebnis	2021 Gesamtergebnis	2022 Gesamtergebnis	2023 PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	Gesamtergebnis	Anteil
01.00 Nahrungsmittel und Getränke	5 960	10 126	10 276	-	98	77	21	10 759	1 169	506	-	12 629	0,2%
02.01 Textilien	13 417	15 970	28 628	-	163	-	61	25 424	61	-	-	25 709	0,4%
02.02 Bekleidung	166 192	151 611	86 552	4	158	12	273	54 857	5 026	48	-	60 378	1,0%
03.01 Brennstoffe	79 264	48 094	74 438	-	-	0	261	92 288	116	-	-	92 666	1,5%
03.02 Chemie	16 311	9 205	9 600	-	301	979	10	6 258	51	3 763	-	11 362	0,2%
04.01 Waffen, Munition, Sprengstoffe	339 171	224 827	255 292	-	-	-	42	206 800	83	-	-	206 925	3,4%
04.02 Maschinen und Apparate	203 119	152 474	115 338	-	2 684	1 643	216	71 400	4 339	1 110	1 323	82 716	1,4%
05.00 Medizinische Produkte und Pharmabereich	375 062	619 402	866 133	16	996	2 582	21	46 914	1 066	3 009	-	54 603	0,9%
06.01 Transportdienstleistungen, Güter und Waren	24 759	10 529	15 835	-	8 330	160	1	5 923	610	-	6	15 030	0,3%
06.02 DL im Zusammenhang mit Personentransporten, Hotels, usw.	18 633	12 506	8 767	-	1 799	166	658	4 932	8 876	193	330	16 954	0,3%
07.01 Fahrzeuge	859 996	198 209	555 957	-	1 050	-	191	329 124	4 364	329	17	335 076	5,6%
07.02 Stromerzeugungsaggregate	24 786	11 797	42 494	-	256	-	1	10 246	-	-	-	10 502	0,2%
07.03 Übrige Fahrzeuge und Transportmittel	919	754	1 119	-	15	-	-	1 202	7	1 057	-	2 281	0,0%
07.04 Lokomotiven und rollendes Material	416	7 564	708	-	-	-	-	624	-	-	-	624	0,0%
07.05 Luftfahrtsysteme	86 131	158 485	7 110 109	-	-	-	-	349 245	-	3	19	349 267	5,8%
08.00 Güter und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Sport und Erholung	4 139	4 657	6 415	-	-	-	35	6 835	72	-	-	6 942	0,1%
09.01 Publikationen inkl. Agenturleistungen	34 729	47 825	43 031	115	124	13	10	382	42 517	2 155	123 881	169 198	2,8%
09.02 Sicherheitsdokumente	8 707	16 127	47 581	-	-	-	-	0	27 201	-	-	27 201	0,5%
10.00 Bürotechnik	11 963	10 811	11 169	-	6	0	36	74	11 827	3	4	11 950	0,2%
11.00 Printgeräte	11 246	11 496	11 496	327	77	-	-	-	11 162	-	-	11 566	0,2%
12.01 Büro- und Raumausstattung zivile Verwaltung	44 951	27 421	24 088	-	84	10	1 753	2 207	28 753	53	-	32 860	0,5%
13.00 Büromaterial und allgemeines Verbrauchs- und Hausdienstmaterial	10 033	9 419	12 083	-	23	2	-	1 107	8 632	21	-	9 784	0,2%
14.01 Postdienste	238 117	17 554	13 347	-	-	97	-	244	20 364	15	-	20 721	0,3%
14.02 Kurierdienste	-	171	6 170	-	-	-	-	65	-	1	-	66	0,0%
15.01 Hardware	69 084	76 939	102 003	358	11 483	4 144	15 174	14 664	44 160	2 114	1 644	93 742	1,6%
15.02 Software und Lizenzen	56 051	201 423	101 943	501	617	3 935	2 521	6 848	87 589	3 231	2 601	107 842	1,8%
15.03 Telekommunikation	11 918	20 332	6 721	-	630	59	201	82	18 968	50	-	19 990	0,3%
15.04 SW-Pflege und HW Wartung	304 406	13 692	11 959	-	-	219	-	9 915	-	-	107	10 241	0,2%
16.01 Aufklärungs- und Auswertesysteme	214 601	244 689	164 942	-	-	-	-	149 247	69	-	200	149 516	2,5%
16.02 Führungs- und Informatiksysteme	422 223	114 322	39 382	-	-	-	-	95 501	16 134	-	4 952	116 587	1,9%
16.03 Ausbildungssysteme (Simulatoren)	44 931	120 753	34 051	-	-	-	150	23 960	-	-	-	24 110	0,4%
16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	8 230	108 530	20 791	-	-	-	-	18 014	-	-	-	18 014	0,3%
17.01 Dienstleistung für Betrieb und Unterhalt von Gütern, zivil	7 085	2 370	2 552	-	52	213	-	202	793	-	27	1 287	0,0%
17.02 Dienstleistung für Betrieb und Unterhalt von Gütern, militärisch	106 861	71 236	186 906	-	-	-	-	13 529	-	-	-	13 529	0,2%
18.01 Beratungs- und Unterstützungs-DL im Fachbereich, exkl. IKT	110 580	149 009	172 914	497	5 058	15 587	2 561	34 239	15 426	2 971	34 338	110 677	1,8%
18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	633 139	713 143	655 181	27 348	10 464	59 926	104 435	98 757	299 602	61 908	45 339	707 780	11,8%
18.03 Managements- und Organisationsberatung inkl. Unterstützung sowie Coaching	31 657	35 484	36 337	1 822	2 184	2 017	1 445	16 107	2 251	2 239	1 844	29 909	0,5%
18.04 Informationsarbeit	59 331	48 630	25 263	-	805	3 962	6	400	211	32	1 298	6 713	0,1%
18.05 Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	31 891	9 668	13 218	345	499	2 626	533	2 999	776	1 322	739	9 838	0,2%
18.06 Personalverleih und temporäres Personal im Bereich IKT	47 846	28 870	20 576	-	-	406	959	5 399	1 804	848	94	9 510	0,2%
18.07 Personalverleih und temporäres Personal, exkl. Bereich IKT	7 497	11 954	15 471	54	328	28 135	698	613	2 408	780	54	33 069	0,6%
18.08 Politikorientierte Beratung	5 299	3 818	3 112	-	936	846	311	-	-	620	1 405	4 119	0,1%
18.09 Forschung, Auftragsforschung	39 818	42 438	38 860	-	426	11 784	398	18 525	-	1 337	2 418	34 887	0,6%
18.10 Expertisen, Rechtsgutachten	41 300	33 831	30 847	430	2 619	5 323	1 680	525	3 222	8 473	7 471	29 743	0,5%
18.11 Aus- und Weiterbildung	60 748	35 615	21 741	1 108	1 511	485	219	5 033	14 159	611	6 908	30 035	0,5%
18.12 Diverse Dienstleistungen für die öffentliche Verwaltung	568 323	157 545	202 003	3 909	19 413	32 536	13 165	46 367	4 160	20 927	31 632	172 109	2,9%
18.13 Umsetzung und Begleitung von Projekten der internationalen Zusammenarbeit	148 449	117 329	140 079	-	130 192	-	334	-	-	26 068	-	156 594	2,6%
19.01 Zivile Bauten, Honorare	43 906	40 753	49 245	-	59	77	229	-	33 549	-	-	33 914	0,6%
19.02 Zivile Bauten, Bauleistungen	248 785	120 206	213 474	-	14 210	-	-	-	179 267	-	322	193 799	3,2%
19.04 Zivile Bauten, Betrieb und Instandsetzung	738 256	125 179	123 993	-	2 772	81	-	-	114 066	597	1	117 516	2,0%
20.01 Militärische Bauten, Honorare	101 295	69 569	96 543	-	-	-	-	72 852	-	-	-	72 852	1,2%
20.02 Militärische Bauten, Bauleistungen	356 309	465 619	389 444	-	-	-	-	389 722	-	-	-	389 722	6,5%
20.04 Militärische Bauten, Betrieb Immobilien	63 758	44 152	27 357	-	-	-	-	101 722	-	-	-	101 722	1,7%
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	5 227	1 343	422 222	-	-	-	-	-	-	-	474 556	474 556	7,9%
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	-	-	2 003 711	-	-	-	-	-	-	-	1 079 300	1 079 300	18,0%
21.03 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	36 115	7 958	12 896	-	-	-	-	-	-	-	33 003	33 003	0,5%
21.04 Bauten Nationalstrassen, Betrieb und Unterhalt	-	-	4 599	-	-	-	-	-	-	-	483	483	0,0%
22.00 Güter für spezifische Anwendungsbereiche	19 949	22 680	19 513	2	2 217	2 293	130	3 916	6 204	1 194	92	16 049	0,3%
# Nicht zugeordnet <sup>1)</sup>	33	0	23	-	-	-	-	-	21	-	-	21	0,0%
Verträge in mehreren Kategorien (Kostendach für den Gesamtvertrag)	96 007	31 909	30 179	192	3 621	238	108	-	22 583	4 781	883	32 407	0,5%
<b>Gesamtergebnis BVerw</b>	<b>7 318 930</b>	<b>5 068 024</b>	<b>14 796 674</b>	<b>37 028</b>	<b>226 264</b>	<b>180 632</b>	<b>148 845</b>	<b>2 356 048</b>	<b>1 043 716</b>	<b>152 369</b>	<b>1 857 292</b>	<b>6 002 194</b>	<b>100%</b>

<sup>1)</sup> Die Daten sind im System vorhanden, wurden jedoch aufgrund der technischen Komplexität in der Auswertung zum Auswertungszeitpunkt noch nicht den Kategorien zugeordnet.



## 8.5 Beschaffungsverfahren

### 8.5.1 Volumen der Vergaben über dem WTO-Schwellenwert: nach Beschaffungsverfahren

Vergaben über dem WTO Schwellenwert	Anzahl					Volumen in 1000 CHF				
	2020	2021	2022	2023	Anteil 2023	2020	2021	2022	2023	Anteil 2023
<b>Gesamtergebnis BVerw</b>	<b>1 321</b>	<b>1 122</b>	<b>1 042</b>	<b>998</b>	<b>100%</b>	<b>8 105 115</b>	<b>7 135 872</b>	<b>14 927 689</b>	<b>6 391 505</b>	<b>100%</b>
Offenes Verfahren	639	631	582	603	60%	3 758 687	3 269 917	3 796 604	4 390 726	69%
Selektives Verfahren	23	25	24	25	3%	112 814	1 345 416	566 353	540 244	8%
Einladungsverfahren <sup>1)</sup>	49	50	27	20	2%	310 324	395 971	8 273 321	470 251	7%
Freihändiges Verfahren	610	416	409	350	35%	3 923 290	2 124 568	2 291 411	990 284	15%
<b>PARL, BR, BK</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>100%</b>	<b>20 300</b>	<b>5 919</b>	<b>5 302</b>	<b>37 011</b>	<b>100%</b>
Offenes Verfahren	1	1	2	3	60%	11 880	4 500	2 388	27 328	74%
Selektives Verfahren	1	-	-	-	-	930	-	-	-	-
Freihändiges Verfahren	3	3	2	2	40%	7 491	1 419	2 914	9 683	26%
<b>EDA</b>	<b>104</b>	<b>68</b>	<b>81</b>	<b>80</b>	<b>100%</b>	<b>168 157</b>	<b>136 998</b>	<b>150 724</b>	<b>144 176</b>	<b>100%</b>
Offenes Verfahren	25	25	39	25	31%	47 344	64 855	78 899	53 026	37%
Selektives Verfahren	4	2	4	6	8%	12 737	9 170	14 578	6 022	4%
Freihändiges Verfahren	75	41	38	49	61%	108 075	62 972	57 247	85 128	59%
<b>EDI</b>	<b>32</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>31</b>	<b>100%</b>	<b>46 628</b>	<b>75 675</b>	<b>67 491</b>	<b>149 413</b>	<b>100%</b>
Offenes Verfahren	8	12	13	14	45%	30 247	14 484	43 062	126 711	85%
Freihändiges Verfahren	24	23	22	17	55%	16 382	61 191	24 428	22 703	15%
<b>EJPD</b>	<b>6</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>11</b>	<b>100%</b>	<b>6 199</b>	<b>56 950</b>	<b>4 414</b>	<b>17 342</b>	<b>100%</b>
Offenes Verfahren	2	9	-	3	27%	1 356	46 143	-	8 977	52%
Freihändiges Verfahren	4	5	2	8	73%	4 842	10 807	4 414	8 365	48%
<b>VBS</b>	<b>513</b>	<b>322</b>	<b>277</b>	<b>251</b>	<b>100%</b>	<b>3 932 873</b>	<b>3 589 233</b>	<b>10 315 134</b>	<b>2 208 464</b>	<b>100%</b>
Offenes Verfahren	151	119	86	122	49%	495 098	529 010	461 045	899 875	41%
Selektives Verfahren	9	12	10	10	4%	54 756	1 301 488	74 129	438 776	20%
Einladungsverfahren	49	50	27	20	8%	310 324	395 971	8 273 321	470 251	21%
Freihändiges Verfahren	304	141	154	99	39%	3 072 695	1 362 765	1 506 639	399 562	18%
<b>EFD</b>	<b>221</b>	<b>215</b>	<b>214</b>	<b>212</b>	<b>100%</b>	<b>2 113 994</b>	<b>1 373 617</b>	<b>1 941 688</b>	<b>1 914 152</b>	<b>100%</b>
Offenes Verfahren	132	111	120	143	67%	1 485 125	916 153	953 205	1 514 391	79%
Selektives Verfahren	7	6	8	7	3%	24 415	17 689	443 255	93 224	5%
Freihändiges Verfahren	82	98	86	62	29%	604 453	439 775	545 227	306 538	16%
<b>WBF</b>	<b>17</b>	<b>19</b>	<b>15</b>	<b>14</b>	<b>100%</b>	<b>107 380</b>	<b>53 084</b>	<b>44 611</b>	<b>48 524</b>	<b>100%</b>
Offenes Verfahren	11	13	14	12	86%	97 174	38 283	42 391	43 400	89%
Freihändiges Verfahren	6	6	1	2	14%	10 206	14 801	2 221	5 124	11%
<b>UVEK</b>	<b>423</b>	<b>445</b>	<b>414</b>	<b>394</b>	<b>100%</b>	<b>1 709 583</b>	<b>1 844 397</b>	<b>2 398 325</b>	<b>1 872 421</b>	<b>100%</b>
Offenes Verfahren	309	341	308	281	71%	1 590 463	1 656 490	2 215 614	1 717 018	92%
Selektives Verfahren	2	5	2	2	1%	19 975	17 069	34 390	2 222	0%
Freihändiges Verfahren	112	99	104	111	28%	99 145	170 839	148 321	153 181	8%

<sup>1)</sup> Das Einladungsverfahren über dem WTO-Schwellenwert stand bis 2020 für Kriegsmaterial und –bauten zur Verfügung. Ab 2021 steht dieses Verfahren auch für andere Beschaffungen, die für Verteidigungs- und Sicherheitszwecke unerlässlich sind, zur Verfügung.

## 8.5.2 Freihändige Vergaben über dem WTO-Schwellenwert: Qualitätssicherung

Qualitätssicherung bei freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert	2020			2021			2022			2023		
	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"
<b>Gesamtergebnis BVerw</b>												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	607	610	100%	416	416	100%	409	409	100%	350	350	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	608	610	100%	414	416	100%	408	409	100%	348	350	99%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	609	610	100%	412	416	99%	405	409	99%	349	350	100%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	608	610	100%	411	416	99%	407	409	100%	348	350	99%
Vergabe auf SIMAP publiziert? <sup>1)</sup>	230	610	38%	273	416	66%	274	409	67%	247	350	71%
<b>PARL, BR, BK</b>												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	3	3	100%	3	3	100%	2	2	100%	2	2	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	3	3	100%	2	3	67%	1	2	50%	1	2	50%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	3	3	100%	3	3	100%	2	2	100%	2	2	100%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	3	3	100%	-	3	0%	1	2	50%	2	2	100%
Vergabe auf SIMAP publiziert?	1	3	33%	3	3	100%	2	2	100%	2	2	100%
<b>EDA</b>												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	75	75	100%	41	41	100%	38	38	100%	49	49	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	75	75	100%	41	41	100%	38	38	100%	49	49	100%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	75	75	100%	41	41	100%	38	38	100%	49	49	100%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	75	75	100%	41	41	100%	38	38	100%	49	49	100%
Vergabe auf SIMAP publiziert?	2	75	3%	4	41	10%	2	38	5%	5	49	10%
<b>EDI</b>												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	22	24	92%	23	23	100%	22	22	100%	17	17	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	22	24	92%	23	23	100%	22	22	100%	17	17	100%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	24	24	100%	22	23	96%	22	22	100%	17	17	100%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	24	24	100%	23	23	100%	21	22	95%	16	17	94%
Vergabe auf SIMAP publiziert?	9	24	38%	14	23	61%	17	22	77%	15	17	88%

<sup>1)</sup> Vor der Revision des Beschaffungsrechts galt nur eine eingeschränkte Publikationspflicht für freihändig vergebene Zuschläge. Neu sind alle Zuschläge über dem WTO-Schwellenwert auf simap.ch zu veröffentlichen, ausser freihändig erteilte Zuschläge nach Anhang 5 Ziffer 1 Buchstaben c BöB (die Beschaffung von Waffen, Munition, Kriegsmaterial oder, sofern sie für Verteidigungs- und Sicherheitszwecke unerlässlich sind, sonstigen Lieferungen, Bauleistungen, Dienstleistungen, Forschungs- oder Entwicklungsleistungen) und d (öffentliche Aufträge für die internationale Entwicklungs- und Ostzusammenarbeit, die humanitäre Hilfe sowie die Förderung des Friedens und der menschlichen Sicherheit, soweit eine Beschaffung nicht von der Geltung des BöB ausgenommen ist).

## Reporting Set Beschaffungscontrolling 2023 – BVerw

Qualitätssicherung bei freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert	2020			2021			2022			2023		
	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"
<b>EJPD</b>												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	4	4	100%	5	5	100%	2	2	100%	8	8	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	4	4	100%	5	5	100%	2	2	100%	8	8	100%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	4	4	100%	5	5	100%	2	2	100%	8	8	100%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	4	4	100%	5	5	100%	2	2	100%	8	8	100%
Vergabe auf SIMAP publiziert? <sup>1)</sup>	2	4	50%	5	5	100%	2	2	100%	8	8	100%
<b>VBS</b>												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	304	304	100%	141	141	100%	154	154	100%	99	99	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	304	304	100%	140	141	99%	154	154	100%	98	99	99%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	303	304	100%	140	141	99%	150	154	97%	98	99	99%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	303	304	100%	140	141	99%	154	154	100%	98	99	99%
Vergabe auf SIMAP publiziert?	35	304	12%	52	141	37%	65	154	42%	44	99	44%
<b>EFD</b>												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	81	82	99%	98	98	100%	86	86	100%	62	62	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	82	82	100%	98	98	100%	86	86	100%	62	62	100%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	82	82	100%	97	98	99%	86	86	100%	62	62	100%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	81	82	99%	98	98	100%	86	86	100%	62	62	100%
Vergabe auf SIMAP publiziert?	74	82	90%	96	98	98%	85	86	99%	62	62	100%
<b>WBF</b>												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	6	6	100%	6	6	100%	1	1	100%	2	2	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	6	6	100%	6	6	100%	1	1	100%	2	2	100%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	6	6	100%	5	6	83%	1	1	100%	2	2	100%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	6	6	100%	5	6	83%	1	1	100%	2	2	100%
Vergabe auf SIMAP publiziert?	3	6	50%	3	6	50%	1	1	100%	-	2	0%
<b>UVEK</b>												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	112	112	100%	99	99	100%	104	104	100%	111	111	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	112	112	100%	99	99	100%	104	104	100%	111	111	100%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	112	112	100%	99	99	100%	104	104	100%	111	111	100%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	112	112	100%	99	99	100%	104	104	100%	111	111	100%
Vergabe auf SIMAP publiziert?	104	112	93%	96	99	97%	100	104	96%	111	111	100%

<sup>1)</sup> Vor der Revision des Beschaffungsrechts galt nur eine eingeschränkte Publikationspflicht für freihändig vergebene Zuschläge. Neu sind alle Zuschläge über dem WTO-Schwellenwert auf simap.ch zu veröffentlichen, ausser freihändig erteilte Zuschläge nach Anhang 5 Ziffer 1 Buchstaben c BöB (die Beschaffung von Waffen, Munition, Kriegsmaterial oder, sofern sie für Verteidigungs- und Sicherheitszwecke unerlässlich sind, sonstigen Lieferungen, Bauleistungen, Dienstleistungen, Forschungs- oder Entwicklungsleistungen) und d (öffentliche Aufträge für die internationale Entwicklungs- und Ostzusammenarbeit, die humanitäre Hilfe sowie die Förderung des Friedens und der menschlichen Sicherheit, soweit eine Beschaffung nicht von der Geltung des BöB ausgenommen ist).

### 8.5.3 VM Verträge nach Beschaffungsverfahren

Vertragsvolumen in 1000 CHF und in %

Beschaffungsverfahren	2020 Vertragsvolumen	Anteil	2021 Vertragsvolumen	Anteil	2022 Vertragsvolumen	Anteil	2023 Vertragsvolumen	Anteil
<b>Gesamtergebnis BVerw</b>	<b>7 318 930</b>	<b>100%</b>	<b>5 068 024</b>	<b>100%</b>	<b>14 796 674</b>	<b>100%</b>	<b>6 002 194</b>	<b>100%</b>
Wettbewerbsverfahren: über WTO-Schwellenwerte (offen, selektiv, Einladung <sup>1)</sup> )	3 574 223	49%	2 265 562	45%	11 256 463	76%	3 736 238	62%
Freihändiges Verfahren: über WTO-Schwellenwerte	2 649 564	36%	1 873 085	37%	2 320 876	16%	1 112 517	19%
Wettbewerbsverfahren: unter WTO-Schwellenwerte (Einladung, in einzelnen Fällen offen oder selektiv)	303 027	4%	204 846	4%	293 094	2%	267 869	4%
Freihändiges Verfahren: unter WTO-Schwellenwerte	792 115	11%	724 530	14%	926 242	6%	885 571	15%
<b>PARL, BR, BK</b>	<b>58 522</b>	<b>100%</b>	<b>36 169</b>	<b>100%</b>	<b>32 135</b>	<b>100%</b>	<b>37 028</b>	<b>100%</b>
Wettbewerbsverfahren: über WTO-Schwellenwerte	29 191	50%	25 866	72%	20 713	64%	23 559	64%
Freihändiges Verfahren: über WTO-Schwellenwerte	20 727	35%	4 659	13%	4 558	14%	6 497	18%
Wettbewerbsverfahren: unter WTO-Schwellenwerte	1 457	2%	1 070	3%	571	2%	342	1%
Freihändiges Verfahren: unter WTO-Schwellenwerte	7 147	12%	4 575	13%	6 294	20%	6 630	18%
<b>EDA</b>	<b>204 939</b>	<b>100%</b>	<b>182 623</b>	<b>100%</b>	<b>207 212</b>	<b>100%</b>	<b>226 264</b>	<b>100%</b>
Wettbewerbsverfahren: über WTO-Schwellenwerte	62 032	30%	70 040	38%	102 317	49%	99 848	44%
Freihändiges Verfahren: über WTO-Schwellenwerte	89 372	44%	59 861	33%	53 737	26%	76 718	34%
Wettbewerbsverfahren: unter WTO-Schwellenwerte	15 657	8%	12 336	7%	11 580	6%	12 991	6%
Freihändiges Verfahren: unter WTO-Schwellenwerte	37 878	18%	40 386	22%	39 577	19%	36 707	16%
<b>EDI</b>	<b>198 817</b>	<b>100%</b>	<b>176 690</b>	<b>100%</b>	<b>155 615</b>	<b>100%</b>	<b>180 632</b>	<b>100%</b>
Wettbewerbsverfahren: über WTO-Schwellenwerte	73 353	37%	59 768	34%	63 271	41%	96 493	53%
Freihändiges Verfahren: über WTO-Schwellenwerte	64 640	33%	60 823	34%	39 572	25%	31 330	17%
Wettbewerbsverfahren: unter WTO-Schwellenwerte	14 622	7%	11 770	7%	12 009	8%	12 805	7%
Freihändiges Verfahren: unter WTO-Schwellenwerte	46 202	23%	44 329	25%	40 763	26%	40 003	22%
<b>EJPD</b>	<b>1 083 968</b>	<b>100%</b>	<b>105 638</b>	<b>100%</b>	<b>189 847</b>	<b>100%</b>	<b>148 845</b>	<b>100%</b>
Wettbewerbsverfahren: über WTO-Schwellenwerte	1 007 597	93%	79 767	76%	150 255	79%	116 955	79%
Freihändiges Verfahren: über WTO-Schwellenwerte	57 988	5%	10 280	10%	22 018	12%	13 698	9%
Wettbewerbsverfahren: unter WTO-Schwellenwerte	3 659	0%	2 175	2%	1 570	1%	3 293	2%
Freihändiges Verfahren: unter WTO-Schwellenwerte	14 725	1%	13 416	13%	16 003	8%	14 900	10%
<b>VBS</b>	<b>3 867 359</b>	<b>100%</b>	<b>3 164 226</b>	<b>100%</b>	<b>10 374 664</b>	<b>100%</b>	<b>2 356 048</b>	<b>100%</b>
Wettbewerbsverfahren: über WTO-Schwellenwerte	1 306 154	34%	1 278 926	40%	7 957 693	77%	1 112 032	47%
Freihändiges Verfahren: über WTO-Schwellenwerte	1 960 819	51%	1 419 795	45%	1 895 224	18%	734 551	31%
Wettbewerbsverfahren: unter WTO-Schwellenwerte	183 625	5%	105 529	3%	134 505	1%	129 603	6%
Freihändiges Verfahren: unter WTO-Schwellenwerte	416 761	11%	359 977	11%	387 243	4%	379 863	16%
<b>EFD</b>	<b>1 435 585</b>	<b>100%</b>	<b>1 005 073</b>	<b>100%</b>	<b>1 038 244</b>	<b>100%</b>	<b>1 043 716</b>	<b>100%</b>
Wettbewerbsverfahren: über WTO-Schwellenwerte	782 498	55%	498 468	50%	546 484	53%	610 309	58%
Freihändiges Verfahren: über WTO-Schwellenwerte	409 065	28%	270 955	27%	216 985	21%	188 202	18%
Wettbewerbsverfahren: unter WTO-Schwellenwerte	61 433	4%	55 459	6%	80 813	8%	61 660	6%
Freihändiges Verfahren: unter WTO-Schwellenwerte	182 590	13%	180 191	18%	193 962	19%	183 545	18%
<b>WBF</b>	<b>229 914</b>	<b>100%</b>	<b>172 800</b>	<b>100%</b>	<b>181 428</b>	<b>100%</b>	<b>152 369</b>	<b>100%</b>
Wettbewerbsverfahren: über WTO-Schwellenwerte	162 966	71%	101 725	59%	135 803	75%	93 146	61%
Freihändiges Verfahren: über WTO-Schwellenwerte	20 123	9%	29 043	17%	4 249	2%	19 316	13%
Wettbewerbsverfahren: unter WTO-Schwellenwerte	8 910	4%	7 045	4%	6 856	4%	6 532	4%
Freihändiges Verfahren: unter WTO-Schwellenwerte	37 915	16%	34 988	20%	34 520	19%	33 375	22%
<b>UVEK</b>	<b>239 826</b>	<b>100%</b>	<b>224 806</b>	<b>100%</b>	<b>2 617 528</b>	<b>100%</b>	<b>1 857 292</b>	<b>100%</b>
Wettbewerbsverfahren: über WTO-Schwellenwerte	150 433	63%	151 004	67%	2 279 927	87%	1 583 896	85%
Freihändiges Verfahren: über WTO-Schwellenwerte	26 831	11%	17 669	8%	84 532	3%	42 206	2%
Wettbewerbsverfahren: unter WTO-Schwellenwerte	13 664	6%	9 464	4%	45 190	2%	40 642	2%
Freihändiges Verfahren: unter WTO-Schwellenwerte	48 898	20%	46 669	21%	207 879	8%	190 548	10%

<sup>1)</sup> Das Einladungsverfahren über dem WTO-Schwellenwert stand bis 2020 für Kriegsmaterial und -bauten zur Verfügung. Ab 2021 steht dieses Verfahren auch für andere Beschaffungen, die für Verteidigungs- und Sicherheitszwecke unerlässlich sind, zur Verfügung.

## 8.5.4 VM Verträge nach Begründung der freihändigen Verfahren

Vertragsvolumen in 1000 CHF und in %

Begründung der freihändigen Verfahren	2020		2021		2022		2023	
	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil
<b>Gesamtergebnis BVerw</b>	<b>3 441 679</b>	<b>100,0%</b>	<b>2 597 615</b>	<b>100,0%</b>	<b>3 247 117</b>	<b>100,0%</b>	<b>1 998 087</b>	<b>100,0%</b>
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	15 309	0,4%	18 207	0,7%	61 335	1,9%	39 837	2,0%
BöB 21.2 b Anhaltspunkte für Wettbewerbsabreden (aVöB 13 b)	2 001	0,1%	2 176	0,1%	1 913	0,1%	2 202	0,1%
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	1 493 641	43,4%	556 551	21,4%	572 434	17,6%	390 650	19,6%
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	75 247	2,2%	25 120	1,0%	51 098	1,6%	30 352	1,5%
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/f/h und 36.2 d	536 642	15,6%	522 342	20,1%	740 105	22,8%	571 633	28,6%
BöB 21.2 f Prototypen (aVöB 13 g)	17 967	0,5%	21 397	0,8%	20 989	0,6%	16 683	0,8%
BöB 21.2 g Warenbörse (aVöB 13 i)	49 834	1,4%	787	0,0%	37 523	1,2%	650	0,0%
BöB 21.2 h Aktionen, Liquidationsverkäufe (aVöB 13 k)	132	0,0%	7 424	0,3%	161	0,0%	39	0,0%
BöB 21.2 i Folgeaufträge für Wettbewerbe und Studien (aVöB 13 l)	7 889	0,2%	4 535	0,2%	29 057	0,9%	59 047	3,0%
BöB 21.3 Verteidigungs- und Sicherheitszwecke	-	-	5 614	0,2%	26 702	0,8%	10 546	0,5%
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	682 200	19,8%	644 903	24,8%	812 973	25,0%	820 588	41,1%
aBöB 3 Ausnahmen <sup>1)</sup>	560 412	16,3%	788 552	30,4%	892 830	27,5%	55 861	2,8%
Andere Gründe	175	0,0%	-	-	-	-	-	-
Nicht zugeordnet	229	0,0%	7	0,0%	-	-	-	-

<sup>1)</sup> Vor der Revision des Beschaffungsrechts fanden in den Ausnahmefällen Teile der aVöB (Drittes Kapitel) Anwendung. Neu sind sie insgesamt von der Geltung des Bundesgesetzes und der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen ausgenommen:

	aBöB Ausnahmen ⇒ 3. Kap. VöB	BöB Ausnahmen ⇒ keine Anwendung	Gesamtergebnis
<b>Gesamtergebnis BVerw 2023</b>	<b>55 861</b>	<b>330 076</b>	<b>385 937</b>
soziale Institutionen (aBöB 3.1 a, BöB 10.1 e)	173	3 698	<b>3 872</b>
Hilfsprogramme (aBöB 3.1 b, BöB 10.1 h1)	-	7 053	<b>7 053</b>
Internationale Abkommen (aBöB 3.1 c, BöB 10.1 h2)	1 595	16 347	<b>17 942</b>
Internationale Organisationen (aBöB 3.1 d, BöB 10.1 h3)	16	8 710	<b>8 725</b>
Waffen, Munition, Kriegsmaterial (aBöB 3.1 e)	1 355	-	<b>1 355</b>
Internationale Zusammenarbeit (BöB 10.1 h4)	-	75 274	<b>75 274</b>
Sicherheit, öffentliche Ordnung (aBöB 3.2 a, BöB 10.4 a)	40 963	208 661	<b>249 624</b>
Schutz von Gesundheit und Leben (aBöB 3.2 b, BöB 10.4 b)	11 759	10 146	<b>21 904</b>
Schutz geistiges Eigentum (aBöB 3.2 c, BöB 10.4 c)	-	189	<b>189</b>

Beschaffungen, die gemäss Art. 10 BöB vom Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen ganz ausgenommen sind, sind weder im vorliegenden Bericht noch auf der Liste der Beschaffungen ab 50 000 Franken, noch im gemeinsamen Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen enthalten (Vertragsvolumen von 330 Millionen Franken). Verträge, die sich auf Ausnahmen gemäss Art. 10 BöB beziehen, werden – sofern keine vertraulichen Metadaten betroffen sind – weiterhin im VM-System erfasst (neu unter dem rechtlichen Anwendungsbereich «nicht dem BöB unterstellt»). Eine Dokumentationspflicht ist für Aufträge gemäss Art. 10 Abs. 1 Bst. h BöB vorgeschrieben.

## Reporting Set Beschaffungscontrolling 2023 – BVerw

Vertragsvolumen in 1000 CHF und in %

	2020		2021		2022		2023	
Begründung der freihändigen Verfahren	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil
<b>PARL, BR, BK</b>	<b>27 874</b>	<b>100,0%</b>	<b>9 234</b>	<b>100,0%</b>	<b>10 852</b>	<b>100,0%</b>	<b>13 127</b>	<b>100,0%</b>
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	2 253	8,1%	258	2,8%	2 059	19,0%	2 963	22,6%
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	11 704	42,0%	4 401	47,7%	2 729	25,1%	4 217	32,1%
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	6 785	24,3%	-	-	12	0,1%	-	-
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/f/h und 36.2 d	-	-	75	0,8%	274	2,5%	246	1,9%
BöB 21.2 f Prototypen (aVöB 13 g)	-	-	212	2,3%	-	-	-	-
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	7 097	25,5%	4 287	46,4%	5 778	53,2%	5 701	43,4%
aBöB 3 Ausnahmen <sup>1)</sup>	35	0,1%	-	-	-	-	-	-
<b>EDA</b>	<b>127 250</b>	<b>100,0%</b>	<b>100 247</b>	<b>100,0%</b>	<b>93 315</b>	<b>100,0%</b>	<b>113 426</b>	<b>100,0%</b>
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	562	0,4%	331	0,3%	1 519	1,6%	149	0,1%
BöB 21.2 b Anhaltspunkte für Wettbewerbsabreden (aVöB 13 b)	-	-	-	-	-	-	56	0,0%
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	3 785	3,0%	9 016	9,0%	5 326	5,7%	5 317	4,7%
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	1 045	0,8%	4 266	4,3%	2 978	3,2%	1 028	0,9%
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/f/h und 36.2 d	41 744	32,8%	45 593	45,5%	45 475	48,7%	71 997	63,5%
BöB 21.2 i Folgeaufträge für Wettbewerbe und Studien (aVöB 13 l)	88	0,1%	-	-	-	-	-	-
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	34 548	27,1%	37 976	37,9%	38 016	40,7%	34 552	30,5%
aBöB 3 Ausnahmen <sup>1)</sup>	45 429	35,7%	3 065	3,1%	-	-	326	0,3%
Andere Gründe	49	0,0%	-	-	-	-	-	-
<b>EDI</b>	<b>110 842</b>	<b>100,0%</b>	<b>105 152</b>	<b>100,0%</b>	<b>80 336</b>	<b>100,0%</b>	<b>71 333</b>	<b>100,0%</b>
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	2 162	2,0%	2 018	1,9%	1 667	2,1%	1 392	2,0%
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	28 601	25,8%	43 249	41,1%	28 951	36,0%	23 725	33,3%
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	39 426	35,6%	1 883	1,8%	187	0,2%	-	-
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/f/h und 36.2 d	720	0,6%	20 982	20,0%	12 413	15,5%	9 428	13,2%
BöB 21.2 f Prototypen (aVöB 13 g)	-	-	323	0,3%	-	-	-	-
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	38 358	34,6%	35 038	33,3%	36 485	45,4%	36 789	51,6%
aBöB 3 Ausnahmen <sup>1)</sup>	1 449	1,3%	1 660	1,6%	634	0,8%	-	-
Andere Gründe	126	0,1%	-	-	-	-	-	-
<b>EJPD</b>	<b>72 713</b>	<b>100,0%</b>	<b>23 696</b>	<b>100,0%</b>	<b>38 022</b>	<b>100,0%</b>	<b>28 598</b>	<b>100,0%</b>
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	130	0,2%	666	2,8%	801	2,1%	2 950	10,3%
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	56 588	77,8%	7 124	30,1%	7 812	20,5%	6 786	23,7%
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	-	-	534	2,3%	13 779	36,2%	3 754	13,1%
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/f/h und 36.2 d	1 154	1,6%	3 251	13,7%	1 364	3,6%	2 379	8,3%
BöB 21.2 f Prototypen (aVöB 13 g)	1	0,0%	-	-	-	-	-	-
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	12 912	17,8%	12 122	51,2%	14 265	37,5%	12 729	44,5%
aBöB 3 Ausnahmen <sup>1)</sup>	1 927	2,7%	-	-	-	-	-	-

<sup>1)</sup> Vor der Revision des Beschaffungsrechts fanden in den Ausnahmefällen Teile der aVöB (Drittes Kapitel) Anwendung.

## Reporting Set Beschaffungscontrolling 2023 – BVerw

Vertragsvolumen in 1000 CHF und in %

	2020			2021			2022			2023		
Begründung der freihändigen Verfahren	Vertragsvolumen	Anteil		Vertragsvolumen	Anteil		Vertragsvolumen	Anteil		Vertragsvolumen	Anteil	
<b>VBS</b>	<b>2 377 580</b>	<b>100,0%</b>		<b>1 779 771</b>	<b>100,0%</b>		<b>2 282 467</b>	<b>100,0%</b>		<b>1 114 413</b>	<b>100,0%</b>	
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	323	0,0%		1 969	0,1%		40 038	1,8%		9 648	0,9%	
BöB 21.2 b Anhaltspunkte für Wettbewerbsabreden (aVöB 13 b)	1 999	0,1%		2 173	0,1%		1 901	0,1%		2 144	0,2%	
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	967 784	40,7%		214 060	12,0%		269 027	11,8%		191 932	17,2%	
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	17 329	0,7%		12 828	0,7%		9 320	0,4%		3 758	0,3%	
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/f/h und 36.2 d	474 003	19,9%		423 615	23,8%		643 821	28,2%		436 261	39,1%	
BöB 21.2 f Prototypen (aVöB 13 g)	16 734	0,7%		20 677	1,2%		20 989	0,9%		16 454	1,5%	
BöB 21.2 g Warenbörse (aVöB 13 i)	49 834	2,1%		786	0,0%		37 523	1,6%		402	0,0%	
BöB 21.2 h Aktionen, Liquidationsverkäufe (aVöB 13 k)	-	-		7 404	0,4%		161	0,0%		31	0,0%	
BöB 21.2 i Folgeaufträge für Wettbewerbe und Studien (aVöB 13 l)	1 045	0,0%		3 962	0,2%		9 175	0,4%		47 873	4,3%	
BöB 21.3 Verteidigungs- und Sicherheitszwecke	-	-		5 504	0,3%		26 702	1,2%		10 526	0,9%	
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	351 295	14,8%		320 589	18,0%		339 060	14,9%		341 882	30,7%	
aBöB 3 Ausnahmen <sup>1)</sup>	497 021	20,9%		766 203	43,1%		884 751	38,8%		53 504	4,8%	
Nicht zugeordnet	211	0,0%		-	-		-	-		-	-	
<b>EFD</b>	<b>591 654</b>	<b>100,0%</b>		<b>451 146</b>	<b>100,0%</b>		<b>410 947</b>	<b>100,0%</b>		<b>371 746</b>	<b>100,0%</b>	
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	9 429	1,6%		756	0,2%		6 805	1,7%		4 817	1,3%	
BöB 21.2 b Anhaltspunkte für Wettbewerbsabreden (aVöB 13 b)	-	-		3	0,0%		12	0,0%		2	0,0%	
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	390 029	65,9%		243 710	54,0%		171 495	41,7%		127 649	34,3%	
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	9 164	1,5%		4 678	1,0%		5 235	1,3%		13 917	3,7%	
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/f/h und 36.2 d	12 845	2,2%		24 717	5,5%		25 483	6,2%		38 012	10,2%	
BöB 21.2 f Prototypen (aVöB 13 g)	-	-		155	0,0%		-	-		6	0,0%	
BöB 21.2 g Warenbörse (aVöB 13 i)	-	-		-	-		-	-		248	0,1%	
BöB 21.2 i Folgeaufträge für Wettbewerbe und Studien (aVöB 13 l)	6 756	1,1%		573	0,1%		19 882	4,8%		11 175	3,0%	
BöB 21.3 Verteidigungs- und Sicherheitszwecke	-	-		103	0,0%		-	-		20	0,0%	
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	160 908	27,2%		159 136	35,3%		174 739	42,5%		174 057	46,8%	
aBöB 3 Ausnahmen <sup>1)</sup>	2 505	0,4%		17 308	3,8%		7 297	1,8%		1 843	0,5%	
Nicht zugeordnet	18	0,0%		7	0,0%		-	-		-	-	
<b>WBF</b>	<b>58 038</b>	<b>100,0%</b>		<b>64 030</b>	<b>100,0%</b>		<b>38 769</b>	<b>100,0%</b>		<b>52 691</b>	<b>100,0%</b>	
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	65	0,1%		11 638	18,2%		537	1,4%		137	0,3%	
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	9 805	16,9%		16 574	25,9%		3 060	7,9%		7 633	14,5%	
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	1 241	2,1%		931	1,5%		708	1,8%		1 680	3,2%	
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/f/h und 36.2 d	5 272	9,1%		1 344	2,1%		1 992	5,1%		11 123	21,1%	
BöB 21.3 Verteidigungs- und Sicherheitszwecke	-	-		7	0,0%		-	-		-	-	
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	34 080	58,7%		33 536	52,4%		32 472	83,8%		32 117	61,0%	
aBöB 3 Ausnahmen <sup>1)</sup>	7 575	13,1%		-	-		-	-		-	-	
<b>UVEK</b>	<b>75 729</b>	<b>100,0%</b>		<b>64 339</b>	<b>100,0%</b>		<b>292 411</b>	<b>100,0%</b>		<b>232 754</b>	<b>100,0%</b>	
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	385	0,5%		571	0,9%		7 907	2,7%		17 781	7,6%	
BöB 21.2 b Anhaltspunkte für Wettbewerbsabreden (aVöB 13 b)	1	0,0%		-	-		-	-		-	-	
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	25 346	33,5%		18 417	28,6%		84 034	28,7%		23 391	10,0%	
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	257	0,3%		-	-		18 880	6,5%		6 214	2,7%	
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/f/h und 36.2 d	903	1,2%		2 763	4,3%		9 284	3,2%		2 188	0,9%	
BöB 21.2 f Prototypen (aVöB 13 g)	1 232	1,6%		30	0,0%		-	-		223	0,1%	
BöB 21.2 g Warenbörse (aVöB 13 i)	-	-		1	0,0%		-	-		-	-	
BöB 21.2 h Aktionen, Liquidationsverkäufe (aVöB 13 k)	132	0,2%		20	0,0%		-	-		8	0,0%	
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	43 002	56,8%		42 221	65,6%		172 158	58,9%		182 762	78,5%	
aBöB 3 Ausnahmen <sup>1)</sup>	4 470	5,9%		316	0,5%		149	0,1%		188	0,1%	

<sup>1)</sup> Vor der Revision des Beschaffungsrechts fanden in den Ausnahmefällen Teile der aVöB (Drittes Kapitel) Anwendung.



## 8.6 Lieferantenanalyse

### 8.6.1 Beschaffungszahlungen: die fünf umsatzstärksten Lieferanten nach Beschaffungsbereich

#### Bau

Kreditor/Lieferant	Kanton	Land	in 1000 CHF
487914293 Implenia Schweiz AG	ZH	CH	151 060
480067800 Marti AG Bern, Moosseedorf	BE	CH	99 207
483255626 Marti Tunnel AG	BE	CH	93 011
481546609 KIBAG Bauleistungen AG	TG	CH	61 114
480057413 Mancini & Marti SA	TI	CH	49 759
Übrige Lieferanten			2 310 791
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>2 764 941</b>

#### Güter

Kreditor/Lieferant	Kanton	Land	in 1000 CHF
001957737 U.S. Department of Defense	#	US	367 027
480213412 General Dynamics European Land Systems - Mowag GmbH	TG	CH	236 952
355817701 BAE Systems Hägglunds AB	#	SE	111 427
482386989 SwissP Defence AG	BE	CH	71 983
355430075 SAAB Dynamics AB	#	SE	63 027
Übrige Lieferanten			1 432 116
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>2 282 532</b>

#### IKT

Kreditor/Lieferant	Kanton	Land	in 1000 CHF
514421098 ELBIT SYSTEMS LTD	#	IL	66 471
480014468 Swiscom (Schweiz) AG	BE	CH	66 021
483248357 Atos AG	ZH	CH	56 415
480936165 Global IT AG	ZH	CH	52 068
480432873 Thales Simulation & Training AG	BE	CH	49 256
Übrige Lieferanten			1 209 521
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>1 499 753</b>

#### Dienstleistung (exkl. IKT und Beratung)

Kreditor/Lieferant	Kanton	Land	in 1000 CHF
480853084 Securitas AG Schweizerische Bewachungsgesellschaft	BE	CH	80 040
487858045 ORS SERVICE AG	ZH	CH	74 679
485591726 Asyl-Organisation Zürich (AOZ)	ZH	CH	58 433
482891348 Protectas S.A.	VD	CH	30 753
486604494 Post CH AG	BE	CH	26 099
Übrige Lieferanten			738 640
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>1 008 642</b>

#### Beratung

Kreditor/Lieferant	Kanton	Land	in 1000 CHF
480945877 Eraneos Switzerland AG	ZH	CH	9 720
484804724 consulteer ag	LU	CH	4 989
482724333 Hintermann & Weber AG	BL	CH	3 095
485983308 EBP Schweiz AG	ZH	CH	2 410
480413860 Alvarez & Marsal Switzerland GmbH	ZH	CH	2 138
Übrige Lieferanten			161 388
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>183 741</b>

## 8.6.2 Beschaffungszahlungen: die 40 umsatzstärksten Lieferanten

Kreditor/Lieferant	Kanton	Land	in 1000 CHF
001957737 U.S. Department of Defense	#	US	371 361
480213412 General Dynamics European Land Systems - Mowag GmbH	TG	CH	256 197
487914293 Implenia Schweiz AG	ZH	CH	151 060
355817701 BAE Systems Hägglunds AB	#	SE	111 427
480067800 Marti AG Bern, Moosseedorf	BE	CH	99 207
483255626 Marti Tunnel AG	BE	CH	93 011
480853084 Securitas AG Schweizerische Bewachungsgesellschaft	BE	CH	81 227
480432873 Thales Simulation & Training AG	BE	CH	79 393
487858045 ORS SERVICE AG	ZH	CH	75 626
480014468 Swisscom (Schweiz) AG	BE	CH	72 943
482386989 SwissP Defence AG	BE	CH	72 740
514421098 ELBIT SYSTEMS LTD	#	IL	70 339
355430075 SAAB Dynamics AB	#	SE	66 467
482134587 swenex - swiss energy exchange Ltd	LU	CH	61 423
481546609 KIBAG Bauleistungen AG	TG	CH	61 115
483248357 Atos AG	ZH	CH	59 773
485591726 Asyl-Organisation Zürich (AOZ)	ZH	CH	58 520
480936165 Global IT AG	ZH	CH	53 166
481777261 Safran Vectronix AG	SG	CH	51 545
480057413 Mancini & Marti SA	TI	CH	49 759
480927324 Consorzio Sasso Gottardo	TI	CH	49 324
480745764 BUSINESS IT AG	BS	CH	41 660
253530414 Wescam Inc	#	CA	38 436
481666931 SAP (Schweiz) AG	BE	CH	37 350
480697783 NOVO Business Consultants AG	BE	CH	36 488
480493014 csc costruzioni sa	TI	CH	36 253
486476992 Implenia Schweiz AG Bauunternehmung	AG	CH	35 958
480945877 Eraneos Switzerland AG	ZH	CH	35 926
315619072 Iveco Magirus AG	#	DE	34 494
480008192 IBM Schweiz AG	ZH	CH	33 577
480432612 RUAG AG	LU	CH	33 154
480071605 Thales DIS Schweiz AG	AG	CH	31 475
480483694 ARGE Urschwyz	LU	CH	31 395
482891348 Protectas S.A.	VD	CH	31 097
482312840 Microsoft Schweiz GmbH	ZH	CH	30 409
480928522 Walo Bertschinger Holding AG	ZH	CH	29 591
487212608 Consortium Tp3	NE	CH	28 450
480138163 Anliker AG Bauunternehmung	LU	CH	27 799
486477040 Implenia Schweiz AG Bauunternehmung	UR	CH	26 992
486604494 Post CH AG	BE	CH	26 667
<b>Ergebnis der 40 umsatzstärksten Kreditoren der BVerw</b>			<b>2 672 796</b>
<b>Gesamtergebnis BVerw Beschaffungszahlungen 2023</b>			<b>7 739 610</b>

### 8.6.3 Geografische Verteilung der Lieferanten

#### Mehrheitlich deutschsprachige Kantone

Beschaffungszahlungen in 1000 CHF

Kanton	2020	2021	2022	2023
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>5 207 505</b>	<b>5 396 999</b>	<b>5 438 501</b>	<b>5 389 742</b>
Bern	1 697 416	1 727 591	1 627 609	1 712 730
Zürich	1 478 021	1 658 907	1 693 091	1 718 964
Luzern	480 826	455 798	376 779	382 485
Basel-Stadt	237 065	392 595	484 463	177 956
Thurgau	197 946	184 642	219 916	384 641
Aargau	168 494	185 729	256 406	262 010
St. Gallen	135 774	165 097	174 682	164 918
Zug	211 871	182 865	115 540	128 302
Solothurn	108 347	97 245	122 638	110 540
Graubünden	184 769	80 198	83 184	75 333
Nidwalden	58 239	74 529	77 465	60 802
Uri	44 020	52 260	88 713	62 319
Basel-Landschaft	55 933	47 108	42 452	51 834
Schwyz	52 425	43 043	29 205	26 812
Schaffhausen	33 288	16 174	16 283	24 884
Obwalden	20 844	15 689	13 220	20 175
Glarus	36 323	9 696	9 965	7 597
Appenzell Ausserrhoden	5 297	6 689	6 209	16 657
Appenzell Innerrhoden	607	1 144	682	785

#### Nicht zugeordnet

Land	2020	2021	2022	2023
Nicht zugeordnet	175 298	150 415	150 469	103 426

#### Mehrheitlich französischsprachige Kantone

Beschaffungszahlungen in 1000 CHF

Kanton	2020	2021	2022	2023
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>567 394</b>	<b>598 586</b>	<b>518 631</b>	<b>651 667</b>
Waadt	155 468	171 406	167 033	231 638
Freiburg	144 626	152 029	117 420	125 993
Genf	114 090	147 219	111 336	108 217
Neuenburg	84 623	70 169	74 214	119 773
Wallis	43 090	41 122	39 027	48 646
Jura	25 498	16 641	9 602	17 399

#### Tessin

Kanton	2020	2021	2022	2023
Tessin	325 129	393 794	346 859	394 271

#### Ausland

Land	2020	2021	2022	2023
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>886 386</b>	<b>550 171</b>	<b>825 799</b>	<b>1 200 505</b>
USA	68 574	39 815	341 740	490 436
Deutschland	209 389	194 630	149 805	170 499
Israel	157 724	63 696	86 435	86 024
Schweden	160 670	14 914	35 071	180 287
Frankreich	41 158	103 714	72 513	63 119
Österreich	24 618	22 932	28 015	28 403
Kanada	26 686	4 665	3 006	41 354
Übrige Länder	197 568	105 805	109 213	140 383

98,7% der Zahlungen an Kreditoren der Bundesverwaltung konnten per Ende 2023 einer DUNS-Nummer zugeordnet werden. Die restlichen 1,3% der Zahlungen werden unter «nicht zugeordnet» ausgewiesen.

## 8.7 Auffälligkeiten bei Folgeaufträgen 2019 – 2022

Beschaffungszahlungen in 1000 CHF, Beschaffungskategorie "18 Dienstleistungen"

Untersuchte Lieferanten nach Volumen	Gesamtergebnis 2016 - 2019	Gesamtergebnis 2017 - 2020	Gesamtergebnis 2018 - 2021	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	Gesamtergebnis 2019 - 2022
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>3 694 616</b>	<b>3 977 838</b>	<b>4 384 748</b>	<b>124 552</b>	<b>548 937</b>	<b>594 069</b>	<b>697 595</b>	<b>944 896</b>	<b>906 643</b>	<b>425 779</b>	<b>553 503</b>	<b>4 795 974</b>
Ohne Auffälligkeiten	3 406 060	3 671 339	4 070 222	104 858	540 051	525 109	636 087	852 903	876 841	416 700	493 131	4 445 681
Mit Auffälligkeiten	288 556	306 499	314 526	19 693	8 886	68 960	61 508	91 994	29 801	9 079	60 372	350 293
Das Auftragsverhältnis ist oder wird zukünftig ausgeschrieben	40 424	25 780	27 633	212	-	10 919	648	3 167	1 191	934	1 034	18 105
Das Auftragsverhältnis ist oder wird beendet	61 163	52 006	47 827	4 588	1 622	10 825	1 113	17 675	5 286	1 705	3 334	46 148
Das Auftragsverhältnis wird weitergeführt, Begründung vorhanden	186 969	228 713	239 066	14 893	7 264	47 217	59 747	71 151	23 324	6 440	56 003	286 039
Anteil "ohne Auffälligkeiten"	92,2%	92,3%	92,8%	84,2%	98,4%	88,4%	91,2%	90,3%	96,7%	97,9%	89,1%	92,7%

SBeZ: Anzahl Lieferanten, Beschaffungskategorie "18 Dienstleistungen"

Untersuchte Lieferanten nach Anzahl	Gesamtergebnis 2016 - 2019	Gesamtergebnis 2017 - 2020	Gesamtergebnis 2018 - 2021	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	Gesamtergebnis 2019 - 2022
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>26 590</b>	<b>25 966</b>	<b>25 724</b>	<b>728</b>	<b>1 600</b>	<b>3 910</b>	<b>1 593</b>	<b>7 685</b>	<b>3 011</b>	<b>2 761</b>	<b>3 929</b>	<b>25 217</b>
Ohne Auffälligkeiten	26 213	25 542	25 335	718	1 584	3 837	1 576	7 583	2 967	2 734	3 814	24 813
Mit Auffälligkeiten	377	424	389	10	16	73	17	102	44	27	115	404
Das Auftragsverhältnis ist oder wird zukünftig ausgeschrieben	44	33	36	1	-	11	2	10	3	3	2	32
Das Auftragsverhältnis ist oder wird beendet	104	103	96	4	6	29	2	23	14	7	12	97
Das Auftragsverhältnis wird weitergeführt, Begründung vorhanden	229	288	257	5	10	33	13	69	27	17	101	275
Anteil "ohne Auffälligkeiten"	98,6%	98,4%	98,5%	98,6%	99,0%	98,1%	98,9%	98,7%	98,5%	99,0%	97,1%	98,4%

SBeZ: Anzahl Lieferanten, Beschaffungskategorie "18 Dienstleistungen"

Untersuchte Lieferanten nach Anzahl, Zu- und Abgänge	2016-2019	2017-2020	2018-2021	Abgänge	Zugänge	2019-2022
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>26 590</b>	<b>25 966</b>	<b>25 724</b>			<b>25 217</b>
Ohne Auffälligkeiten	26 213	25 542	25 335			24 813
Mit Auffälligkeiten	377	424	389	-146	161	404
Anteil "ohne Auffälligkeiten"	98,6%	98,4%	98,5%			98,4%

## 8.8 Monitoring zur Umsetzung der Beschaffungsstrategie

### 8.8.1 Durchschnittliche Gewichtung der Zuschlagskriterien

	2022	Güter		Hoch- und Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe				Hoch- und Tiefbau: Bauleistungen				2023
	Gesamt- ergebnis	armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	Gesamt- ergebnis
Preis	41%	43%	39%	30%	29%	30%	36%	64%	44%	59%	53%	40%
Qualität (Anbieter und Produkt/Angebot)	59%	58%	60%	70%	70%	70%	64%	36%	55%	41%	47%	60%
Nachhaltigkeit	2%	5%	11%	2%	2%	4%	2%	0%	1%	3%	1%	2%
Innovation	0%	0%	0%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Weitere Qualitätskriterien (z.B. Referenzen, Qualitätssicherung, Organisation, Termine etc.)	54%	53%	49%	65%	67%	65%	62%	36%	53%	38%	46%	57%
Plausibilität des Angebotes <sup>1)</sup>	1%			1%	1%	1%	0%	0%	1%	0%	0%	1%
Verlässlichkeit des Preises <sup>1)</sup>	1%			1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Übriges (z.B. Mehrsprachigkeit etc.)	0%	0%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%

<sup>1)</sup> Diese beiden Zuschlagskriterien werden nur im Fragebogen des Bereichs Bau erhoben.

Bei Projektwettbewerben werden Beurteilungskriterien festgelegt, welche nicht gewichtet werden:

Wurden Beurteilungskriterien für sämtliche Dimensionen der Nachhaltigkeit definiert?	2022	Hochbau: Projektwettbewerb				2023
	Gesamt- ergebnis	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	Gesamt- ergebnis
eine Option muss gewählt werden:						
Ja, für sämtliche Dimensionen	5	2	1	4	2	9
Nein	2	0	0	0	1	1
nicht relevant	15	6	0	10	1	17

### 8.8.2 Art der Leistung

Art der Leistung	2022	Güter		Hoch- und Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe				Hoch- und Tiefbau: Bauleistungen				2023	
	Gesamt- ergebnis	armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	Gesamt- ergebnis	Anteil
nicht standardisiert	333	8	3	27	156	32	7	25	62	35	20	375	89%
standardisiert	37	6	6	4	2	0	0	17	4	0	7	46	11%

### 8.8.3 Qualitätsbezogene Kriterien in der Ausschreibung

Wurden qualitätsbezogene Kriterien formuliert?	2022	Güter		Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe			Tiefbau: Bauleistungen			2023	Anteil "Ja" bei den 254 untersuchten Ausschreibungen
	Gesamt- ergebnis	armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	ETH-Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	ETH-Bereich	Gesamt- ergebnis	
<i>Mehrfachantworten sind möglich:</i>											
Ja, in den Eignungskriterien	95	10	6	3	84	0	1	27	0	131	52%
Ja, in den technischen Spezifikationen	145	9	7	7	67	0	0	25	1	116	46%
Ja, in den Zuschlagskriterien	227	10	8	13	134	0	1	57	1	224	88%
Nein	6	1	0	0	11	0	0	6	0	18	7%

Die qualitätsbezogenen Kriterien werden nur beim Fragebogen im Bereich des Tiefbaus und im Bereich der Güter erhoben.

### 8.8.4 Berücksichtigung der ökonomischen Kriterien einer nachhaltigen Beschaffung

	2022	Güter		Hoch- und Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe				Hoch- und Tiefbau: Bauleistungen				2023	Anteil "Ja" bei den 385 untersuchten Ausschreibungen
	Gesamt- ergebnis	armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH- Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH- Bereich	Gesamt- ergebnis	
<i>Bau:</i> Wurden in der Ausschreibung Vorgaben mit Einfluss auf die Lebenszykluskosten des Bauwerks gemacht?* (Anzahl Ja)	94	10	7	7	38	3	2	12	13	15	9	116	30%
<i>Güter:</i> Wurden die Lebenszykluskosten (Gesamtbetriebskosten) berücksichtigt? (Anzahl Ja)													
Wenn ja: Welche Kostenelemente wurden berücksichtigt? ( <i>Mehrfachantworten sind möglich</i> )													
Kosten für Anschaffung	68	10	5	3	37	2	0	12	12	13	7	101	26%
Kosten für Betrieb	62	5	5	6	35	3	2	2	12	2	6	78	20%
Kosten für Unterhalt	73	6	4	5	32	2	0	12	10	15	7	93	24%
Kosten für Entsorgung	35	2	4	0	24	0	0	1	3	2	1	37	10%
Kosten / Gewinne in der Organisation	13	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	2	1%
externe Kosten (monetär)	9	0	0	0	1	0	0	1	1	0	0	3	1%

\*exkl. Planerleistung ohne Federführung für das Gesamtprojekt

### 8.8.5 Berücksichtigung der sozialen Kriterien einer nachhaltigen Beschaffung

Anteil "Ja" bei den untersuchten Ausschreibungen	2022	Güter		2023	Anteil "Ja" bei den 23 untersuchten Ausschreibungen
	Gesamt- ergebnis	armasuisse	BBL	Gesamt- ergebnis	
Wurden Nachweise für die Einhaltung der sozialen Kriterien inkl. Lohngleichheit verlangt? * (Anzahl Ja)	23	14	9	23	100%
Wurde in der Ausschreibung nach dem Herkunftsland der Güter gefragt? (Anzahl Ja)	15	8	3	11	48%
Wurden weitere Abklärungen betreffend der Einhaltung der sozialen Kriterien inkl. Lohngleichheit unternommen? (Anzahl Ja)	1	8	0	8	35%
Wenn ja, welche? (Mehrfachantworten sind möglich)					
Fachstellen konsultiert	0	2	0	2	
Audits / Inspektion vor Ort	1	5	0	5	
Weitere Abklärungen	0	3	0	3	

\* Die Frage lautet wie folgt: Welche Nachweise hat die Anbieterin zur Einhaltung der sozialen Kriterien inkl. Lohngleichheit erbracht? Folgende Antworten wurden mit "Ja" taxiert: unterzeichnete Selbstdeklaration BKB, unterzeichnete Bestätigung, folgende Nachweise: "Freitext".

Wurden eine oder mehrere Anbieterinnen ausgeschlossen, weil sie die sozialen Mindestanforderungen nicht erfüllt haben? <i>eine Option muss gewählt werden:</i>	2022	Güter		2023
	Gesamt- ergebnis	armasuisse	BBL	Gesamt- ergebnis
Ja	1	4	0	4
Nein	22	10	9	19

### 8.8.6 Berücksichtigung der ökologischen Kriterien einer nachhaltigen Beschaffung

Wurden weitere ökologische Kriterien formuliert? (neben den Teilnahmebedingungen und den gesetzlichen Vorgaben) <i>Mehrfachantworten sind möglich:</i>	2022 Gesamt- ergebnis	Güter		Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe			Tiefbau: Bauleistungen			2023 Gesamt- ergebnis	Anteil "Ja" bei den 254 untersuchten Ausschreibungen
		armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	ETH-Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	ETH-Bereich		
Ja, in den Eignungskriterie	-	6	2	0	3	0	0	1	0	12	5%
Ja, in den technischen Spezifikationen	43	7	1	0	18	0	0	16	0	42	17%
Ja, in den Zuschlagskriterien	47	8	1	3	16	0	0	12	0	40	16%
Ja, Kombination von technischen Spezifikationen (als Minimalanforderung) und Zuschlagskriterien («bessere Leistung als Anforderung»)*	-	3	2							-	-
Nein / Nicht relevant	153	3	5	10	116	0	1	35	1	171	67%

\* Diese Antwortmöglichkeit wird nur beim Fragebogen im Bereich der Güter erhoben.



## Reporting Set Beschaffungscontrolling 2023 – BVerw

Welche Nachweise hat die Anbieterin zur Einhaltung der ökologischen Kriterien vorgewiesen?	2022	Güter		2023
	Gesamt- ergebnis	armasuisse	BBL	Gesamt- ergebnis
<i>Mehrfachantworten sind möglich (kein Pflichtfeld):</i>				
Umweltlabel	7	3	3	6
Weitere Nachweise	4	1	0	1
kein Nachweis	8	0	2	2

Hat die Zuschlagsempfängerin die ökologischen Kriterien besser erfüllt als die zweitplatzierte Anbieterin?	2022	Güter		2023
	Gesamt- ergebnis	armasuisse	BBL	Gesamt- ergebnis
<i>eine Option muss gewählt werden:</i>				
Ja	5	2	2	4
Nein	4	3	5	8
Identisch	14	9	2	11

Wurden in der Ausschreibung als Vorgabe Standards im Bereich Ökologie verlangt? *	2022	Hoch- und Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe				Hoch- und Tiefbau: Bauleistungen				2023	Anteil bei den 362 untersuchten Ausschreibungen
	Gesamt- ergebnis	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	Gesamt- ergebnis	
Ja	191	12	65	13	4	23	34	32	23	206	57%
Nein	18	0	20	1	0	0	2	0	2	25	7%
Nicht relevant	109	8	69	0	0	19	30	3	2	131	36%

\*exkl. Planerleistung ohne Federführung für das Gesamtprojekt

Welche ökologischen Themen wurden in den vertragsrelevanten Vorgaben (z.B. Kriterien oder Leistungsbeschreibung) abgebildet?	2022	Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe			Tiefbau: Bauleistungen			2023	Anteil "Ja" bei den 231 untersuchten Ausschreibungen
	Gesamt- ergebnis	armasuisse Immobilien	ASTRA	ETH-Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	ETH-Bereich	Gesamt- ergebnis	
<i>Mehrfachantworten sind möglich:</i>									
Energieverbrauch	20	0	18	0	0	5	0	23	10%
Klimaschutz	8	0	3	0	0	1	0	4	2%
Materialverbrauch	33	0	29	0	0	5	0	34	15%
Wasserverbrauch	18	0	2	0	0	10	0	12	5%
Vermeidung von Schadstoffen	43	0	27	0	1	14	0	42	18%
Produktlebensdauer	45	3	32	0	0	14	0	49	21%
Recycling	39	3	23	0	0	14	0	40	17%
Umweltnotiz	43	1	38	0	0	20	0	59	26%
Nicht relevant	144	9	103	0	0	35	1	148	64%

## 8.8.7 Fragen betreffend die Innovationsförderung

	2022 Gesamt- ergebnis	Güter		Hoch- und Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe				Hoch- und Tiefbau: Bauleistungen				2023 Gesamt- ergebnis	Anteil "Ja" bei den 421 untersuchten Ausschreibungen
		armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH- Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH- Bereich		
Wurde der Beschaffungsprozess innovationsfördernd ausgestaltet?	60	2	0	9	24	5	4	7	10	4	4	69	16%
Wenn ja: Welche Möglichkeiten wurden genutzt? (Mehrfachantworten sind möglich)													
Funktionale Ausschreibung	18	1	0	2	5	1	1	1	1	0	3	15	4%
Dialogverfahren	2	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	2	0%
Wettbewerbsverfahren	4	0	0	2	11	1	0	0	6	0	0	20	5%
Studienauftragsverfahren	1	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	3	1%
Zulassen von Varianten	13	0	0	0	9	0	1	2	8	4	4	28	7%
2-Couverts-Methode	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0%
Nicht relevant	23	1	0	5	9	2	0	5	2	0	0	24	6%
Nur Güter: Anderes	1	0	0									0	0%

	2022 Gesamt- ergebnis	Güter		Hoch- und Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe				Hoch- und Tiefbau: Bauleistungen				2023 Gesamt- ergebnis	Anteil "Ja" bei den 421 untersuchten Ausschreibungen
		armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH- Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH- Bereich		
Wurden Kriterien gewählt, die innovative Leistungen begünstigen? (Anzahl Ja)	131	5	1	8	69	10	4	2	21	13	4	137	33%
Wenn ja: Welche Möglichkeiten wurden genutzt? (Mehrfachantworten sind möglich)													
Eignungskriterien	31	3	0	4	30	4	0	0	3	0	0	44	10%
Technische Spezifikationen	64	2	0	1	33	0	1	0	19	11	4	71	17%
Zuschlagskriterien	91	3	1	5	56	10	2	2	13	3	2	97	23%
Leistungsbeschrieb	45	0	1	6	39	4	1	1	10	0	0	62	15%

Welche Art von Innovation wurde mit der Beschaffung gefördert?	2022 Gesamt- ergebnis	Güter		Hoch- und Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe				Hoch- und Tiefbau: Bauleistungen				2023 Gesamt- ergebnis	Anteil "Ja" bei den 421 untersuchten Ausschreibungen
		armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH- Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH- Bereich		
Mehrfachantworten sind möglich:													
Technologische Innovation	98	3	1	6	59	6	2	3	21	12	4	117	28%
Soziale Innovation	18	0	0	1	6	6	0	0	0	0	0	13	3%
Effizienter Einsatz von Ressourcen	90	5	0	4	54	8	2	1	16	17	2	109	26%
Verfahrensinnovation	33	1	1	2	29	3	0	0	10	0	0	46	11%
Nicht relevant	229	6	8	24	87	22	3	39	41	17	22	269	64%
Nur Güter: Anderes	2	1	0									1	0%

Wurde mit der Beschaffungsmarktanalyse geklärt, ob innovative Lösungen vorhanden sind?	2022 Gesamt- ergebnis	Güter		2023 Gesamt- ergebnis	Anteil bei den 23 untersuchten Ausschreibungen
		armasuisse	BBL		
eine Option muss gewählt werden:					
Ja	6	6	4	10	43%
Nein	6	0	2	2	9%
Nicht relevant	11	8	3	11	48%

Im Bereich Bau ist diese Frage nicht Bestandteil des Monitorings.

## 8.8.8 Fragen zur Anbieter- und KMU-Freundlichkeit

	2022 Gesamt- ergebnis	Güter		Hoch- und Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe				Hoch- und Tiefbau: Bauleistungen				2023 Gesamt- ergebnis	Anteil "Ja" bei den 421 untersuchten Ausschreibungen
		armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH- Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH- Bereich		
Wurden Massnahmen getroffen, um das Beschaffungsverfahren KMU-verträglich auszugestalten? (Anzahl Ja)	226	10	7	27	115	19	5	25	42	34	17	301	71%
Wenn ja: Welche Massnahmen wurden getroffen? (Mehrfachantworten sind möglich)													
Aufteilung der Leistungen in Lose	26	7	1	12	16	4	2	0	5	0	1	48	11%
Zulassung von Bietergemeinschaften	185	6	2	13	112	13	3	24	42	26	6	247	59%
Nur Bau: Abwicklung Einzelleistungsträger	41			8	18	3	0	1	4	30	13	77	
Nur Güter: Zulassung von Subunternehmen	13	8	7									15	
Nur Güter: Zulassung von Teilangeboten	1	5	0									5	
Nur Güter: Weitere Massnahmen	3	2	0									2	

	2022 Gesamt- ergebnis	Güter		Hoch- und Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe				Hoch- und Tiefbau: Bauleistungen				2023 Gesamt- ergebnis	Anteil "Ja" bei den 421 untersuchten Ausschreibungen
		armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH- Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH- Bereich		
Wurden weitere Massnahmen getroffen, welche die KMU-Verträglichkeit fördern? (Anzahl Ja)	220	7	8	21	112	22	6	23	40	35	23	297	71%
Wenn ja: Welche Massnahmen wurden getroffen? (Mehrfachantworten sind möglich)													
Gewisse Nachweise (Registerauszüge, Bankgarantie etc.) wurden erst zu einem späteren Verfahrenszeitpunkt bzw. nur von der Zuschlagsempfängerin eingefordert (siehe Art. 26 Abs. 3 sowie Art. 27 Abs. 3 BöB)	198	0	7	20	105	22	6	23	38	35	18	274	65%
Verzicht auf das Einverlangen oder Substitution kostenintensiver Nachweise (z.B. kostenpflichtige Zertifikate)	136	1	2	20	81	17	6	15	21	24	18	205	49%
Verzicht auf die Erhebung von Gebühren für den Bezug der Ausschreibungsunterlagen (siehe Art. 35 Bst. s BöB)	205	8	3	21	111	22	6	16	37	35	23	282	67%

An wen erfolgte der Zuschlag?	2022 Gesamt- ergebnis	Güter		Hoch- und Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe				Hoch- und Tiefbau: Bauleistungen				2023	
		armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH- Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH- Bereich	Gesamt- ergebnis	in Prozent
Mehrfachantworten sind möglich:													
An Zuschlagsempfängerin ohne Subunternehmen	211	4	6	17	86	20	4	39	25	24	19	244	49%
An eine Anbieterin mit Subunternehmen	145	10	3	8	55	7	2	1	38	10	7	141	28%
An Bietergemeinschaft	92	0	0	6	53	3	2	2	22	2	1	91	18%
In Losen an unterschiedliche Zuschlagsempfängerinnen	9	5	0	7	5	3	1	0	0	0	0	21	4%

Wie viele Mitarbeitende zählt die berücksichtigte Anbieterin (Zuschlagsempfängerin)?	2022 Gesamt- ergebnis	Güter		Hoch- und Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe				Hoch- und Tiefbau: Bauleistungen				2023	
		armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH- Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH- Bereich	Gesamt- ergebnis	(exkl. nicht bekannt)
Mikrounternehmen (0-9)	23	0	3	1	2	6	1	0	0	0	1	14	3%
Kleines Unternehmen (10-49)	116	9	2	13	48	18	3	9	16	17	7	142	34%
Mittleres Unternehmen (50-249)	121	4	3	14	54	5	3	21	21	16	12	153	37%
Grossunternehmen (mehr als 249)	102	1	2	2	53	3	0	11	28	2	7	109	26%
nicht bekannt	11	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	2	

Bei Arbeits- und Ingenieursgemeinschaften bezieht sich die Antwort auf das federführende Unternehmen.

## 8.9 Massnahmencontrolling

### 8.9.1 Umsetzungsstand der bundesweiten Massnahmen aus dem Reporting Set des Vorjahres

Massnahme	Departement	Selbstdeklaration per 31.03.2024 in Prozenten	Bemerkungen
<p>Bereits bei der Planung eines Projekts und bei der Definition des Bedarfs sowie auch im folgenden Beschaffungsverfahren sind die Stossrichtungen der Beschaffungsstrategie – wo möglich und sinnvoll – umzusetzen.</p> <p>Messgrösse: Umfrage bei den Bedarfsstellen zum Umsetzungsstand der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung (Ende 2023 / Anfang 2024).</p>	Alle	70-80%	<p>Während die Stossrichtungen der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung bei den Beschaffungen der zentralen Beschaffungsstellen bereits in einem hohen Mass berücksichtigt werden, bedarf es bei manchen Bedarfsstellen weiterer Sensibilisierung für deren Umsetzung.</p> <p>Die durchgeführte Umfrage zeigte beispielsweise, dass die Bedarfsstellen insbesondere Unterstützung bei der Definition von Kriterien zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeit und Innovation wünschen (z.B. bei Dienstleistungsbeschaffungen).</p> <p>Die Sensibilisierungsmassnahmen werden im 2024 im Sinne der Umsetzung der Stossrichtungen der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung weiter fortgeführt werden.</p>

## 8.9.2 Umsetzungsstand der noch nicht umgesetzten Massnahmen von früheren Reporting Sets

Nachfolgend aufgeführt ist die bundesweite Massnahme 2018 des Reporting Sets 2017 (BR-Beschluss vom 21. September 2018). Die Selbstdeklaration der Bedarfsstellen bezieht sich auf den 31.03.2024.

Massnahme	Departement	Gemessener Anteil mit systemtechnischem Bezug per 31.03.2024 in Prozenten	Bemerkungen
Qualität der Datenerfassung in der Anwendung Vertragsmanagement erhöhen (Reduktion von Beschaffungszahlungen ohne vorgängigen Vertrag im Vertragsmanagement-System)  Messgrösse: Systemtechnischer Bezug von Beschaffungszahlungen zu VM Verträgen nimmt in der gesamten BVerw um mindestens 1 Prozentpunkt pro Jahr zu (Wert 2017 bei 71%, Zielgrösse bis 2023: 76%)	Alle	Wert 2017: 71% Wert 2023: 95%	In der gesamten BVerw liegt der aktuelle Wert bei 95% (inkl. investiver Teil ASTRA/NAF, vgl. <a href="#">Anhang 8.1.2</a> ). Dass die Zielgrösse von 76% das zweite Mal erreicht wird, begründet sich damit, dass die Nationalstrassenprojekte per 01.09.2022 mit der Ablösung von TDcost im VM geführt werden.
	PARL, BR, BK	Wert 2017: 75% Wert 2023: 77%	
	EDA	Wert 2017: 76% Wert 2023: 83%	
	EDI	Wert 2017: 79% Wert 2023: 86%	
	EJPD	Wert 2017: 64% Wert 2023: 78%	
	VBS	Wert 2017: 94% Wert 2023: 97%	
	EFD	Wert 2017: 88% Wert 2023: 98%	
	WBF	Wert 2017: 83% Wert 2023: 91%	
	UVEK	Wert 2017: 11% Wert 2023: 99%	

## 8.10 Massnahmen

Verwaltungseinheiten	Massnahmen
alle	Bei neuen Bestellungen ist zu prüfen, ob ein Geschäftspartner mit einer Unternehmensidentifikations-Nummer (UID) bei den Stammdaten verwendet werden kann.

## 9 Anhang 2: Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Definition
aBöB	Bundesgesetz vom 16. Dezember 1994 über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.1)
ASTRA	Bundesamt für Strassen
aVöB	Verordnung vom 11. Dezember 1995 über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.11)
BAFU	Bundesamt für Umwelt
BBL	Bundesamt für Bauten und Logistik
BC	Beschaffungscontrolling
BGE	Entscheidungen des Schweizerischen Bundesgerichts
BGÖ	Bundesgesetz vom 17. Dezember 2004 über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung (Öffentlichkeitsgesetz; SR 152.3)
BK	Bundeskanzlei
BKB	Beschaffungskonferenz des Bundes
BR	Bundesrat
BöB	Bundesgesetz vom 21. Juni 2019 über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.1)
BRZ	Bundesreisezentrale
BUR	Betriebs- und Unternehmensregister
BVerw	Bundesverwaltung
DL	Dienstleistung
DUNS	Data Universal Numbering System
EDA	Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten
EDI	Eidgenössisches Departement des Innern
EFD	Eidgenössisches Finanzdepartement
EJPD	Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement
ETH	Eidgenössische Technische Hochschule
FinDel	Finanzdelegation der eidgenössischen Räte
GEVER	Elektronische Geschäftsverwaltung
HW	Hardware
IKT	Informatik- und Kommunikationstechnik
ILO	International Labour Organization (internationale Arbeitsorganisation)
ISO	International Standards Organization
KBOB	Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
MDG	Master Data Governance System
NAF	Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds
Org-VöB	Verordnung vom 24. Oktober 2012 über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens der Bundesverwaltung (SR 172.056.15)
PARL	Parlamentsdienste
SBeZ	Statistik Beschaffungszahlungen
SGNI	Schweizer Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft
simap	Informationssystem über das öffentliche Beschaffungswesen in der Schweiz
SNBS	Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz
SUPERB	Support Prozesse ERP Bund
SW	Software

TCO	Total Cost of Ownership
TDcost	Baukostenmanagement-Tool des ASTRA
UID	Unternehmens-Identifikationsnummer
UVEK	Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation
VBS	Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport
VM	Vertragsmanagement Bundesverwaltung
VöB	Verordnung vom 12. Februar 2020 über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.11)
WBF	Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung
WöB	Online-Wissensplattform für nachhaltige öffentliche Beschaffung
WTO	World Trade Organization (Welthandelsorganisation)